





Ch. Wink. del.

Söckler sc. 1779.

<36613624790014

<36613624790014

Bayer. Staatsbibliothek

Gas. 2401. f.

Pr

I. germ 92

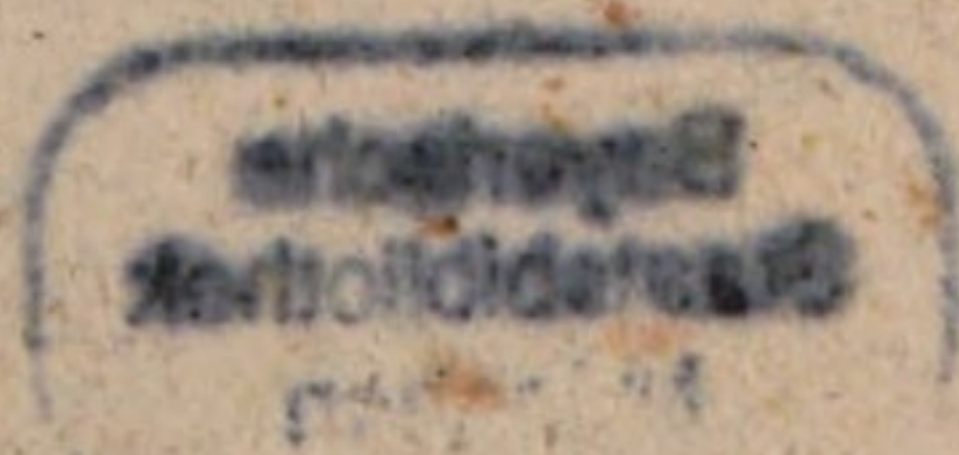
Einleitung
in die
W i s s e n s c h a f t
des heutigen
Deutschen Privatrechts

nebst
einem Entwurfe
einer
vollständigen Darstellung
derselben

von
Gottlieb Hufeland,
d. W. W. u. b. R. D.,
ord. Professor des Lehnrechts zu Jena.

J e n a,
In der akademischen Buchhandlung.

1 7 9 6.



Einleitung

in die

Wissenschaft

des Rechts

Deutschen Privatrechts

von

Georg Jellinek

einer

vollständigen Darstellung

des

von

Georg Jellinek

in der

Rechtslehre

von

Georg Jellinek

1892

Bayrische
Staatsbibliothek
München

V o r r e d e.

Es ist schon aus einigen sonst von mir geschehenen Aeufserungen bekannt, daß ich mir von der Bestimmung und der davon abhängenden Entwicklungsmethode des sogenannten deutschen Privatrechts Begriffe gebildet habe, welche von allen bisherigen sehr bedeutend abweichen. Allein da ich mich noch nie im Zusammenhange darüber erklärt hatte; so konnten mir die Missdeutungen dessen, was ich theilweise davon darlegte, um so weniger unerwar-

tet und befremdend seyn. Ich hielt es daher gerade darum für desto rathlamer, eine Uebersicht meiner ganzen Vorstellungsart davon zu geben; und diese enthält die in den folgenden Bogen dem Publicum vorgelegte Einleitung. Es kann zwar kaum fehlen, daß auch diese Grundzüge, wenn gleich sie nun im Zusammenhange angesehen und verglichen werden können, doch hie und da noch undeutlich und unerwiesen erscheinen, so gewiß und einleuchtend für mich auch alles dabey ist; und ich erkenne deshalb um so mehr meine Pflicht, bald eine ganz ausführliche Entwicklung alles in gegenwärtiger Einleitung behaupteten, mit Rücksicht auf alle Gegengründe, die ich hier absichtlich überging, vor dem Publicum zu versuchen, um entweder Ueberzeugung zu erwecken, oder gründliche Widerlegung zu veranlassen. Selbst diese letztere scheue ich nicht, da mir in allen Wissenschaften Wahrheit das einzige eines vernünftigen Strebens würdige Ziel scheint und meine Absicht bey allen meinen Bemühungen gewiß einzig und rein nur darauf

auf geht, ihr entscheidenden Sieg zu verschaffen; doch gestehe ich auch gerne meine jetzige feste Ueberzeugung, daß ich in der Hauptsache keine Widerlegung für möglich halte.

Für jetzt aber war eine solche weitläufige Auseinandersetzung meines Begriffs von dem deutschen Privatrechte mit einer andern Absicht, die ich bey diesem Büchlein hatte, nicht verträglich. Da ich längst dafür hielt, nach dem von dieser Wissenschaft nothwendig zu bildenden Begriff müsse man zwar eine Menge dessen, was sonst aus dem alten und gemeinen Recht u. s. w. darinn vorgetragen ward, herauschaffen, aber auf der andern Seite ihr dafür wieder einen weit ausgebreitern Umfang geben, und weit mehr Gegenstände, die sonst auf manchen meist vernachlässigten Feldern zerstreut waren, in dieselbe aufnehmen; so hatte ich schon seit Jahren die bisherigen Compendien verlassen und meine Vorlesungen nach einem kurzen gedruckten Pla-

ne gehalten. Allein da bey diefem die im deutschen Privatrecht fo gehäuften Terminologien und Rechtsformeln nebst der ganzen Literatur dem mündlichen Vortrag heimfielen; fo war die Zeit, die ich dazu widmen konnte, immer zu befchränkt. Ich fand daher einen weitläuftigern Leitfaden mit jedem Jahr nöthiger. Nun habe ich zwar mehrere Kapitel schon fo ins reine gebracht, wie fie für ein ordentliches Lehrbuch verlangt werden konnten. Bey dem sehr erweiterten Plane aber und der ganz veränderten Anficht war es mir doch bisher unmöglich, allen Abschnitten schon eine folche Bearbeitung zu geben, daß ich fie der Erfcheinung vor dem Publicum würdig halten durfte. Ich beschloß deswegen, nur die Einleitung in der Ausführlichkeit, wie fie zu einem Compendium paflen würde, zu geben, und von dem übrigen bloß den Inhalt anzudeuten, aber doch fo, daß die Zuhörer Terminologie, Rechtsprüchwörter und die nöthigfte Literatur gedruckt vor fich hätten, und fie fo weder misverstehen noch dadurch im Vortrage aufgehal-

halten werden könnten. Ich wagte um so dreister, einen solchen bloßen Abriss gleichsam von lauter Rubriken zu geben, weil in eben dieser Wissenschaft schon ein Beyspiel einer solchen Bearbeitung an *Senkenbergs* Compendium vorhanden ist. Bis dahin nun, daß die kleine Auflage dieses Entwurfs sich vergreifen könnte, wird ja wohl zur Ausarbeitung eines Lehrbuchs in gewöhnlicher Form Zeit genug gewonnen werden können.

Hauptgegenstände glaube ich nicht übergangen zu haben; kleinere Bestimmungen aber werden sich bey fortgesetzter Aufmerksamkeit wohl nachtragen lassen.

Mit der Ordnung, die ich hier befolgt habe, könnten in der Folge leicht Veränderungen vorgehen; doch dürften diese eher das treffen, was ich noch aus ältern Systemen beybehalten habe, als was ich selbst daran schon anders gestellt habe. So scheint es mir z. B. immer: es sey nicht schicklich, das Bauernrecht als Recht eines besondern

Standes abzuhandeln, da doch in der That der Stand gar nicht der Grund der den Bauern zustehenden Rechte ist. Das alles wird indessen hoffentlich bey der Treue, mit der ich meine Bearbeitungen dieser Art fortzusetzen entschlossen bin, und die ich gewiss auch in Benutzung und Erwägung einer jeden Erinnerung äußern werde, immer zum Vortheil der Wissenschaft ausschlagen.

Ueber die Art, wie ich citirt, und Literatur angegeben habe, sehe ich manchen Vorwürfen entgegen. Ich will nicht behaupten, daß keiner derselben verdient seyn werde; aber ich bin wenigstens auch hier nach allgemeinen Grundsätzen zu Werke gegangen, die ich mir über das Citiren in juristischen Schriften gemacht habe, und welche ich bey einer andern Gelegenheit auszuführen gedenke.

Ein Register anzuhängen schien mir bey einem Buch, das so zu sagen nur aus Ueberschriften besteht, nicht passend; die ausführliche Inhaltsanzeige wird ohnehin ein solches leicht entbehrlich machen.

End-

Endlich muß ich auch noch gestehen, daß es mir durch diese Bearbeitung einer Rechtswissenschaft abermals recht deutlich geworden ist, wie wenig sich bey einer Wissenschaft, in der das Gesetz der Stetigkeit oder des ununterbrochenen Zusammenhanges so strenge gilt, als in der Jurisprudenz, durch Arbeit in einem kleinern District ausrichten läßt. Immer muß der Blick auf das Ganze gerichtet bleiben; je nachdem es noth thut, muß die Arbeit in die benachbarten Felder übergehen, und wenn dort erst aufgeräumt, geebnet, befestigt ist, was dessen bedurfte, dann erst kann der Arbeiter zu dem unmittelbar daran stoßenden Acker mit Glück zurückkehren und darin seine Bemühungen wieder fortsetzen. Ich werde daher in den Fächern, die ich mir nach einer anderswo gethanen Aeufserung zum besondern Augenmerk gewählt habe, nach meinen Kräften und meinen Bedürfnissen, wie sie theils mein Lehramt, theils die Verbindung der Wissenschaften, erregen, so schnell, als es nur die Arbeit selbst erlaubt, mein einmal angefangenes Geschäf-

schäfte fortsetzen. Rechenschaft über das Ganze läßt sich erst geben, wenn ich auf mehrere wenigstens im Abriss vollendete Theile mich dabey beziehen kann.

In n h a l t.

Einleitung.

**I. Begriff und Eintheilung des heutigen deutschen Privat-
rechts §. 1-3.**

II. Quellen, Hülfsmittel und Literatur des h. d. PR.

1) Quellen, §. 4-13.

2) Hülfsmittel, §. 14-16.

3) Literatur, §. 17.

**III. Nutzen und Zweck der Wissenschaft des d. PR. und Me-
thode dasselbe zu bearbeiten.**

1) Nutzen und Zweck, §. 18. 19.

2) Methode, §. 20. 21.

**IV. Verhältniß der Quellen des d. PR. unter sich und zum
gemeinen Recht.**

1) Allgemeine Regeln, §. 22.

2) Besondere Regeln,

a) über Anwendbarkeit der Particulargesetze,

α) wenn zwischen mehreren zu wählen ist, §. 23.

β) wenn fremde den einheimischen vorgehen — *Re-
tortion*, §. 24-26.

b) über die Grenzen der Anwendbarkeit des gemeinen
Rechts, §. 27. 28.

Dar-

Inhalt.

Darstellung der Wissenschaft selbst.

Erstes Buch. Deutsches Privatrecht (im engeren Sinne).

I. Hauptstück. Vorbegriffe. §. 29 - 31.

II. Hauptstück. Rechte, die keinen Todesfall voraussetzen.

I. Abschnitt. Rechte des einzelnen.

I. Abtheilung. Sachenrecht.

I. Kapitel. Rechte auf Sachen.

I. Eigenthum.

1) Besondere Rechte nach Verschiedenheit der Eigenthümer, (Gemeinschaftsgüter.) §. 32.

2) nach Verschiedenheit des Rechts, das dem Eigenthümer daran zusteht.

a) Erweiterung desselben. (Recht an Pertinenzen,) §. 34-36.

b) Einschränkung desselben.

Oeffentliche und Privatlasten. §. 37.

Erbgüter und Stammgüter, §. 38-44.

II. Servituten.

1) persönliche. §. 45.

2) dingliche, §. 46-48.

II. Kapitel. Rechte an Sachen — Verträge.

I. Allgemeine Grundsätze.

1) wer kann Verträge schliessen? §. 49.

2) worüber? §. 50.

3) wie? §. 51.

4) Bestimmungen für einige Classen von Verträgen.

a) besondere Rechte, §. 52.

b) Erwerbung der Rechte aus Verträgen, §. 53-55.

II. Nebenverträge, (Pfand, *Instrumentum guarentigiatum*, Einlager) §. 56-59.

III. Hauptverträge.

1) Schenkung, §. 60.

2) Kauf, §. 61-77.

Näherrecht, §. 61-76.

Schlüsselgeld, §. 77.

3) Leibrenten, §. 78.

Inhalt.

4) *Contractus aleae pleni* (Glücksspiele), §. 79.

5) Affecuranz, §. 80.

IV. Wechsel.

I. Allgemeine Grundsätze.

1) Begriffe, §. 81. 82.

2) Arten, §. 83.

3) Wechselverbindlichkeit, §. 84.

4) Quellen, §. 85.

5) Allgemeine Erfodernisse, §. 86.

6) Wer kann Wechsel ausstellen, §. 87.

7) Art der Schließung, §. 88.

8) An wen? §. 89.

9) Uebertragung des Wechselrechts, (Indossa-
ment,) §. 90 - 95.

10) Disconto, §. 96.

II. Eigner Wechsel. §. 97. 98.

III. Trassirter Wechsel.

1) Allgemeine Begriffe und Grundsätze. §. 99. 100.

2) Eingehung des Wechselgeschäfts, §. 101. 102.

3) Zeit der Zahlung, §. 103.

4) Erfodernisse des Instruments, §. 104.

5) Pflichten der Wechselinteressenten bey der
Eingehung des Geschäfts, §. 105.

6) Präsentation und Acception, §. 107 - 110.

7) Protest, §. 111. 112.

8) Zahlung, §. 113 - 116.

9) Anhang (Verlust, Verjährung, Vorrecht des
Wechsels) §. 117 - 119.

II. Abtheilung. Personenrecht.

Weiberrecht, §. 120.

II. Abschnitt. Rechte der Familie.

I. Abtheilung. Rechte der Hausgesellschaft, (der Fami- lie im engern Sinn.)

I. Kapitel. Rechte zwischen Ehegatten.

1) Grund der Verschiedenheit, §. 121.

2) Quellen, §. 122.

3) Rechte, in Ansehung der Personen, §. 123.

Inhalt.

4) Rechte, in Ansehung der Güter, §. 124 - 132.

(Nießbrauch des Ehemanns, §. 124. Aussteuer, Gegenvermächtniß, Hochzeitgeschenke, Morgengabe, §. 125. Errungenschaft, §. 126. Gütergemeinschaft, §. 127 - 132.)

5) Entstehung der Rechte der Ehegatten, §. 133. 134.

II. Kapitel. Rechte zwischen Eltern und Kindern, §. 135 - 140.

(Rechte der Eltern über die Person der Kinder, §. 133. R. der Kinder, §. 136. der Eltern an den Gütern d. K. §. 137. Erwerbung der väterl. Gewalt, §. 138. Aufhebung, §. 139. Rechte nach aufgehobener v. G. §. 140.)

III. Kapitel. Wo haben die Rechte der ehelichen und elterlichen Gesellschaft nicht statt, §. 141. 142.

(Mifsheirath, §. 141. Ehe zur linken Hand, §. 142.)

IV. Kapitel. Gefinderecht, §. 143 - 150.

II. Abtheilung. Recht der Familie im weitern Sinne, §. 151.

III. Hauptstück. Rechte, die einen Todesfall voraussetzen.

I. Abschnitt. Rechte der Erbschaft.

I. Abtheilung. Recht sie zu erwerben.

I. Kapitel. Allgemeine Grundsätze, §. 152.

II. Kapitel. Gesetzliches Erbrecht.

I. Regeln der ganzen Erbfolge.

a) Arten derselben nach der Folge der Personen bey dem Erbrecht, §. 153. 154.

b) Arten derselben nach der Anzahl der Erben, §. 155.

II. Erbfolge als Ausnahme in einzelnen Gütern oder Theilen der Erbschaft (Erbgüter, Stammgüter, Gerade, Heergeräthe, Statutarische Portion, Verfallensschaftsrecht,) §. 156 - 162.

III. Beerbung eines Verschollenen, §. 163.

III. Kapitel. Erbverträge, §. 164 - 172.

(Erbverbrüderung, Ganerbschaft, §. 168. Einkindschaft, §. 172.)

IV.

Inhalt.

- IV. Kapitel. Testamente, §. 173 - 175.
 - II. Abtheilung. Rechte und Pflichten der Erben.
 - 1) Erwerbung derselben, §. 176.
 - 2) Pflichten, §. 177.
 - II. Abschnitt. Rechte auf Verlassenschaften, die keine Erb-rechte sind.
 - I. Abtheilung. Bey der Gütergemeinschaft zwischen Ehe-gatten, §. 178 - 181.
 - II. Abtheilung. Witthum, §. 182 - 190.
-

Zweytes Buch. Deutsches Regierungsrecht.

- I. Hauptstück. Einleitung.
- II. Hauptst. Rechte, die von den nach den Mitteln der Staatsgewalt verschiedenen Regierungsrechten abhängen.
 - Anm. Die vier Gewalten und das Repräsentationsrecht können nie ganz an Privatpersonen übertragen werden.
- I. Abschnitt. Aemterrecht.
 - I. Abtheilung. Rechte der öffentlichen Aemter überhaupt, §. 195 - 202.
 - II. Abtheilung. Rechte der Staatsämter, §. 203 - 208.
- II. Abschnitt. Militärrecht, §. 209 - 216.
- III. Abschnitt. Cameralrecht.
 - I. Abtheilung. Allgemeine Lehren, §. 217 - 219.
 - II. — — — Nutzbare Regalien, §. 220. 221.
 - (Wasserregal, §. 221.)
 - III. Abtheilung. Domänenrecht, §. 222 - 224.
 - IV. — — — Steuerrecht, §. 225 - 232.
 - V. — — — Recht der Abgaben, die nicht von Un-terthanen als Unterthanen gegeben werden.
 - I. Zoll, §. 233 - 237.
 - II. Accise, §. 238.
 - III. Gewerbesteuer, §. 239.
 - IV. Abgaben von fremden Waaren, §. 240.
- VI. Abtheilung. Zufällige Staatseinkünfte.
 - I. Abgaben bey der Auswanderung (Abzugsgeld), §. 242 - 245.

Inhalt.

II. Einkünfte von Erbschaften, (Erblose Güter, Erbschaftssteuer, Bastardsrecht, Heimfallsrecht, Hagestolzenrecht,) §. 246 - 250.

III. Ausserordentliche Auflagen, (Fräuleinsteuer) §. 251.

III. Hauptstück. Rechte, die von den nach den Theilen des Staatszwecks verschiedenen Regierungsrechten (Hoheiten) abhängen.

Ann. Die äussere Hoheit kann keine Privatrechte geben.

I. Abschnitt. Rechte, die aus der Justizhoheit fliessen.

I. Abtheilung. Recht der Justizanstalten.

I. Kapitel. Allgemeine Grundsätze, §. 252 - 253.

II. Kap. Arten der Gerichtsbarkeit.

I. Nach örtlichen Gränzen, §. 254.

II. Nach Rechtsfachen, §. 255 - 257.

III. Nach den zur Gerichtsbarkeit berechtigten Personen, §. 258 - 270.

(Patrimonialgerichtsbarkeit, §. 265 - 270.)

IV. Nach den einer Gerichtsbarkeit unterworfenen Personen, §. 271 - 282.

(Landsassiat, §. 279 - 282.)

V. Anhang, §. 283.

III. Kapitel. Verfahren zur Erhaltung der Rechte.

I. Selbsthülfe (Pfändung), §. 284.

II. Process.

II. Abtheilung. Vormundschaftsrecht.

I. Kapitel. Allgemeine Grundsätze, §. 285. 286.

II. Kap. Vormundschaft über Unmündige, §. 287 - 290.

III. Kap. Pflegschaft.

I. Geschlechtsvormundschaft, §. 291 - 293.

II. Güterpflegschaft für Abwesende, §. 294 - 298.

II. Abschnitt. Polizeyrecht.

I. Abtheilung. Allgemeine Lehren, §. 299. 300.

II. — — Recht der höhern Polizey.

I. Kapitel. Sicherheitspolizeyrecht, §. 301.

II. Kap. Personenpolizeyrecht.

I. Allgemeines Personenpolizeyrecht.

1) Bevölkerungsrecht, §. 302. 303.

Inhalt.

- 2) Medicinisches Polizeyrecht, §. 304 - 307.
- 3) Lehrpolizeyrecht.
 - a) Schulen, §. 308 - 310.
 - b) Universitäten §. 311 - 316.
- 4) Recht der Sittenpolizey und Kirchenpolizey.
- 5) Recht der literarischen und artistischen Polizey.
(Bücherzensur) §. 317 - 319.

I. Besonderes Personenpolizeyrecht.

- 1) Recht, der nach dem Staatsbürgerrecht unterschiedenen Personen, §. 320 - 327.
(Gastrecht) §. 327.
- 2) Recht der verschiednen Religionsverwandten, §. 328 - 339.
(Judenrecht, §. 329 - 339.)
- 3) Recht der erblichen Stände.
 - a) Allgemeine Lehren, §. 340. 341.
 - b) Adelsrecht.
 - α) Begriff und Eintheilung, §. 342. 343.
 - β) Rechtsquellen (Familienverträge) §. 344-348.
 - γ) Geschlechtsadel.

N. Eintheilung. §. 349.

1. Geschlechtsadel überhaupt.

- a) Rechte, §. 350 - 356.
- b) Erwerbung, §. 357.
- c) Verlust, §. 358.
- d) Wiedererhaltung, §. 359.
- e) Beweis, §. 360.

2. Ahnenadel.

Begriff, §. 361.

Rechte, §. 362.

Ahnenprobe, §. 363.

δ) Persönliche Adel, §. 364.

c) Bauernrecht.

α) Begriff und Eintheilung, §. 365.

β) Quellen, §. 366.

γ) Eintheilung der persönlich freyen Bauern, §. 367. 368.

Inhalt.

δ) Verbindlichkeiten.

α. Frohnden, §. 369 - 380.

β. Dienstzwang, §. 381.

γ. Zinsen, §. 382 - 393.

δ. Hauptrecht, §. 394.

ε. Bedemund, §. 395.

ε) Rechte (an Gütern, Erbrecht, Altvaterrecht, Lehnwaare, Abäußerung, Gerichtsstand) §. 396 - 401.

Arten der Bauern nach Local-Verhältnissen, §. 402.

d) Recht der Leibeignen.

α) Begriffe, §. 403.

β) Quellen, §. 404.

γ) Verbindlichkeiten, §. 405.

δ) Rechte der Leibherren, §. 406.

ε) — — der Leibeignen §. 407.

ζ) Entstehung der Leibeigenschaft, §. 408.

η) Aufhebung, §. 409.

e) Recht der Würde.

Hofrecht, §. 410 - 412.

II. Abtheilung Güterpolizeyrecht.

I. Kapitel. Allgemeines Güterpolizeyrecht.

I. Recht der Polizey zur Erhaltung der Güter.

1) Wasserpolizeyrecht, besonders Deich- u. Siehlrecht, §. 413 - 419.

2) Feuerpolizeyrecht, §. 420.

II. Geldrecht, §. 421 - 433.

(Zahlung einer Geldschuld, §. 432. 433.)

III. Straßsenrecht, §. 434 - 448.

(Geleitsrecht, §. 445 - 448.)

IV. Post- und Botenrecht.

1) Begriff und Arten, §. 449.

2) Quellen, 450.

3) Allgemeine Grundsätze, §. 451 - 453.

4) Rechte, §. 454 - 457.

5) Anhang, §. 458.

Inhalt.

V. Recht der Schifffahrt.

- 1) Flussschifffahrt (Flossrecht, Fährrecht) §. 459. 460.
- 2) Seerecht.
 - a) Begriff, §. 462.
 - b) Quellen, §. 463.
 - c) Vorbegriffe, §. 464-467.
 - d) Erbauung eines Schiffs, §. 468.
 - e) Gebrauch der Schiffe, §. 469.
 - f) Regeln für die Schifffahrt, §. 470-472.
 - g) Rechte der Rheder, §. 473.
 - h) — — — Schiffer und Seeleute, §. 474-477.
 - i) — — derer, welche Schiffe gebrauchen, §. 478. 479.
 - k) Schiffkauf, §. 480. 481.
 - l) Unglücksfälle bey der Schifffahrt, §. 482. 483.

II. Kapitel. Besonderes Güterpolizeyrecht (Gewerbe-recht.)

I. Recht des Gewinnens der Naturproducte.

- 1) Landbaurecht (Ackerbau, Wiesen, Baumzucht, Gartenbau, Weinbau) §. 484-500.
- 2) Recht der Viehzucht, §. 501-514.
- 3) Forstrecht, §. 515-521.
- 4) Jagdrecht, §. 522-529.
- 5) Recht der Fischerey, §. 530. 531.
- 6) Berg- und Salzrecht, §. 532-549.

II. Recht des Verarbeitens der Producte (Handwerker, Fabriken, Mühlen, Bierbrauen,) §. 550 - 556.

III. Recht des Vertauschens — Handelsrecht. (Handlung, Handelsfrauen, Privilegien der Kaufleute, Märkte, Messen, Stapelrecht, Pferdehandel, Buchhandel,) §. 557 - 572.

IV. Recht anderer Gewerbe. (Weinschank, Brandte- weinbrennen, Wirthshäuser, Lotterien,) §. 573 - 577.

Inhalt.

III. Abtheilung. Recht der niedern Polizey.

I. Kapitel. Recht der Gemeinden, §. 578 - 581.

II. Kapitel. Stadtrecht, §. 582 - 606.

III. Kapitel. Zunftrecht, §. 607 - 615.

IV. Kapitel. Dorfrecht, §. 616 - 625.

V. Kapitel. Fleckenrecht, §. 626 - 627.

II. Kapitel. Befondere Gemeindeverordnungen (Gewerbe-
recht.)

I. Recht des Gewinns der Naturprodukte.
1) Landbau (Ackerbau, Viehzucht, Gärtnerei, Weinbau) §. 481 - 500.
2) Recht der Viehzucht, §. 501 - 514.
3) Forstrecht, §. 515 - 521.
4) Jagdrecht, §. 522 - 529.
5) Recht der Fischey, §. 530 - 537.
6) Berg- und Salzrecht, §. 538 - 549.

II. Recht des Verarbeitens der Produkte (Handwerk,
Ker., Fabriken, Mühlen, Bierbrennerei) §. 550 - 556.

III. Recht des Vertriebs — Handelsrecht (Hand-
lung, Handelsmann, Privilegien der Kaufleute,
Marken, Meilen, gemeines, Handelsrecht, Handel, Buch-
handel) §. 557 - 572.

IV. Recht anderer Verordnungen (Waldrecht, Brand-
weinbrennen, Wasserkünste, Lotterien) §. 573 - 577.

E i n l e i t u n g.

I. Begriff und Eintheilung des heutigen deutschen Privatrechts.

§. 1.

Das heutige deutsche Privatrecht (*jus germanicum privatum hodiernum*) ist die Wissenschaft der positiven Rechtslehren aus dem Privatrecht im weitem Sinne, welche den Quellen des gemeinen Rechts unbekannt und doch in mehreren Theilen von Deutschland gültig sind.

1. Andere Bedeutungen des Ausdrucks *Recht*, (nach welchen z. B. auch die unten anzuführenden Quellen des deutschen Privatrechts selbst *Rechte* heißen können,) können aus andern Wissenschaften schon als bekannt vorausgesetzt werden. Vergl. *meine* Lehrlätze des Naturrechts (1795.) §. 23. So sind auch die Begriffe von *Rechtswissenschaft* und von *Aufnahme fremder Rechte* hier nicht zuerst zu erläutern. Vergl. *mein* Lehrbuch der Geschichte und Encyklopädie der in Deutschland geltenden Rechte §. 22.

2. Was nur an einem Orte oder an sehr wenigen Orten in Deutschland gilt, ist bloß Particulärrecht des einzelnen Landes oder Orts, nicht deutsches Recht; und einzelne particuläre Rechtsätze bedürfen keiner Theorie.
3. Man begreift unter dem Ausdruck: *deutsches* oder *germanisches Recht* im weitesten Sinne, auch die Rechte der aus Deutschland ausgewanderten Völker deutschen Ursprungs; ja einige Rechtslehrer dehnen den Ausdruck sogar auf die Rechte der Völker aus, die nur etwas von deutschen Rechten angenommen haben oder doch durch Sprache, Sitten und Verfassung ursprüngliche Verwandtschaft mit dem deutschen Völkerstamme zeigen. FISCHER Literatur des german. Rechts. §. 3.
4. Unterschied vom *allgemeinen Recht* Deutschlands, (vergl. meine Geschichte der Rechte §. 137.) vom *deutschen Staatsrecht*, vom alten, mittlern, und neuen (nicht heutigen) deutschen Recht, (vergl. Rechtsgesch.)
5. Auch das fremde Recht erhält zuweilen den Namen des deutschen Rechts oder andre ähnliche; z. B. des Reichs gemeine Rechte, R. C. G. O. v. 1495. §. 3. R. C. G. O. v. 1555. Th. I. tit. 19. Vorr. — Conc. der C. G. O. Th. I. tit. 71. — gemeine Rechte, R. J. N. §. 105. — die kaiserlichen Rechte R. H. R. O. tit. 1. §. 15. Unter diesen Ausdrücken werden *in den angeführten Gesetzesstellen* nicht, wie einige glauben, die Rechtsbücher des Mittelalters, sondern die fremden Rechte und die Reichsgesetze verstanden, wie die Praxis der Reichsgerichte beweist. SELCHOW jurist. Bibl. B. 3, S. 251 - 743. flgg.

§. 2.

Das d. P. R. betrifft entweder eigentlich die Rechte und Verbindlichkeiten von Privatleuten, welche auch ohne Staat gedacht werden können, oder solche, welche zunächst von Anstalten des Staats abhängen (durch die Ausübung der Staatsgewalt oder Regierung möglich geworden sind). Jenes ist das *deutsche Privatrecht* im engeren Sinn, dies das *deutsche Regierungsrecht*.

Vergl. *meine Praecognita juris pandectarum hodierni. Jenae, 1795. §. 1. not. 3.*

1. Aehnliche Eintheilungen sind in *jus germanicum privatum generale* und *speciale, commune* und *singulare*. Vergl. *meine Geschichte der Rechte §. 26.*
2. Einige Arten des *juris specialis* und *singularis*, z. B. *deutsches Kirchenrecht*, das *deutsche Lehnrecht* etc. werden, da sie nicht schlechterdings die Verhältnisse der deutschen Staaten voraussetzen und da besondere Quellen des fremden Rechts so großen Einfluss auf sie haben, vom deutschen Privatrecht getrennt und in besondern Vorlesungen behandelt. So auch das *Privatfürstenrecht* (*jus privatum principum* s. *jurisprudencia heroica*), auf welches auch das Staatsrecht vielen Einfluss hat.

§. 3.

Da hier das gemeine Recht nach dem Begriff des heutigen deutschen Privatrechts (§. 1.)

ausgeschlossen seyn muß, so bleiben nur Particularrechte und das denselben gemeinschaftliche als Stoff der Wissenschaft übrig.

Vergl. *meine Geschichte der Rechte* §. 27.

Das Particularrecht gilt entw. in einer ganzen Provinz (d. i. einem größern oder kleinern Landesdistrict) — *Landrecht*, (*jus provinciale*); oder in einer Stadt — *Stadtrecht* (*statutum*); oder in einem Dorf — *Dorfrecht*. Alle diese Namen haben aber auch mehrere hieher nicht gehörige Bedeutungen.

II. Quellen, Hülfsmittel und Literatur des heutigen deutschen Privatrechts.

§. 4.

1) Quellen.

Die Quellen des heutigen deutschen Privatrechts sind entweder geschriebene Gesetze oder Gewohnheiten. Zu den ersten gehören 1) Kreisverordnungen, 2) Landesgesetze, 3) örtliche Gesetze für Städte und Dörfer.

FRIEDR. CHR. JON. FISCHER Literatur des germanischen Rechts. Leipzig 1782. 8.

1. Die Eintheilung nach der Art der Kundmachung in geschriebenes (*jus germ. scriptum*) oder ungeschriebenes deutsches Recht (*j. g. non scriptum*) ist nicht eine Eintheilung der Wissenschaft, sondern bloß der Quellen. Vergl. *meine Geschichte der Rechte* §. 19.

§. 19. Viel ehemaliges Gewohnheitsrecht ist jetzt geschriebenes Recht geworden, und also nun nicht mehr als ungeschriebenes Recht anzusehen. Manches gilt jetzt als Gewohnheit, was ehemals geschriebenes Recht war, das aber nun veraltet ist.

2. Zu den Quellen des heutigen deutschen Privatrechts sind nicht zu rechnen: die Gesetze benachbarter Völker deutschen Ursprungs, solcher, die von den Deutschen vieles angenommen haben, und die ältern deutschen Gesetze, deren Gültigkeit nicht mehr bewiesen werden kann. STRUBE Nebenstunden Th. V. Abh. I. *Jo. Ad. Gottl. Kind pr. de speculi saxonici usu et auctoritate Lips. 1783. §. IV. seqq.* Dagegen s. FISCHER Literatur d. g. R. Buch 2. Hptst. 2.

§. 5.

Die Kreisverordnungen sind nur für einzelne Kreise gültig.

§. 6.

Landesgesetze sind entweder neu gegebne Gesetze, oder bestätigte und aufgenommene Gewohnheitsammlungen. Ferner verbreiten sie sich über mehrere Gegenstände oder gehen nur auf einen bestimmten Gegenstand.

1. Von denen, die sich auf einen bestimmten Gegenstand beziehen, wird das nöthige bey den einzelnen Lehren gedacht werden.

§. 7.

Die neugegebenen allgemeinen heißen *Landrechte*, *Landesordnungen*, (*ordinationes provinciales*,) oder auch *Polizeyordnungen* (*ordinationes politiae*.)

Ihre Geschichte ist aus der Rechtsgeschichte; ihre Entstehung, das Recht sie festzusetzen, die daraus folgende Gültigkeit derselben etc. aus dem deutschen Staatsrecht vorauszusetzen. PÜTTER *institutiones juris publici* §. 223.

§. 8.

Bey den bestätigten oder aufgenommenen Gewohnheitsammlungen muß man sehr genau darauf sehen: wie sie Gesetzeskraft erhalten haben; ob ganz oder nur mit Einschränkungen?

So ist z. B. der Sachsenspiegel an einigen Orten ausdrücklich und ganz als subsidiarisches Recht aufgenommen, z. B. in Holstein, Anhalt, der Stadt Lüneburg, Hildesheim (Polen etc.); an andern Orten hingegen gilt er *nur*, *so weit* er recipirt ist, z. B. in Sachsen selbst, (obgleich die mehresten Rechtslehrer außer Sachsen anderer Meynung sind.) MÜLLER *ad STRUV. synt. j. civ. ex. 2. th. 41. add. α.* LYNKER *Analecta ad STRUV. synt. j. civ. L. I. tit. 4. th. 41. Ejusd. responsa T. I. resp. 55. n. 3 et 67. T. II. resp. 12. n. 8.* Henr. Ern KESTNER *de auctoritate speculi saxonici — in comment. de defectibus juris comm. probl. III.* KIND pr. (cit. beym §. 4.)

§. 9.

§. 9.

Landesgesetze verbinden alle Unterthanen des Territoriums, in dem sie gelten, wenn nicht allgemeine Exemptionen, Statuten oder Privilegien Ausnahme machen.

§. 10.

Unter den Gesetzen für einen Ort führen die in einer Stadt gültigen die Namen: *Stadtgesetz, Stadtrecht, Stadtbrauch, Stadtbuch, Stadtkündigung, Willkühr, Weichbild, Weichbildrecht, Marktrecht, Rolle, Handveste, (statutum, reformatio, jus municipale, jus civile, usagines, usatica, mores et consuetudines)*. Sie gelten entweder für *Reichsstädte*, oder für *Landstädte*.

Chri. Gottlieb Riccius zuverlässiger Entwurf von Stadtgesetzen oder *statutis*, vornehmlich der Landstädte. Frkf. u. Leipz. 1740. 4.

Joh. Carl Heinr. DREYERS Zusätze und Verbesserungen zur Statutenhistorie des H. P. Riccius — in *A. E. SCHOTTS* Sammlungen zu den deutschen Land- und Stadtrechten Th. 1. S. 1 - 16.

Ebendess. Berichtigungen und Zusätze zu Riccius Statutengeschichte von Deutschland, soviel die im Niedersächf. u. Westphälischen Kreise liegenden Reichsstädte betrifft; in *J. C. KOPPE'S* Magazin für die gesammte Rechtsgelahrtheit. (Neustrelitz 1789. 8.) St. 1. Abh. 1.

Die Fragen von dem Recht der Städte (Reichsstädte sowohl als Landstädte), Statuten zu machen; von dem, was dies begreift; von der Art, sie zu machen, sie zu promulgiren, von dem Recht, sie auszulegen und aufzuheben, gehören ins deutsche Staatsrecht. S. PÜTTER *institut. jur. publ.* §. 210. und 224.

§. 11.

Die Stadtgesetze verbinden alle, die der Gerichtsbarkeit des Stadtmagistrats unterworfen sind; auch darf ihre Gültigkeit in Gerichten so wenig als die der Landesgesetze bewiesen werden.

RICCIUS von Stadtgesetzen B. II. K. 8. §. 1. ff.

§. 12.

Die Gesetze für Dörfer, *Dorfordnungen*, *Ackerordnungen*, *Bauerköhren*, *Dorfstatuten*, sind meistens, ihrer Abfassung und Gültigkeit nach, nach den Rechten der Gemeinheiten zu beurtheilen.

S. *meine Praecognita juris Pandect.* §. 103 - 105.

1. Ein Verzeichniß der Particulargesetze liefert Jo. Henr. Chri. de SELCHOW *bibliothecae specimen juris germanici provincialis et statutarii*, Gött. 1782. auch als *Tomus II.* seiner *Elementor. jur. germ. vergl.* auch HEUMANN *initia jur. polit. germ.* c. 3. 4. S. 10. sqq.

2. Die

2. Die wichtigsten vermischten Sammlungen von Particulargesetzen überhaupt sind:

1. *Abr. SAVERI Fasciculus judicarii ordinis singularis*, das ist, ein schöner Ausbündetlicher Chur- und Fürsten, Gerichts-Ober- und Unter- auch Grafen und Herren Landordnungen, desgleichen vornehmer Reichsstädte erneuerten Reformationen, II. Volum, Frkf. 1589. f.
2. *Jo. Jac. de WEINGARTEN Fasciculus diversorum jurium*, in dessen vier Theilen das im Herzogthum Ober- und Nieder-Schlesien verschiedener Orten übliche Sachsen-Recht; wie auch die diesfalls allgemeine Kaiserliche, der Cron Böhemb, Marggrafthums Mähren, Ertzherzogthums Nieder- und Ober-Oesterreich, dann einige andere Rechte enthalten, und abgehandelt werden. Nürnberg. 1690. f.
3. *Ge. Melch. de LVDOLF Collectio quorundam statutorum provinciarum et urbium Germaniae*, Wetzlar 1734. 4.
4. *Ern. Joach de WESTPHALEN Monumenta inedita rerum Germanicarum*, Tomi IV. Lips 1729. f.
5. *Christ. de NETTELBLA Thesaurus juris provincialis et statutarii Germaniae*. 1. Theils 1. u. 2. Abtheil. Giessen 1756, 57. 4.
6. *Fried. Es. a PUFENDORF Observationes juris universi*, Tomi IV. Hannover 1744-70. 4. Jedem Theile ist ein sehr starker Appendix von Stadt- und Landrechten angehängt.

7. *Carl Friedr. WALCH* Beyträge zum deutschen Rechte, VII Theile, Jena 1771 - 81. 8.
8. *Aug. Friedr. SCHOTT* Sammlungen zu den deutschen Land- und Stadtrechten. III Theile, Leipz. 1772 - 75. 4.
9. *Geo. Jac. GEGEL* Sammlung der Kayserlich - Chur- und Reichsfürstlich - Landesherrlichen Verordnungen, welche in Regierungs-, Justiz-, Kameral-, Finanz-, Synodal-, Militär-, Polizey-, Oekonomie-, und Commerz - Sachen im Druck ergangen sind. Frankf. u. Leipzig I. u. II. B. 1772. III. B. 1780. 8.
10. *Jo. Heinr. Lud. BERGIUS* Sammlung auserlesener deutscher Landesgesetze in Polizey und Kameralfachen, Frankf. I. — IV. Th. 1781 - 83. — Fortgesetzt von *Jo. BECKMANN* Th. I - VIII. Gött. 1783 - 1790. 8.

§. 13.

Von Gewohnheitsrechten sind hier nur particulare (§. 3.) zu merken.

1. Die Bestimmungen wegen Einführung, Gültigkeit und Beweis der Gewohnheiten sind hier aus dem römischen Recht vorauszusetzen, und nur auf die deutschen anzuwenden.
2. Ein Beweis von allgemeinen deutschen Gewohnheiten im juristischen Sinne ist unmöglich; am wenigsten würden sie aus der Uebereinstimmung des Sachsenspiegels, Schwabenspiegels, Kaiserrechts und Baierischen Landrechts, oder aus dem
jure

jure canonico, oder aus Urtheilsprüchen der Reichsgerichte darzuthun seyn. S. *meine Praecognita jur pand.* §. 30-35., besonders aber §. 36. und 37. mit den Noten. — und *meine* Abh. giebt es allgemeine Gewohnheiten im jurist. Sinne? — in *meinen* Beyträgen zur Berichtigung und Erweiterung der positiven Rechtswissenschaften. Stück 1. Abh. 1.

3. Zu den besondern Beweismitteln deutscher Gewohnheiten gehören die *Weisthümer*; vergl. Rechtsgesch. — Sie gelten, wenn sie die Erfodernisse eines gerichtlichen Bekenntnisses haben, gegen die, mit deren Einwilligung sie gemacht sind. *J. U. v. CRAMER* Wetzlar. Nebenst. Th. I. S. 57. ff.
4. Dafs Willkühr einzelner Bürger Rechtsquelle seyn kann, ist aus dem röm. Recht bekannt; S. *meine Praec.* §. 79; und von den Quellen besondrer Rechte wird besser bey den einzelnen Lehren gehandelt werden können.

§. 14.

2) Hülfsmittel.

Zur Auffindung der Grundsätze des deutschen Privatrechts und zur Aufstellung der Wissenschaft können theils Hülfswissenschaften, theils besondre Hülfsmittel Dienste leisten.

§. 15.

Aufser den allen Rechtswissenschaften gemeinen Hülfswissenschaften ^{a)}, sind als besondre

dre Hülfswissenschaften des deutschen Privatrechts anzusehen: deutsche Alterthümer ^{b)}, Geschichte des deutschen Privatrechts ^{c)}, Rechte fremder Völker ^{d)}, andre Rechtswissenschaften, Kenntniss der ältern und neuern deutschen, und andrer Sprachen ^{e)}.

C. F. WALCH Vorbereitungsgründe der deutschen bürgerl. Rechtsgelahrtheit. Jen. 1757. 4.

a) Davon in der Encyklopädie der Rechtsgelehrsamkeit.

b) Jo. Nic. HERTII *notitia veteris Germaniae populorum — et notitia regni Francorum veteris — opuscula.* S. 1-316.

Jo. Ge. KEYSLERI *antiquitates selectae septentrionales et celticae.* Hannover 1720. 8.

Jo. Gottl. HEINECCII *antiquitates germanicae jurisprudentiam illustrantes.* Hafn. T. I. 1772. T. II. P. I. II. 1773. 8.

Conr. Ulr. GRUPEN deutsche Alterthümer zur Erläuterung des Sächs. u. Schwäb. Land- und Lehnrechts. Hannov. u. Lüneb. 1746. 4.

Ejusdem observationes rerum et antiquitatum germanicarum Hal. 1763.

B. Ulr. Chph. TRESENREUTER *antiquitates germanicae in compendio adornatae.* Goett. 1761.

Bernh. Fried. HUMMEL *Compendium deutscher Alterthümer.* Nürnberg 1788. 8.

Kar. Gottlob RÖSSIG *Alterthümer der Deutschen.* Leipzig 1793. 8.

Mehr

Mehr Schriften darüber f. in LIPENII *bibl. jurid. voc. antiquitates germanicae* und *Germania*.

B. F. HUMMEL Bibliothek der deutschen Alterthümer, systematisch geordnet und mit Anmerkungen versehen. Nürnberg 1787. 8.

c) S. *meine* Geschichte und Encyklopädie d. R. S. 55.

Herm. CONRINGII *de origine juris germanici liber unus*. Helmst. 1645. 1649. 1665. 1720. 4. — und T. VI. *operum*. S. 77. sqq.

Fried. Christ. Jon. FISCHER Entwurf einer Geschichte des deutschen Rechts. Leipzig 1787. 8.

Chr. Gottl. BIENER *commentarii de origine et progressu legum juriisque Germanicorum*. P. I. (*jura antiqua*) P. II. T. I. II. (*media complectens*). Lips. 1787-1793. 8.

Franz Xaver STEIERTS Abriss der Geschichte der deutschen Privatrechtsgelehrsamkeit, Wirzb. 1786.

d) S. LIPENII *bibl.* SCHOTT et SENKENBERG *suppl. voc. Helvetia, Gallia, Anglicana, Belgium foederatum, Belgium hispanicum, Suecica, Danica, Cimbria, Livonia, Curlandia, Prussica, Polonica etc.* Allg. Repertor. der Literatur f. 1785-1790. Jurist. Literatur N. 1854-2158.

D. L. H. DREYER Beytr. zur Gesch. u. Literatur des d. Rechts Stück 1. S. 1. ff.

Desselben Beyträge zur Literatur der nord. Rechtsgelehrsamkeit. Hamb. 1794. 8.

4) Lipen., Schott et Senkenberg *voc. Glossarium*. Allg. Repertorium der Literatur v. 1785-1790. Philologie.

§. 16. Als

§. 16.

Als besondere Hülfsmittel können bey einzelnen Untersuchungen des deutschen Privatrechts dienen: Urkunden ^{a)}, Rechtsprüchwörter ^{b)}, Rechtsanalogie ^{c)}, und Parallelismus.

a) *Frid. Aug. HUCH* Literatur der Diplomantik. I. Buch. Erlang. 1792.

b) *LIPEN*, et suppl. voc.: *Paroemiae juris*.

Jo. Nic. HERT. opuscula Vol. II. P. 3. S. 252-463.

Jo. Fried. EISENHART Grundsätze der deutschen Rechte in Sprüchwörtern durch Anmerkungen erläutert Helmst. 1759 — von neuem vermehrt von D. *Ernst Ludwig August EISENHART*. Helmstadt 1792. 8.

Jo. Ad. Gottl. KIND de jurisprudentia germanorum paroemica ejusque cauto usu. Lips. 1776.

c) *S. meine Praec. jur. pand.* §. 53. 54.

§. 17.

3) Literatur.

Zur Literatur des deutschen Privatrechts gehören 1) Systeme ^{a)}, 2) Compendien ^{b)}, 3) Bearbeitungen einzelner Lehren ^{c)}, 4) Commentare über Quellen des Privatrechts, und Abhandlungen particulärer Rechtssysteme ^{d)}, 5) Deductionen über Fragen aus dem deutschen Privatrecht, 6) Observationen und Rechtsfälle ^{e)}
7) Schrif-

7) Schriften über angränzende und mit dem deutschen Privatrecht genau verwandte Lehren, 8) Sammlungen von vermischten Abhandlungen f).

1. Kurze Recapitulation der Geschichte des deutschen Privatrechts aus der Rechtsgeschichte.

2. Eine brauchbare Bibliothek oder Literatur des deutschen Privatrechts fehlt uns noch ganz. FISCHER Literatur des german. Rechts (s. oben §. 4.) erfüllt diesen Zweck nicht. Jetzt muß man noch auf LIPENII Bibliotheca u. die suppl. voc. *jus. germanicum* etc. in allgemeinen hinweisen.

a) Die wichtigsten sind:

Jo. Gottl. HEINECCII *elementa juris germanici veteris pariter atque hodierni*. Tom. I. Hal. 1736. verm. 1737. T. II. 1738. im VI. Tom. fr. Opp.

Jo. Georg ESTOR bürgerl. Rechtsgelehrsamkeit der Deutschen, ausgefertigt von Joh. Andr. HOFFMANN. Marb. 1757-1767. Th. 1-3. 8.

b) Georg BEYER *delineatio juris germanici ex recens. Mich. H. GRIEBNER* Hal. 1718. — editio 4ta. *prioribus auctior et correctior cura Chr. Godof. HOFFMANNI* Lips. (1729.) 1740. 4.

Joh. Rud. ENGAU *elementa juris germanici civilis veteris pariter atque hodierni*. Jenae 1737-1740. ed. 3, *auctior et emendatior* 1748. ed. 4. 1752. 8. —

Chr. Gottl. RICCI *spicilegium juris germanici ad J. R. ENGAU elem. j. germ.* Gött. 1750. 8.

J. St. PÜTTER *elem. jur. Germ. priv.* ed. II. Gött. 1756. 8.

J. Henr.

J. Henr. Chrn. de SELCHOW *institutiones jurisprudentiae Germanicae*. Gött. 1752. — Nachher: *elementa juris germ. privati hodierni*. Hannov. 1762. ed. 8. Gött. 1795.

Just. Fried. RUNDE Grundsätze des allgemeinen deutschen Privatrechts. Gött. 1791. verm. 1795. 8.

c) Die Bearbeitungen einzelner Materien sind, wie die Deductionen über besondere Fragen des deutschen Privatrechts, bey den Hauptstücken der Abhandlung selbst vorzutragen, so weit sie wichtig und dem Anfänger zu wissen nöthig sind.

d) Diese sind in LIPENII bibl. jurid. u. den Supplementen nachzusehen.

Als die merkwürdigsten sind etwa zu nennen.

BENED. CARPZOVII *Jurisprudentia forensis Germano-Saxonica sec. ord. Constitutionum D. Augusti Elect. Sax., exhibens Definitiones judiciales rerum et quaestionum in foro praesert. in Saxonico occurrentium et in Scabinatu Lipsiensi decisarum*. Frkf. 1638. 1644. 1650. f. auct. et emendat. Lips. 1663. 1664. cur. Andr. MYLII. Lips. 1684. 1694. 1705. 1721. f.

JO. PHILIPPI *Observationes juris practicae ex Decisionibus Elector. Saxon.* Lips. 1670. rec. 1694. 4.

JOH. GOTTFR. SCHAUMBURGS Einleitung zum Sächsischen Rechte. IV Theile. — neueste Aufl. durch Rud. Christ. von Bennigsen. Dresden 1781. 8.

AUG. FRIEDR. SCHOTT *Institutiones juris Saxonici Elect. privati*. Lips. 1778. 1785. 8. — ed. 3tia auct. et emendat. Curav. Chr. Gottl. HAUBOLD. Lips. 1795. 8.

Wig. Xav. Aloys. Freyherrn von KREITMAYR Anmerkungen über den *Codicem Maximilianicum civilem Bavaricum*. V Theile, nebst Supplem. München, 1758. u. f. F. und ebendasselbst 1759-68. 8.

Ebendess. Grundrifs der gemeinen u. Bayerischen Privat-Rechtsgelehrsamkeit. München, 1771. 8.

Joh. Phil. ORTH Anmerkungen über die Reformation der Stadt Frankfurt am Mayn. V Theile. Frankfurt 1731-57. 4. nebst den Zusätzen dazu. Frankf. 1775. 4.

Joh. Heinr. Christ. von SELCHOW Anfangsgründe des Braunschweig - Lüneburgischen Privatrechts. Götting. 1760. 8.

Dav. MEVII *Comment, in ius Lubecense lib. V. Editio novissima cum praefat.* Wolff. Ad. SCHÖPFII. Ulm. 1744. f.

Joach. Lud. STEINS Abhandlung des Lübeckischen Rechts, V Theile, Lübeck 1738-53. 8.

Joh. Christ. Heinr. DREYERS Einleitung zur Kenntnifs der vom Rath der Reichsstadt Lübeck ergangenen allgemeinen Verordnungen. Lübeck, 1769. 4. — und viele andre mehr.

c) S. *meine Praecogn. jur. pand.* §. 12. not. 8. et 9. S. 17-24.

f) Ausser manchen in meinen *Praecogn.* §. 12. citirten Schriften sind für das deutsche Privatrecht besonders merkwürdig:

Just. Ge. SCHOTTELIUS *tr. de singularibus antiquis in Germania juribus et observatis maximam partem ad-*

huc vsitatis, — von unterschiedlichen Rechten in Deutschland. Frkf. u. Leipz. 1671. 8.

Jo Wern. GOERICKEN Schottelius illustratus et continuatus, Lips. 1718. 8.

Joh. Guil. HOFFMANNI Observationum juris germanici Lib. II. Frkf. et Lips. 1738. 8.

Joh. Georg. ESTOR Auserlesene kleine deutsche Schriften. XII Theile. Gießen 1732 - 1739. neue Aufl. Giefs. 1735 - 1777. 8.

Desselben neue kleine Schriften, II Bände, oder VI Stücke, Marb. 1761 - 62. auch 1783. 8.

Eiusdem commentationes et opuscula Vol. I. P. I - III. Lemgo 1768 - 1772. 8.

Jo. Carol. Henr. DREYER Sammlung vermischter Abhandlungen zur Erläuterung der deutschen Rechte und Alterthümer, wie auch der Critik und Historie. I - III. Th. Rostock, 1754 - 1763. 8.

Desselben zur Erläuterung der deutschen Rechte, Rechtsalterthümer und Geschichten angewandte Nebenstunden. Bützow und Wismar. 1768. 4.

Desselben Miscellaneen oder kleine Schriften aus dem Deutschen Rechte Lübeck 1784. 4.

Joh. Heinr. EBERHARD Beyträge zur Erläuterung der deutschen Rechte. 1 Thl. Frkf. u. Leipz. 1769. 8. — Auch unter den Titel: drey Abhandlungen zur Erläuterung der deutschen Rechte, Frkf. u. Leipz. 1776. 8.

Phil. Guil. GERCKEN vermischte Abhandlungen aus dem Lehn- und deutschen Rechte. 2 Th. Hamb. u. Güstrow. 1771. u. 1772. 4.

Jo. Henr. Chr. de SELCHOW *Electa iuris Germanici publici et privati*. Lipsi. 1771. 8.

Dessen Magazin der deutschen Rechte und Geschichte. Götting. u. Lemgo. I. u. II. Bd. 1779. 8.

Jo. Diet. MELLMANN *Specimina III cautionum, quae in iuris Germ. studio adhibendae sunt*. Chilon. 1776. 1783. 1786.

Ern. Chr. WESTPHAL das deutsche u. Reichsständische Privat-Recht, in wissenschaftlich geordneten Abhandlungen. Leipz. I Th. 1783. II. Th. 1784. 8.

K. F. WALCHII *Opuscula, quibus plura iuris romani ac germanici capita explicantur*: HaileGöb. bauer. gr. 4. T. I. 1785. T. II. 1787.

K. G. v. ZANGEN Sammlung einiger praktischen Rechtserörterungen. Wetzlar, Winkler. 8. II. B. 1785. ff.

Jo. Chr. SIEBENKEES Beyträge zum deutschen Rechte 1 Th. Nürnberg u. Altdorf 1786. II Thl. ibid. 1787. 8.

III. Nutzen und Zweck der Wissenschaft des deutschen Privatrechts, und Methode, dasselbe zu bearbeiten.

§. 18.

Das deutsche Privatrecht hat, außer dem vortheilhaften Einflusse auf andre Rechtswissenschaften, auch unmittelbaren Nutzen in

der ausschließlichen Anwendung bey solchen Geschäften, die dem fremden Rechte unbekannt sind, in der vorzüglichen Anwendung bey den übrigen, wo es dem fremden bloß subsidiarischen Recht vorgeht, und überhaupt als Erklärungsquelle der deutschen Particulargesetze.

Willh. Gottfr. TAFINGER über die Bestimmung des Begriffs der Analogie des deutschen Privatrechts und der Grundsätze, dasselbe zu bearbeiten. I Theil
Ulm 1787. 8.

§. 19.

Der Zweck der Wissenschaft des deutschen Privatrechts kann kein andrer seyn als: die Theorie von solchen Instituten aufzustellen, welche das gemeine Recht nicht kennt, und welche doch in mehrern Theilen von Deutschland gelten, damit 1) die Particulargesetze, welche jene Institute festsetzen, verstanden, und 2) falls sie für manche Rechtsfragen keine Bestimmungen enthalten, diese Lücken durch Folgerungen aus dem Begriffe und der allgemeinen Theorie ausgefüllt werden können.

§. 20.

Dem (§. 19.) angegebenen Zwecke gemäß müssen demnach zuvörderst die für diese Wissen-
schaft

schaft gehörigen *Gegenstände* dadurch ausgemittelt werden, daß durch mehrere *Particulargesetze* oder *Gewohnheiten* bewiesen werde: ein Institut dieser Art, dessen Grundsätze man darlegen wolle, gelte an mehrern Orten in Deutschland. (§. 1. Anm. 2.)

1. Es versteht sich, daß ein solcher Beweis überflüssig ist, wo die Ausbreitung eines rechtlichen Instituts ohnehin notorisch ist.

2. Von den bisherigen Hauptmeynungen über die Bearbeitung dieses Rechtstheiles, die theils *Pütter*, *Mylius*, *Rudloff*, *Schott*, *Fischer* u. a. theils *Selchow* u. a. vertheidigt haben, s. *Tafinger* von der Analogie (cit. beym §. 19.). Vergl. auch *Runde* deutsch. Privatrecht. §. 80-86.

§. 21.

Sind nun die abzuhandelnden *Gegenstände* bestimmt; so muß wieder, um die zu dem angegebenen Zweck allein brauchbare Theorie aufzufinden, 1) der Begriff des abzuhandelnden Instituts allein, so wie er in den *Particulargesetzen* enthalten ist, der Theorie zum Grunde gelegt, und 2) aus demselben und den sonst gültigen allgemeinen Rechtsgrundsätzen müssen dann die Bestimmungen für unsern Zweck entwickelt werden.

1. Zur Erläuterung und Vergleichung der gefundenen Grundsätze können vortrefflich dienen: 1) äl-

tere Gesetze, 2) deutsche Particulargesetze, 3) Gesetze andrer Nationen, 4) ältere und neuere Gewohnheiten (§. 15. u. 16.)

2. Es können oft von einem Institute mehrere Arten gelten, deren Begriffe alsdann zu sondern, und mit ihren Folgen zu entwickeln sind.

3. In Rücksicht der praktischen Anwendbarkeit, oder der Brauchbarkeit dieser so entwickelten Lehren für den Richter, Advocaten u. a. muß man nicht vergessen, daß diese ganze Wissenschaft nie unmittelbare oder absolute, sondern immer nur hypothetische und mittelbare rechtliche Gültigkeit und Anwendbarkeit hat. — Der praktische Jurist soll a) particulare Gesetze und Gewohnheiten, deren Gültigkeit außer Zweifel ist, anwenden; wenn diese ihn verlassen und b) das Institut, das er rechtlich zu beurtheilen hat, dem gemeinen Recht bekannt ist, dieses, d. h. die Reichsgesetze, oder die fremden Rechte anwenden; c) wo diese aber das Institut gar nicht kennen, soll er dem Geist der für seine Gerichte verbindlichen Gesetze so viel als möglich gemäß sprechen. Um diesen aufzufinden, sind seine vorzüglichsten Hülfsmittel: 1) die Natur des Rechtsgeschäfts nach dem Begriff und den Bestimmungen, die die für seine Gerichte gültigen Gesetze angeben; und dabey kann ihm denn die Theorie des deutschen Privatrechts, wenn sie gerade unter Voraussetzung desselben Begriffs bearbeitet ist, die wichtigsten Dienste leisten; 2) die genauern Bestimmungen aus denjenigen Particulargesetzen, welche mit den seinigen in Rücksicht auf

auf den Begriff und die allgemeinen Bestimmungen übereinstimmen; 3) ältere Gesetze und Gewohnheiten desselben Orts, oder andrer Gegenden, die sich auf dasselbe Institut beziehen; und überdem andre schon bekannte Hülfsmittel (§. 15. u. 16)

4. Um die Wissenschaft des deutschen Privatrechts gänzlich brauchbar und zu der ihr eignen Anwendung geschickt zu machen, müßte eigentlich durch eine möglichst vollständige Induction gezeigt werden, nach welchen Landesgesetzen, oder auch Gewohnheiten die festgesetzten Grundsätze gelten, und welche von denselben das Institut gar nicht kannten, oder doch über dasselbe Institut abweichende Grundsätze hätten.

IV. Verhältniß der Quellen des deutschen Privatrechts unter sich und zum gemeinen Recht.

§. 22.

1) Allgemeine Regeln.

Bey der Untersuchung: ob in irgend einem Rechtsfalle gemeines oder deutsches Recht anzuwenden sey? ist zuerst die Regel zum Grunde zu legen: *Willkühr bricht Stadtrecht, Stadtrecht bricht Landrecht, Landrecht bricht gemein Recht* *)

*) R. K. G. O. Th. I. §. 14. R. H. O. tit. 1. §. 15. tit. 7. §. 24. N. R. A. v. 1654. §. 105. Visit. Reces. v. 1713. §. 15. Riccii spic. S. 56-58.

Die wahre Darstellung der Art, wie die fremden Rechte in Deutschland Gesetzeskraft erhalten haben, wird hier aus der Rechtsgeschichte vorausgesetzt.

§. 23.

2) Besondere Regeln

a) über Anwendbarkeit der Particulargesetze

*) wenn zwischen mehreren zu wählen ist.

Können auf einen Rechtsfall mehrere Gesetze angewendet werden; so wird bey Sachen, die den Stand der Person und die davon abhängigen Rechte betreffen, nach den Gesetzen des Wohnorts gesprochen; die Gültigkeit und Form einer Handlung aber nach den Gesetzen des Orts, wo die Handlung vorgenommen; und andere dingliche Sachen nach den Gesetzen des Orts, wo die Sache gelegen, oder nach den Gesetzen des Wohnorts beurtheilt.

LIPEN *et suppl.*, voc: *collesio*

Jo. Th. SEGER *diff. de vi legum in territorio alieno.*

Lipf. 1777.

Car. Chr. HOFACKER *diff. de efficacia statutorum in res extra territorium sitas.* Tüb. 1778. 4.

LEYSER *sp.* 585. *m.* 2. HOMMEL *rhaps. obs.* 409. PUFENDORF *T. I. obs.* 27. *et* 82. WESTPHAL *d. und reichsf. Privatrecht Th. I. Abh.* 3.

§. 24.

β) Wenn fremde den einheimischen vorgehen.

Die Anwendung der in einem fremden Gerichte gegen unfre Gerichtsunterthanen geltenden nachtheiligen Rechtsgrundsätze gegen die Unterthanen jenes fremden Gerichts heisst *Retorsion*.

LIPEN, *et suppl. voc. Retorsio*.

STRYK *Us. Mod. L. II. tit. 2. §. 4. sqq.* CRAMER T. II. P. I. *obs.* 326. und T. III. *obs.* 250. 251. und 264. LEYSER *sp.* 30.

Car. Otto. RECHENBERG *vindiciae jurium reipublicae et fisci in doctrina retorsionum.* Lips. 1726.

Chr. HANACCHII *diff. de retorsione Saxonica speciatim quod ad tacitas hypothecas attinet.* Viteb. 1759. 4.

Chph. Jac. SCHMIDMER *diff. observationes miscellae de retorsione.* Altd. 1787.

Unterschied der Retorsion von Repressalien s. Völkerrecht.

§. 25.

Der Grund der Retorsion kann, wie der Grund der Gültigkeit eines jeden Gesetzes, kein andrer als eine Vorschrift der gesetzgebenden Gewalt seyn.

J. G. BAUER *de vero fundamento quo inter civitates nititur retorsio juris* Lips. 1740. — u. in dessen opusc. T. I. n. 9. S. 157.

STRUBE Th. 5. Bed. 47. LEYSER sp. 30. m. 8. PFENDORF *animadv.* T. I. anim. 110. §. 2.

Diese Vorschrift kann entweder eine besondre für einen einzelnen Fall, oder eine allgemeine für mehrere seyn. *Repertorium juris German. voc. Retorsio.*

§. 26.

Die Absicht der Retorsion ist nur zum Theil den Nachtheil, den die Unterthanen des einen Gerichts allein daraus empfinden, durch einen ähnlichen Nachtheil für jene gut zu machen, vorzüglich aber die Aufhebung des nachtheiligen Gesetzes zu bewirken. Aus der ersten Ursache hat Retorsion nicht statt 1) bey allgemeinen für alle Unterthanen des fremden Gerichts geltenden Rechtsgrundsätzen ^{a)}, zumal wenn sie nicht Nachtheil für unsre Unterthanen haben ^{b)} 2) eben so wenig bey bloßen Privilegien ^{c)}. Der letztern Absicht wegen ist nicht eine schon geschehene Anwendung des nachtheiligen Gesetzes erforderlich, sondern die bloße Existenz hinlänglich ^{d)}.

a) VOET.

- a) VOET. *comment. ad Dig. L. II. tit. 2.* STRYK *diff. de jure retors. c. 2.* Vinc. OLDENBURG *diff. de retorsione jurium praecipue in causis cambialibus.* Gött. 1780.
- b) Doch sieht man in Sachsen auf diese Einschränkung nicht. RICCIUS von Stadtgesetzen B. 2. Hptst. 19. §. 9. und 15. Daher retorquirt man auch an andern Orten die besondern sächsischen Rechte gegen sächsische Unterthanen. L. W. LEDDERHOSE kleine Schriften B. 2. S. 318. RUNDE deutsch, Priv. R. §. 319.
- c) LAUTERBACH *Coll. theor. pract. L. II. tit. 2. §. 8.* BÖHMER *consultatt. et decis. Tom. II. P. I. resp. 4. f. n. 15.* Jo. Ph. SLEVOGT *diff. de retorsione in moratorio non competente.* Jen. 1717. Jo. H. FRICKE *med. de moratorio §. 14.*
- d) STRYK U. M. L. II. tit. 2. §. 4. WERNHER P. III. obs. 32. HELLFELD *jurispr. forensis. §. 216.* C. F. ELSAESSER *de jurium statutariorum variantium retorsione etiam tum fundata, cum actus secundum illa exercitus non praecesserit.* Erl. 1775. Der entgegen gesetzten Meynung sind CARPZOV p. III. const. 38. def. 8. (dem man in Kuhrfachen folgt). RICCIUS B. 2. Hptst. 19. §. 4. 5. Zwischen Unterthanen derselben gesetzgebenden Gewalt sollte beider Ursachen wegen keine Retorsion statt finden. RECHENBERG l. c. §. 6. BAUER l. c. §. 6. Allg. Preuss. Landrecht Th. 1. B. 1. §. 47. — Beyspiele des Gegentheils s. RICCIUS von Stadtgesetzen B. 2. Hptst. 19. §. 3. u. 9.

§. 27.

b) über die Grenzen der Anwendbarkeit des gemeinen Rechts.

Entscheiden die durch Particulargesetze oder Particulargewohnheiten begründeten Rechtsätze nicht, so ist das gemeine Recht bey allen Rechtsinstituten, über welche in demselben Verordnungen vorkommen, als subsidiarisches Recht unmittelbar anzuwenden. Allein bey solchen, über die in demselben nichts bestimmt ist, findet der Natur der Sache nach keine Anwendung statt; sondern es sind alsdann die Lücken der Gesetzgebung auf die oben (§. 22.) angegebne Art auszufüllen.

Meine Praecognita juris Pand. §. 5.

1. Demnach sind die Particulargesetze nicht ohne Ausnahme als bloß verbessernde Gesetze anzusehen, und eben so wenig deshalb bloß einschränkend zu erklären; sondern es gelten diese Regeln nur von denjenigen Particulargesetzen, welche über die dem gemeinen Recht bekannten Gegenstände etwas verordnen. *Sim. Petr. GASSER (praef. CARRACH) diff. qua brocardicum: Statuta interpretanda esse ex jure communi examinatur. Hal. 1731.*

2. Noch viel weniger aber läßt sich behaupten, das deutsche Recht gienge immer vor, wenn die ausdrückliche Aufnahme einer Regel des fremden Rechts nicht bewiesen werden könne. S. *meine Praec. jur. pand. §. 5. Anm. 2.*

3. Nach

3. Nach diesem allen nun giebt es viele Lehren, bey denen keine Anwendung des gemeinen Rechts im eigentlichen Verstande möglich ist. Bey solchen wird nun die weitere Bestimmung von der im deutschen Privatrecht vorgetragenen Theorie (§. 22.) unstreitig zu entlehnen seyn, und dieses also gleichsam an die Stelle des gemeinen Rechts treten, wenigstens einen ähnlichen Nutzen gewähren, aber dennoch immer in Rücksicht auf die Gültigkeit und Art der Anwendung von dem eigentlichen gemeinen Recht sehr weit unterschieden bleiben (vergl. §. 22.)

4. Es ist aus dem bisherigen zwar begreiflich, aber doch nur als historische Thatfache, die die Aufsuchung der anwendbaren Rechtsregeln erleichtert, nicht als juristische Regel, zu merken: dafs

a) das meiste, was von der Staatsverfassung und den damit verknüpften Volksitten und Einrichtungen abhängt, nicht nach fremdem (der reichsten Quelle für das gemeine Recht), sondern nach deutschem Recht zu beurtheilen sey, *Caspar a RHEDEN de statutis bremanis, ad mercaturam compositis. Brem. 1727. Ant. Did. GÜTSCHOW diss. de studiis Lubecensium promovendi commercia, imprimis nomothesiaee auxilio. Gött. 1788. u. a.*

b) dafs das gemeine Recht weit weniger Einfluß in das Personenrecht als in das Sachenrecht habe. *Georg BEYER disquisitio de usu juris romani in causis jus personarum in Germania concernentibus — vor dess. delineatio jur. germ. (Lips. 1740. 4.) N. III. S. 33. sqq.*

c) dafs

c) daß dasselbe leichtere Anwendung bey Bürgern, als bey Adelichen und Bauern finde. *J. St. PüTTERS* Beyträge zum t. Staats- und Fürstenrecht. Th. 2. n. 29. *EJUSD.* *diff. de normis decidendi successionem familiarum illustrium controversam*, bey dessen *jur. priv. princ* n. 3. S. 171. sq.

§. 28.

Neben dieser unmittelbaren Anwendung des gemeinen Rechts ist indessen nicht zu vergessen, daß die Quellen des gemeinen Rechts im ganzen Gültigkeit haben *), und demnach die aus demselben fließenden Grundsätze, welche unterm ganzen Rechts-System oder auch einzelnen, aber allgemeineren, d. h. mehrere Abtheilungen unter sich begreifenden, Lehren zum Grunde liegen, auch selbst bey solchen Materien, die sonst dem gemeinen Recht unbekannt, und also an sich von ihm unabhängig sind, in Ermangelung allgemeiner unbestritten gültiger Grundsätze des deutschen Privatrechts, oder der Particulargeetze, zur Bestimmung der Theorie gelten müssen, in soweit diese allgemeinere Begriffe und Grundsätze braucht.

*) *Meine praec. jur. pand.* §. 8. u. 9. Folglich gilt es in den Begriffen und Grundsätzen für Gattungen, soweit nicht Particularbestimmungen dagegen sind, eben so wie bey den Arten.

Ent-

Entwurf
einer
vollständigen Darstellung
der Wissenschaft
des deutschen Privatrechts.

des deutschen Privatrechts

der Willenshelfer

vollständigen Darstellung

einer

E. u. w. u. d.

Erstes Buch.

Deutsches Privatrecht

(im engern Sinne.)

Erstes Hauptstück.

Vorbegriffe.

§. 29.

Eintheilung in freye und unfreye Personen (*personae liberae et non liberae*).

S. *meine Praec. jur. pand.* §. 14.

1. Veraltete Bedeutungen dieser Ausdrücke.

2. Die meisten Eintheilungen der Personen nach gemeinem Recht gelten auch in unsrer Wissenschaft, und die, welche aus der Natur der Sache fließen, brauchen keiner Erläuterung. EISENHART von den in den deutschen Rechten gegründeten Vorrechten der Gefunden vor den Kranken — kleine Schriften (Erf. 1753. 8.) Th. II. S. 139-154.

§. 30.

Eintheilung der Sachen in freye und unfreye.

C

S. *mei-*

S. meine Praec. jur. pand. §. 15.

1. Die Eintheilungen des gemeinen Rechts bleiben auch hier gültig. HELLFELD *jurisprud. forensis* [§. 173. fqq.
2. Einige Statutarrechte bestimmen die Grenze zwischen beweglichen und unbeweglichen Gütern anders als das gemeine Recht. Goth. Lud. MOGEN *de aedificiis et arboribus radicatis jure germanico non inter res immobiles, sed mobiles referendis ad illustrandam juris Breidebacensis paroemiam*: Was die Fackel verzehrt, ist Fahrnis. Giell. 1759.
3. Bedeutungen der jetzt gewöhnlichen Ausdrücke: *Mobiliar-Vermögen* oder *bewegliches Vermögen*, *baares Vermögen*, *Capital-Vermögen*, *Effecten*, *Möbeln*, *Hausrath*, *Geräthschaften*, *Schmuck* und *Geschmeide*.

§. 31.

Doppelte Bedeutung des Worts Familie. Insofern es als Inbegriff verwandter Personen gebraucht wird, begreift es wieder entweder im weitem Sinne alle verwandte Personen, oder im engern Sinne bloß die männlichen, und bloß durch Männer verwandten Personen, so lange wenigstens solche da sind.

Zweytes Hauptstück.

Rechte, die keinen Todesfall voraussetzen.

I. Abschnitt. Rechte des einzelnen.

I. Abtheilung. Sachenrecht.

I. Kapitel. Rechte auf Sachen

I. Eigenthum.

§. 32.

a) Besondre Rechte nach Verschiedenheit der Eigenthümer.

Rechte der Güter von Gemeinheiten (*res universitatum*, Allmandengüter, Allmeindengüter, im Reiche Meindengüter) in Ansehung der Verwaltung ^{a)} und Veräußerung ^{b)}.

1. Die Grundsätze des gemeinen Rechts darüber s. *meine Praecognita jur. pand.* §. 18. u. 103. ff. und HELLFELD §. 171.

2. Der Begriff, der Gegenstand, die Bestandtheile und die Eintheilungen des Eigenthums werden hier aus dem gemeinen Recht oder andern Wissenschaften vorausgesetzt. Doch dehnen einige Particulargesetze den Ausdruck oft weiter aus; so heisst das *jus emphyteuticum* der Bauern Eigenthums-

36 Rechte die keinen Todesfall voraussetzen.

recht in *Reformat. civit. Norimb. P. II. tit. 23.* LUDOLF. *obs. for. cont. obs.* 148. S. 148. Chr. THOMASIVS *de dominio ejusque natura in genere intuitu juris germanici privati.* Hal. 1721.

a) Ge. Ad. STRUVE *de administratione rerum ad civitatem pertinentium.* Jen. 1679.

b) Goth. Lud. MENKEN *de bonorum universitatis et praecipue curiarum alienatione.* Lips. 1740.

§. 33.

Verpflichtung der Mitglieder einer Gemeinheit zu Diensten zur Erhaltung der Güter (Riegewerke).

§. 34.

2) nach Verschiedenheit des Rechts, das dem Eigenthümer daran zusteht.

a) *Ausdehnung desselben.*

Eintheilung in *Hauptsache*, *Hauptgut* (*res principalis*) und *Nebensache*, *Zugehör*, *Anhang*, *Zubehörung*, bey unbeweglichen *Pertinenzstücke* (*res accessoriae, pertinentiae, appenditiae, appertinentiae*).

Pertinentia pertinentiae.

LIPEN et *suppl. voc. Pertinentiae* sqq.

C. F. HOMMEL *Pertinenz - und Erbsonderungsregister* — — herausgeg. v. ROESSIG. Leipz. 1785. — auch in fr. *Rhaps. qu aest. obs.* 438.

Ern. Christ. WESTPHAL vom Pertinenzstück eines
verkauften Hauses. Hall. 1776. 8.

LEYSER *sp.* 100. et 101.

§. 35.

Entstehungsarten der Pertinenzeigen-
schaft.

HOMMEL *rhaps. qu. obs.* 294. STRUBE Th. I. Band.
175.

§. 36.

Zurückfoderung eines vom Hauptgut ge-
trennten Pertinenzstücks — *Revocatorienklage*,
Recuperatorienklage, *Reunionsklage*, (*reunio perti-
mentiarum.*)

STRUBE Th. I. Bed. 44. Th. III. Bed. 130. HOMMEL
rhaps. quaest obs. 168.

1. Beweis der Pertinenzeigenschaft STRUBE Th. IV.
Bed. 127.
2. Unterschied der Pertinenzstücke in lehnbar und
allodiale etc. Präsumtion für die letztern.

§. 38.

b) *Einschränkung der Rechte des Eigenthümers.*

Einschränkung des Eigenthums durch öffent-
liche und Privatlasten (*onera publica et privata*).

1. Freye Rittergüter, adliche Güter, Güter mit adli-
chen Freyheiten (§. 30.) — (*Nobilitas realis?*) STRU-

38 Rechte die keinen Todesfall voraussetzen.

BE Nebenst. Th. II. S. 405. — Adliche Burgsitze, (*castra originaria*), Beschloßte, Schloßgeseßene, — unbeschloßte gemeine Edelleute.

2. Landtagsfähige Güter. Jo. Gottl. SEGER *de conjunctione loci et suffragii in comitiis provincialibus cum dominio praediorum nobilium*. Lips. 1769.

3. Sattelhöfe, Sedelhöfe, Sattelfreye Güter. Fr. Jos. PÜTTMANN *über die Sattelhöfe* Leipz. 1788. 8.

§. 38.

Eintheilung in Erbgüter, Geschlechtsgüter, geerbte, angestorbne Güter (*bona hereditaria, stemmatica in sensu lato*, fälschlich *fideicommissa familiae conventionalia* genannt), und wohlgewonnen Gut, Errungenschaft (*bona acquisita*). Eingeschränkte Disposition in Ansehung der ersteren.

Jo. Fr. LUDOVICI *de diverso jure bonorum acquisitorum et hereditariorum*. Hal. 1714. PUFENDORF T. III. cbs 15-18.

WESTPHAL d. Priv. Recht Th. II. Abh. 57.

§. 39.

Eintheilung der Erbgüter (§. 38.) in Erbgüter im eigentlichsten Verstande (*bona hereditaria in sensu stricto*) und Stammgüter (*b. stemmatica in s. str. s. avita, genearchica, gentilitia*).

LIPEN *et suppl. voc. fideicommissa familiae*.

Ph. KNIPSCHILD *tr. de fideicommissis familiarum nobilium*, von Stammgütern, s. de bonis quae pro familiarum nobilium conservatione constituuntur. Arg. 1626. Ulm. 1693. Aug. Vind. 1750. 4.

J. F. W. BRANDT *de natura bonorum avitorum*, vulgo: Stammgüter, jure germ. in dominio minus pleno consistente atque inde sumenda interpretatione in fideicommissis familiae. Marb. 1746. rec. 1791.

J. C. RICHTER *tentamen theoriae de fideicommissis familiarum illustrium et nobilium Germaniae ad habitum et mores hodiernos spectatae*. Mogunt. 1790. 4.

Jo. Dietr. MELLMANN *selecta capita doctrinae de fideicommissis familiarum nobilium ex jure Megapolitano et Slesvico - Holsatico illustrata*. Alten. et Lips. 1793. 8.

§. 40.

Rechte des jedesmaligen Besitzers an beiden Arten von Erbgütern überhaupt.

Was in Erbgang gekommen, soll im Erbgang bleiben.

§. 41.

Entstehung der Erbgüter überhaupt durch Gesetze, Privilegien, Testamente, Verträge, und Oblervanz.

Sam. STRYK *de fideicommissorum illustrium constitutione et dispositione*. Hal. 1701.

40 Rechte die keinen Todesfall voraussetzen.

§. 42.

Präsumtion gegen die Eigenschaft eines Erb- oder Stammguts.

MEVIUS *ad Jus Lub. L. I. tit. 10. art. 6. n. 59. 60.*

J. J. REINHARD vom Erbfolgerecht der Töchter
c. 3. §. 1. *sqq.* S. 103. *sqq.* *Decis. Cassell. I. 94.*

§. 43.

Aufhebung der Eigenschaft von Erb- oder Stamm - Gütern 1) durch Einwilligung aller die es angeht, 2) durch Aussterben der Familie. Rechte des letzten aus dem Geschlechts (*ultimus suae gentis.*)

C. L. STIEGLITZ *de fideicommissis familiae consensu eo-*

rum, quorum interest, sublatis; ad decis. elect. Sax.

10. Lips. 1752. STRUBE *rechtl. Bed. Th. 1. Bed.*

27. S. 72. Th. 3. Bed. 38. Th. 4. Bed. 76. u. 140.

WESTPHAL *deutsches Privatrecht Th. 2. Abh. 57.*

S. 738. S. Fr. WILLENBERG *de jure ultimi gentis*

suae. Jen. 1735. REINHARTH ad Christin. I, 44.

S. 108. *sqq.*

§. 44.

Besondere Rechte der Erbgüter im eigentlichen Verstande und der Stammgüter.

1. RICCI sp. S. 680. Sächsl. Landr. Th. II. c. 12. cl.

31. *Const. El. Sax. P. II. c. 12. 31. Lüb. R. B. I.*

tit. 10. art. 6. Hamburg. Stadtr. Th. III. tit. 1. art.

7. CARPZOV P. II. c. 22. def. 1. n. 1. 2. PUFENDORF

T. IV.

T. IV. obs. 68. HAGEMANNS und GÜNTHER's Archiv. Th. VI. Abh. 3.

2. U. F. H. POSSE, über die Sonderung reichsständischer Staats- und Privatverlassenschaften. Gött. 1790. 8. *Contr.* KEPHALIDES *Diff. de alienatione Fideicommissorum familiae vel sine Consensu liberorum postea procreatorum licita.* Erlg. 1794. (9 Bog. 4.)

II. Servituten.

§. 45.

1) persönliche.

Befondre Rechte des deutschen Nießbrauchs.

SCHILTER exercit. XVII. §. 19. HEINECCII *diff. de usufructu materno juris german.* §. XXXII. BOEHMER *elect. jur. civ.* T. III. p. 33.

§. 46.

2) dingliche.

Erweiterter Begriff der dinglichen Dienstbarkeit (Gerechtigkeit) nach deutschem Recht. Neue Art derselben, die im Thun besteht (*servitus in faciendo*).

Mehrere neue Dienstbarkeiten im römischen Sinne gelten nach Partikularrechten.

Mart. PEGII drey Bücher von Dienstbarkeiten Frkft. und Lpz. 1719. 4. Chr. Hilder. SYRINGII (i. e. Fr. SCHWESERI) *theatrum servitutum.* Neueste Ausg. Nor. 1769. MEVII *decis.* P. I. d. 60.

42 Rechte die keinen Todesfall voraussetzen.

§. 47.

Verbindung der dinglichen Dienstbarkeit mit einem Recht zu zwingen (*Bann*), wovon sie *Bannrechte* (*jura bannaria*) heißen.

§. 48.

Erwerbung der Dienstbarkeiten nach deutschen Rechten durch letzte Willensverordnungen, Verträge, Gesetze, Privilegien und durch Verjährung nach vorausgegangenem Widerspruch. Rechtsvermuthung gegen ihr Daseyn und ihre Ausdehnung.

MEVIUS P. I. dec. 60. RAVE *principia doctrinae de praescriptione*. §. 84. PUFENDORF T. II. obl. 53.

II. Kapitel. Rechte an Sachen — Lehre von den Verträgen.

Das deutsche Recht hat unter den Rechten an Sachen bloß bey den Verträgen besondere Bestimmungen.

I. Allgemeine Grundsätze.

§. 49.

1) wer kann Verträge schließen?

Verbote für einige, Privilegien für andere Personen.

STEIN's Einleitung ins Lüb. Recht. §. 131. ff.

Begriffe, Eintheilungen u. s. w. der Verträge f. gemeines Recht.

§. 50.

§. 50.

2) worüber?

Einschränkungen durch deutsche Institute und einzelne Gegenstände.

Veräußerung an die todte Hand. Jo. Th. KOBEL
comm. de pecunia mutuatitia tuto collocanda c. I. §. 6.

§. 51.

3) wie?

Abweichungen der deutschen Rechte bey der Schließung der Verträge. Schrift, obrigkeitliche Bestätigung, Uebergabe, zuweilen mit symbolischen Handlungen.

RUNDE diff. de confirmatione juris primogenit. cap. I.

Joh. Chr. Conr. SCHRÖTER Abhandlungen zur Erläuterung des deutschen Rechts Bd. I. S. 437. f.

LIPEN *et suppl. voc. jurisprudentia symbolica et traditio.*

§. 52.

4) Bestimmungen für einige Klassen von Verträgen.

a) besondere Rechte

Aufhebung des Rechts der Vindication, das dem Eigenthümer nach gemeinem Recht gegen einen dritten zusteht, bey einigen Verträgen über bewegliche Sachen, die doch das Eigenthum nicht übertragen: dem Pfandcontract, dem Verleihen und der Niederlegung.

HELL-

44 Rechte die keinen Todesfall voraussetzen.

HELLFELD jurispr. for. §. 586.

Hand muß Hand wahren (Hand wahre Hand.) Wo ich meinen Glauben verloren, muß ich ihn wiederfinden. HERT *de parvoem.* L. I. n. 118. EISENHART Sprüchwört. S. 346. ff.

LIPEN et suppl. voc.

Car. Ge. CURTIUS diff. de rei vindicatione jure lubecensi arctis admodum limitibus (circumscriptis Jen. 1794.

Lüb. Recht. L. III. tit. 2. art. 1. 2. tit. 4. art. 9. u. tit. 6. art. 1. MEY. *ad j. Lub.* L. III. tit. 2. art. 2. n. 27. u. L. III. tit. 3. art. 1, n. 18-28. STEIN Abhandl. d. lüb. R. Th. III. §. 72. Desselben Einleit. zur lüb. Rechtsgel. §. 226. — Hamb. R. Th. II. tit. 2. art. 17. Lüb. R. B. III. tit. 5. c. 1. B. IV. tit. 2. c. 3.

§. 53.

b) Erwerbung der Rechte aus Verträgen.

Nothwendige gerichtliche Bestätigung der Veräußerung unbeweglicher, besonders steuerpflichtigen Güter, zur Sicherheit, theils des Eigenthums, theils der Grundsteuer. Zwey Arten derselben: 1) Bestätigung des Vertrags 2) der Uebergabe

Verschiedenes Verfahren dabey.

LIPEN et suppl. voc. investitura allodiorum. Jo. Gottfr. BAUER *Opuscul.* T. I. n. 24. S. 277. SCHRÖTER Abhandlungen. B. I. S. 437. LEYSER
sp.

Sp. 446. m. 1. 3. PUFENDORF T. I. obs. 45. T. 3.
obs. 80. 81. SCHILTER ex. 8. §. 5.

§. 54.

Verschiedenheit der Wirkungen beider Arten, sowohl in dem Fall, da sie geschehen ist, als in dem, da sie noch nicht geschehen ist.

MEVIUS *ad jus Lub.* P. 3, tit. 6. art. 1. n. 7. LEY-
SER Sp. 262. n. 5. 6. STRUBE rechtl. Bed. Th. 1.
n. 54. Ej. *tr. de bonis meierdingicis in addit.* §. 14.
Just. CLAPROTH Rechtswissenschaft von freywilli-
gen Gerichtshandl. §. 34.

LYNKER *responsa* T. I. *resp.* 53. n. 44. sqq. LEYSER
Sp. 446. m. 5. 6. STRUBE Bedenken. Th. 4. Bed.
124. *Decis. Cassell.* T. I. dec. 10. BERGER *resolut.*
ad Lauterbach. L. 19. tit. 1. qu. 4.

WERNSDORFF *de periculo et commodo rei immobili-
lis venditae ante resign. jud.* Viteb. 1782.

§. 55.

Symbolische Uebergaben von veräußerten Grundstücken durch den *Zweig eines Baums*; durch einen *abgeschnittenen Span* oder *Splitter* (*effestucatio*); und durch einen *Erdklos* (*scotatio*).

II. Nebenverträge.

§. 56.

Abweichungen in der Lehre vom Pfande
(vergl. §. 53.)

1. Kein

46 Rechte die keinen Todesfall voraussetzen.

1. Kein Eigenthum des Gläubigers am Pfande. C. G. RICCIUS *comm. de dominio pignoris* Goth. 1747. 4. Consultat. et decision. fratv. BECMANNOR. T. II, dec. 68.
2. Polizeygesetze über die Verpfändung.

§. 57.

Besondre Nebenverträge des deutschen Rechts: *instrumentum guarentigiatum* und Einlager.

Mehrere ältere Nebenverträge sind verboten oder abgekommen: Verbindlichkeit bey Strafe des Banns, des Schelmscheltens (*sub clausula honoris*), eines Schandgemäldes (*s. c. picturae famosae*), bey Selbstpfändung (*pignoratio conventionalis*) bey der Clausel: *mit oder ohne Recht*, bey Gefängniß, Knechtschaft, bey adlichen, gräflichen, fürstlichen Worten und Ehren u. s. w. R. A. v. 1521. tit. 2. §. 15. v. 1532. §. 15. v. 1577. tit. 35. §. 7. K. G. O. v. 1555. Th. II. tit. 21. R. Dep. A. v. 1600. §. 35. LIPEN et suppl. voc. *bannum ecclesiasticum*, *honor*, *obligatio sub pictura famosa*, *pignoratio*, *debitor*, *carcer*, *addictio debitoris*. SELCHOW *electa jur. germ.* S. 336. seq. CRAMER Wetzlar. Nebenst. Th. 77. n. 72. KOBE *de pecunia mutuaticia* c. 3. §. 26. PUFENDORF T. I. obs. 120.

§. 58.

Begriff und Rechte eines *Instrumenti guarentigati*.

J. A.

J. A. HOFFMANN deutsche Rechtspraxis Th. II. §.
1631. BERGER *electa proc. exec.* §. 20. WERNHER
P. I. obs. 149.

§. 59.

Begriff, eingeschränkte Erlaubniss und
Rechte des *Einlagers*, *Einreitens* (*obstadium*, *con-*
ventio obstagialis).

Einmahnung Gieselmahl. R. P. O. v. 1548. tit. 17. §.
9. v. 1577. tit. 17. §. 10. J. P. O. art. 8. §. 5. N.
R. A. §. 171. Corp. Const. Holfat. T. I. S. 133.
LIPEN *et suppl. voc. obstadium*. SCHOTT jurist. Wo-
chenblatt Th. I. S. 52-117. KOBÉ *de pecunia mu-*
tuaticias. 35. *ibiq. citat.*

III. Hauptverträge

§. 60.

I. Schenkung.

Abweichungen bey der Schenkung theils
wegen besondrer Institute, theils wegen eig-
ner Grundsätze.

Tausch.

§. 61.

2. Kauf.

Einschränkung der Freyheit zu kaufen
und zu verkaufen, theils in Ansehung der Ge-
genstände, theils der Personen.

Bieten und Wiederbieten macht den Kauf.

§. 62.

48 Rechte die keinen Todesfall voraussetzen.

§. 62.

Begriff des Näherrechts und seiner Arten: Vorkauf (*protimisis*) und Rückkauf, Abtrieb, Beschuddung, Losung, Einstand, Zugrecht, Einsprach, Beyspruch, Anstand, Geltung, Anfall, etc. (*retractus*). Begriffe dieser Rechte.

Verbotner Vorkauf. R. P. O. v. 1577 tit. 18,

LIPEN *et suppl. voc. protimiseos jus et retractus.*

Car. Fried. WALCH Näherrecht. 3te verm. Aufl. Jena, 1795. 8.

§. 63.

Gemeinschaftliche Erfodernisse für beide Rechte: derselbe Preis und dieselben Bedingungen.

LEYSER *sp.* 192. *m.* 5. *sp.* 193. *m.* 9.

§. 64.

Gesetzliche Gründe beider: Gesetz, Observeanz, Privilegium, Testament, Vertrag.

Der Rückkauf ist nicht gemeines Recht. PUFENDORF T. 1. obs. 132. T. III. obs. 200.

§. 65.

Veräußerungen, bey welchem Vorkauf und Rückkauf eintritt.

LEYSER *sp.* 192. *m.* 23. *sp.* 194. *m.* 1-6. *et cor.* 5. *sp.* 195. *m.* 9, 10.

§. 66.

§. 66.

Rechtliche Wirkungen des Vorkaufsrechts.

LEYSER *sp.* 192. *m.* 6.

§. 67.

Fälle, wo das Vorkaufsrecht eintritt.

LEYSER *sp.* 196. *m.* 4. *et cor.* 2.

§. 68.

Zeit, binnen der das Rückkaufsrecht (§. 62.) ausgeübt werden muß.

G. L. BÖHMER *electa j. civ.* T. II. S. 704. *sq.*

§. 69.

Der Verkäufer kann den Retract nicht für sich selbst brauchen; er schadet ihm aber auch nicht.

LEYSER *sp.* 193. *m.* 5. 11. 12.

§. 70.

Arten des gesetzlichen Rückkaufsrechts nach dem Verhältnisse der Retrahenten.

§. 71.

Erblosung, Erbfreundrecht (*retractus gentilitatus*). Dessen Grund und Rechte.

LYNKER T. I. *resp.* 11. *n.* 1. *resp.* 75. *n.* 14. PUFENDORF
T. obs. I. 133. §. 1. Dec. Cassell. T. I. dec. 106.

50 Rechte die keinen Todesfall voraussetzen.

LEYSER *sp.* 193. *m.* 1-4. et 8. *corol.* 2. *sp.* 195. *m.* 1-6. *corol.* 3. WALCH B. II. Hptstk. 2. Abschn. Abth. 1. Abf. 1.

§. 72.

Marklosung (retractus ex jure incolatus vel pagi s. civitatis vel territorialis).

LEYSER *sp.* 196. *m.* 45. WALCH B. II. Hptstk. 2. Abschn. 2. Abh. 2. 3.

§. 73.

Gespilde, Spaltungsrecht, Theillosung, Zinslosung (jus congrui).

LIPEN *et suppl. voc: congrui jus.* WALCH ebend. Abth. 4.

§. 74.

Nachbarrecht (retractus ex jure vicinitatis).

LYNKER *dec.* 791. PUFENDORF. T. IV. *obs.* 21.

§. 75.

Rückkauf aus Miteigenthum, aus dem Recht der Emphyteisis, dem ersten Gebot bey Auctionen (jus primi liciti), aus dem Besitz des herrschenden Guts etc.

WALCH B. 2. Hptstk. 2. Abschn. 1. Ahth. 2.

§. 76.

Collision der Retrahenten.

LYN-

LYNKER *resp.* 78. n. 14. 17. LEYSER *sp.* 193. cor. 2.
WALCK B. II, Hptstk. 4.

§. 77.

Schlüssel-, Heerd-, Halter-, Strickgeld.

C. F. HOMMEL *Pertinenz- und Erbsonderungs-Register.* 4te Aufl. S. 319.

§. 78.

3) Leibrenten.

Leibrentencontract, Alimentencontract, Geding über Leibrenten (contractus vitalitius.)

Phil. Henr. SEYBERTH *de redditu annuo, praesertim vitali, tontina et fiscis viduarum.* Gött. 1767.

§. 79.

4) Contractus aleae pleni.

Verbot der bloßen Glücksspiele, Hazardspiele.

LEYSER *sp.* 126. m. 3. cor. 1.

§. 80.

5) Affecuranz.

*Versicherung, Affecuranz, (affecuratio.) Rechte und Arten nach Gegenständen, Personen, und der Art sie einzugehen. Personenaffecuranz, Güteraffecuranz, Seeaffecuranz *), Landaffecuranz, Gegenversicherung (reassurance). Prämie. Polizze.*

52 Rechte die keinen Todesfall voraussetzen.

*) Mehr von der Seeassicuranz beym Seerecht.

LIPEN *voc.* Asscuratio.

(Nic. MAGEN) Versuch über Asscuranz, Haverey Bodmery. Hamburg 1753. 4. Jo. WESKETT Theorie und Praxis der Asscuranzen aus dem Engl. übersetzt und mit Anmerkungen und Zusätzen vermehrt von Joh. Andreas ENGELBRECHT Lübeck 1782-1787. 3. B. 4. Jo. Andr. ENGELBRECHT Asscuranzwissenschaft, systematisch bearbeitet. I. B. Lübeck 1787. LEYSER. *sp.* 255.

IV. Wechselrecht.

LIPEN *et suppl. voc.* cambium.

Jac. Fried. LUDOVICI Einl. zum Wechselprocess, Halle 1712. 10te Aufl. 1753. 4. mit Anm. v. SCHLITTE.

J. C. FRANK *institutiones juris cambialis*. Hal. 1721. — neulte c. *praef.* Henr. BROKES. F. et L. 1751. 8.

Jc. Ad. BECK Tractat vom Wechselrecht. Nürnberg. 1729. 1752.

Joh. Gottl. SIEGEL vorsichtiger Wechselgläubiger Lpz. 1726. 8. 1739. 4. — verm. v. SCHOTT.

Dess. Einleitung zum Wechselrecht. Lpz. 1743. — verm. durch SCHOTT. 1773.

Joh. Gottl. HEINECCI *elem. juris cambialis*. Amst. 1743. — Achte Ausg. c. *animadv.* C. GMELIN Norimb. 1787. 8.

C. G. RICCI *exercitationes XVII. juris cambialis*. Gött. 1782. 4.

J. L. E. PÜTTMANN Grundsätze des Wechselrechts. Lpz. 1784. — 2te verm. verbess. Ausg. Lpz. 1795. 8.

Mate-

Materialien zu einem vollständigen und systematischen Wechselrecht, mit besonderer Rücksicht auf Hamburg, denkenden Rechtsgelehrten und Kaufleuten zur Prüfung vorgelegt — zum Druck befördert von der Hamburgischen Commerzdeputation. Hamburg 1792. 8. mit breitem Rande.

Jo. Mech. Gottl. BESEKE *thesaurus juris cambialis*. II. Tomi. Berl. 1782. 4. (Hierinn auch eine *Bibliotheca juris cambialis*).

I. Allgemeine Grundsätze.

§. 81.

1) Begriff.

Wechselclausel (*clausula cambialis*).

§. 82.

Begriff des *Wechsels* (*cambium*.) *Wechselvertrag* (*contractus cambialis*.) *Wechselbrief* (*literae cambiales*.)

LEYSER *sp.* 35¹.

§. 83.

2) Arten.

Eigner, auf sich selbst ausgestellter (*trockner W.*) (*cambium proprium s. siccum*) und *trassirter*, uneigentlicher, förmlicher *Wechsel*, *Kaufmannswechsel*, *Tratte* (*cambium improprium, trassatum, alienum etc.*)

54 Rechte die keinen Todesfall voraussetzen.

Seewechsel s. Seerecht.

Entstehung s. Rechtsgesch. BÜSCH und EBELING Handlungsbibliothek Bd. I. Stk. 3. Abh. I. und Rec. davon in der A. L. Z. 1786. N. 106.

§. 84.

3) Wechselverbindlichkeit.

Unterschied der Wechselverbindlichkeit.
Schleunigste Execution oder Gefängniß.

Strenges Wechselrecht.

§. 85.

4) Quellen.

Quellen des Wechselrechts: Gesetze (Wechselordnungen) und Gewohnheiten (Usanzen).

Hilfsmittel: Parere von Kaufleuten etc.

Die beiden Bestimmungen über das Wechselrecht in den Reichsgesetzen (R. A. v. 1654 §. 107. u. R. S. v. 1670. §. 5. in SENKENBERG Th. IV. S. 76.) können das Wechselrecht nicht zu einem Gegenstand des gemeinen Rechts machen.

Jo. Gottl. SIEGEL *corpus juris cambialis*. 2 Thle. Lpz. 1742. 43. Fol. Fortsetzungen von Jo. Ludw. UHL. I. Lpz 1757. 1772. II. 1764. 1786. III. 1771. IV. 1786. Fol.

Ein alphabetisches Verzeichniß aller bisher gedruckten Wechselordnungen mit Verweisungen auf Sammlungen, in denen sie sich befinden s. Sammlung

lung Hamburgischer Gesetze und Verfassungen Th. VI. S. 667. ff.

Paul Jac. MARPERGER neu eröffnetes Handelsgericht. Hamb. 1709. 4.

Auserlesene Wechselresponfa einer hochlöbl. Juristenfacultät zu Frankfurt an der Oder. Th. I. II. Frkft. 1749.

§. 86.

5) Allgemeine Erfordernisse.

Erfoderniß des Worts: Wechsel, zur Wechselverbindlichkeit (§. 84.). Uebrige Erfodernisse aller Wechsel.

CRAMER *obs. jur. univ.* P. I. *obs.* 197. A. F. SCHOTT *jurist.* Wochenbl. Th. IV. S. 114. WIESAND *opusc.* S. 11. PÜTTMANN W. R. §. 14. 16. Solawechsel. Prima-, Secunda-, Tertiawechsel. Kopey des Wechsels.

§. 87.

6) Wer kann Wechsel ausstellen.

Erfodernisse zur Person des Wechsellausstellers. Folgen, wenn Wechsel von einem unfähigen ausgestellt sind.

Weiber, Bauern, Handwerksleute, Kinder in natürlicher Gewalt, Minderjährige, Fürstliche Personen, Geistliche, Soldaten, Juden.

56 Rechte die keinen Todesfall voraussetzen.

§. 88.

7) Art der Schließung.

Schließung durch Einwilligung, oder Schrift,

§. 89.

8) An wen?

Ausstellung an eine benannte Person oder den Inhaber,

C. F. HOMMEL *rhaps. obs.* 645.

§. 90.

9) Uebertragung des Wechselrechts.

Uebertragung des Rechts, einen Wechsel einzufodern, durch Indossament oder Cession. Unterschied beider.

LIPEN *et suppl. voc: cambium.*

Jo. Mich. GRIES *diff. de indossatione literarum cambialium secundum jus Hamburgense, communi in auxilium vocato* Gött. 1795. 4.

Indossant (Indossans, zuweilen Remittent), und Indossat (Indossatarius). Remesse.

§. 91.

Eigentliches Indossament (*Indossamentum in sensu stricto.*) und *Indossamentum in procura*. Ausgefülltes und unausgefülltes (*Indossament in bianco*).

anco). Einfaches und wiederholtes Indoffament (*ſ. in giro.*)

Girirter Wechsel. Girant und Girat. Vormänner und Hintermänner.

§. 92.

Erfoderniß des Indoffaments.

§. 93.

Verbindlichkeit des Indoffanten.

§. 94.

Ungültigkeit des unausgefüllten Indoffaments.

RICCIUS *ex. 6. Sect. 5. §. 32. ſq.* LUDOVICI Kap. 4. §. 25.

§. 95.

Rechte des eigentlichen Indoffaments und des Indoffaments *in procura* (§. 91.) Rechtsvermuthung für das letztere.

LEYSER *ſp. 202.* WESTPHAL *d. Priv. R. Th. II. S. 344.* PÜTTMANN §. 22. ff.

FRANKE *institut. jur. camb. L. I. S. 2. tit. 5. §. 20.* BECK §. 21.

§. 96.

10) Disconto.

Discontiren des Wechfels.

58 Rechte die keinen Todesfall voraussetzen.

II. Eigner Wechsel.

§. 97.

Verbindlichkeit aus dem eignen Wechsel.
Recht und Klage daraus.

1. Nicht allgemein erlaubt. PÜTTMANN §. 3.

2. Formel:

Jena d. 20 Nov. 1795.

Zwey Monat nach Dato zahle ich auf diesen meinen Solawechsel an Hn. A. oder dessen Ordre die Summe von zehn Louisdor. Den Werth von demselben erhalten.

B.

10. Ldor.

An mich selbst

B.

Fr. Jos. PÜTTMANN *electorum cap. 3. de modo procedendi cambiali interdum sine literis cambialibus locum inveniende* Lips. 1793. 4.

Pet. Aug. WIDOW *diff. de depositione judiciali debiti cambialis praesertim ex jure Hamburgensi.* Gött. 1795. 4.

3. Verjährung.

§. 98.

Verstärkung des Wechselrechts durch Pfand, Hypothek, Bürgschaft, Entsagung des Schuldners auf die Ausflüchte.

PÜTTMANN §. 20. 21.

Zinsen beym eignen Wechsel.

III. Traf-

III. Traffirter Wechsel.

§. 99.

1) Allgemeine Begriffe und Grundsätze.

Beym traffirten Wechsel liegen eigentlich mehrere Verträge zwischen mehreren Personen zum Grunde.

1. Formel:

Jena d. 20 Nov. 1795.

Vierzehn Tage nach Sicht gelieben Ew. — auf diesen meinen *Secunda* Wechsel, *Prima* ungezahlt, an Hn. C. oder dessen Ordre hundert Reichsthaler in Louisdor zu zahlen. Den Werth erhalten. Stellen Sie es in Rechnung laut Avis

Hn. A. in Leipzig

B. et Comp.

Acceptirt. Leipzig d. 30 Nov. 1795.

A.

2. A. Herr des Wechsels, (*remittens* s. *numerans*). B. Wechselgeber, Aussteller des Wechsels, Cambist (*Traffans*, *dator*, *cambsans*, *campfor*). C. Briefinnhaber (*praesentans*, *cambsarius*). D. Geldausgeber, Bezogner, Traffat (*traffatus*).
3. Es können auch weniger Personen seyn (*cambium conditum* s. *comparatum*).
4. Nebenpersonen: Bürgen, Indossaten, Nothadresse, Nebenadresse.

§. 100.

Personen, die aus dem traffirten Wechsel verbindlich werden.

Unter-

60 Rechte die keinen Todesfall voraussetzen

Unterschied des Briefinnhabers und Eigners.

§. 101.

2) Eingehung des Wechselgeschäfts.

Personen bey der Eingehung.

Wechselmäkler. BESEKE *th. j. c. n.* 65.

§. 102.

Gegenstände der Verabredung: Art, das Geld für den Wechsel (den Werth, *valuta*, *prezzo*) zu zahlen, Wechselkurs (*pretium cambii*). Geldagio (*collyburn*). Provision.

1. Formeln: *Valuta* empfangen (*contento*, um (für) den Werth bin ich vergnügt), den Werth baar erhalten, den Werth gewechselt, in Rechnung den Werth, den Werth in Waaren empfangen, *Valuta in Banco*, um den Werth verstanden (er wird mich wohl vergnügen). Ricors - Wechsel, Retourwechsel. PÜTTMANN §. 69. ff.

2. LUDOVICI W. Pr. S. 231. BECK Kap. 4. §. 63. ff.

3. Courtage der Wechselmäkler (Senserve). Zeugnis derselben.

§. 103.

3) Zeit der Zahlung.

Arten der Wechsel in Rücksicht auf die Zeit der Zahlung: 1) Messwechsel, Regulirwechsel (*cambium nundinale* s. *trassatum regulare* s. fe-

f. feriarum). 2) Aufsermefswechsel, Nichtmefswechsel, Irregularwechsel (*cambium trassatum irregulare f. platearum*): Wechsel nach Sicht (*c. a. vista*), nach dato, (*c. a. dato*), nach *uso* (*a uso*).

1. Nebenarten: W. nach Verlangen des Inhabers (*a piacere*), *a dimi uso*, *a doppio uso etc.*

2. Formeln: Nächstkünftige Jubilatemesse, Stracks auf Sicht, vierzehn Tage nach Sicht (*a vue, literis visis*), vierzehn Tage nach Dato u. f. w.

3) SIEGEL Einl. zum Wechselrecht. S. 223.

§. 104.

4) Erfodernisse des Instruments.

Erfodernisse des Instruments über einen traffirten Wechsel 1) in der Ueberschrift: a) Ort b) Zeit der Ausstellung; 2) im Instrument selbst: a) Zahlungstermin, b) Auftrag der Zahlung an den Trassaten, c) Erklärung des Documents für einen Wechsel, d) Namen des Präsentanten, e) Summe (und Münzforten) f) Erwähnung der Zahlung des Präsentanten dagegen g) Versprechen der Erstattung des gezahlten Geldes, h) Beziehung auf einen Avisbrief; 3) in der Unterschrift: Namen a) des Ausstellers b) des Trassaten.

Nach besondern Wechselordnungen sind der Erfodernisse bald mehr, bald weniger.

§. 105.

62 Rechte die keinen Todesfall voraussetzen.

§. 105.

5) Pflichten der Wechselintressanten bey der Eingehung des Geschäfts.

Der Trassant muß dem Käufer den Wechsel ausliefern.

Meistens dem Trassanten die Ausstellung anzeigen.

§. 106.

Aufmerksamkeit des Käufers und Zahlung von Seiten desselben.

§. 107.

6) Präsentation und Acceptation.

Begriff der Acceptation. Begriff und Rechte der Präsentation.

§. 108.

Von wem, was, wann, und wie wird acceptirt?

§. 109.

Auslieferung des acceptirten Wechsels an den Eigner.

§. 110.

Weigerung der Acceptation. Recht und Pflicht dazu.

§. 111.

§. 111.

7) Protest.

Begriff, und Erfodernisse des Protests.
Verfahren bey und nach demselben.

Rückwechsel, Retour-, Recurs- Wechsel, Wiederwechsel, Gegenwechsel (*recambium, contracambium, cambium recursus*). LUDOVICI Wechs. Pr. S. 258.

PÜTTMANN §. 73.

§. 112.

Acceptation (§. 107.) des Trassaten (§. 99.) nach dem Protest, dessen auf den die Nothadresse (§. 99.) gestellt ist, und eines andern Intervenienten (*accettazio per onor di lettera, acceptatio in honorem literarum cambialium*).

§. 113.

8) Zahlung.

Honoriren des Wechsels. Verbindlichkeit dazu.

Keine Prolongation des trassirten Wechsels

§. 114.

Auffschub derselben durch die *Respittage* *Discretionstage*, *Nachtage*, *Ehrentage*, *Respecttage*, (*induciae cambiales*).

REINHARTH ad *Christinaeum* P. I. obs. 75.

§. 115.

64 Rechte die keinen Todesfall voraussetzen.

§. 115.

Arten der Zahlung. Deposition, Assignation, Contration, Scontation.

WESTPHAL d. Privatr. Th. 2. S. 386. PÜTTMANN

§. 122.

§. 116.

Verfahren im Fall der Weigerung.

LEYSER Vol. XII. P. 2. S. 8. PÜTTMANN §. 113. not. b.

§. 117.

9) Anhang.

Verlust des Wechsels.

RICCHI ex XVI. §. 9. 28. et 35. GREN pr. de amissione literarum cambialium. Lips. 1793. 4.

§. 118.

Wechselverjährung.

§. 119.

Vorrecht des Wechsels im Concurse.

PÜTTMANN §. 192 LEYSER Vol. XII. p. 2. S. 346.

Christ. Gottl. GMELIN Ordnung der Gläubiger im Gantproc. S. 340. f.

II. Abtheilung. Personenrecht.

§. 120.

Weiberrecht:

Befondere Rechte der Weiber nach
deutschem Rechte, aus zwey Ursachen:
a) dem

1) dem Bestreben den Glanz der Familie zu erhalten, 2) der besondern Abtheilung der Geschäfte zwischen beiden Geschlechtern.

Chr. Ulr. GRUPEN *tr. de uxore theotisca*, von der deutschen Frau. Göttingen. 1748 4. — (vergl. dessen *tractatio de uxore romana*. Han. 1727. 8.)

Theod. Ge. Willh. EMMINGHAUS *de praecipuis foeminarum in germania juribus*. Jen. 1751. sehr verm. 1757.

K. L. Ch. RÖSLIN Abh. von besondern weiblichen Rechten. Mannheim B. I, 1775. B. II, 1779. 4.

II. Abschnitt. Rechte der Familie.

I. Abtheilung. Rechte der Hausgesellschaft (der Familie im engeren Sinn.)

I. Kapitel. Rechte zwischen Ehegatten.

§. 121.

1) Grund der Verschiedenheit,

Manche deutsche Institute äußern hier besondere Folgen.

1. Die Regel macht das gemeine Recht.

2. Anwendbarkeit der römischen Rechtsgrundsätze besonders in Rücksicht der Verordnungen zum Besten der Kinder erster Ehe. LENZ Bemerkungen über das Erbrecht des zweyten Ehegatten, be-

66 Rechte die keinen Todesfall voraussetzen.

sonders in Rücksicht auf den heutigen Gebrauch der L. 6. C. de sec. nupt. u. der N. 22. c. 27. Tüb. 1781. SCHOTT Eherecht §. 240.

§. 122.

2) Quellen.

Eine Hauptquelle: Ehevertrag, Ehegeding, Eheberedung, Ehezärter, Heirathsnotul, Heirathsbrief, Ehestiftung, Ehelich, Hillich (*pactum nuptiale* s. *dotale*). Form, Inhalt und Wirkungen derselben.

LIPEN *et suppl. voc. conjugii antecedentia.* Andr.

KOHL *tractationes de pactis dotalibus et de successione coniugum.* Lips. 1650. Frf. 1731. 4. LEYSER *sp.* 307-310. BÖHMER *exerc. ad Pandectas* T. IV. S. 667. *sqq.*

1. Verdingte (bedingte) und unverdingte (unbedingte) Ehen. BÖHMER *el. j. civ. ex.* 17. S. 30.

2. Verbriefte und unverbrieftete Ehegedinge. Gerichtliche Bestätigung. RICCI *spic.* S. 507-510. LEYSER *sp.* 310. *m.* 5. 6. HOMMEL *rhaps. obs.* 25 et 320. A. L. SCHOTT Vorbereitung zur jurist. Praxis (Erlang. 1784.) S. 282. JUST. CLAPROTH *Rechtswissenschaft der Verträge* Th. I. §. 160.

3. SCHOTT Eherecht §. 210. *Pacta reciproca. Pacta mixta et simplicia, ratione formae et materiae.* Aem. Lud. HOMBERGK *de origine et indole distinctionis pactorum dotalium in simplicia et mixta eorumque recta interpretatione.* Marp. 1749. MASCOV *electa dotalia* §. 27. LEYSER *spec.* 308. *m.* 8. *sqq.*

4. RICCIUS von Stadtgesetzen. S. 429. ff. *Bereente und Unbereente Ehen.* DREYERS *Miscellaneen* S.

49. Kinderzeugen bricht Ehestiftung. SCHOTT
Eherecht §. 213. not. *** RICCI spic. S. 492-495.
C. F. WALCH *de renunciatione portionis statutariae*
tacita. Ien. 1760.

§. 123.

3) Rechte in Ansehung der Personen.

Eheliche Vormundschaft, eheliche Vogtschaft
(cura maritalis). Gründe. Verschiedenheit der
Rechte. Erlöschung.

1. Die Rechte des Ehemanns (*potestas maritalis*) werden in der Regel nach gemeinem Recht bestimmt.
2. J. G. HEINECCI *de marito tutore et curatore uxoris legitimo* — in Opp. T. II. ex. 25. STRYK U. M. L. XXVII. tit. 9. §. 3. sqq. SCHILTER ex. 37. §. 22. seqq.
3. PUFENDORF T. I. obs. 12. T. III. obs. 183.

§. 124.

4) Rechte in Ansehung der Güter.

Nießbrauch des Ehemanns an allen Gütern der Ehefrau.

1. COLER dec. 57. n. 3. SCHILTER ex. 36. §. 75. 78.
2. Vorbehaltne Güter — *Spielgelder (bona receptitia)*
CARPZOV P. III. const. 25. def. 6.
3. CARPZOV P. II. const. 15. def. 20. 21. 23. Dec. el. Sax. 24. HOMMEL rhaps. obs. 274. BERGER suppl. ad el. disc. for. P. II. tit. 8. §. 8. COCCEII Ius civ. contr. L. VII. tit. 9. qu. 3.
4. Caution des Ehemanns. CARPZOV L. VI. resp. 51.

§. 125.

Güter, die beym Eintritt in die Ehe entstehen: 1) *Aussteuer, Brautwagen* (*apparatus et instructus muliebris*) 2) *Gegenvermächtniß, Gegensteuer, Gegenwidme, Gegengeld, Wiederlage, Kehrung, Zugeld* (*donatio propter nuptias, recompensa dotis, contrados*) 3) *Hochzeitgeschenke* (*donum nuptialia*).

1. Abänderungen in der Lehre vom Brautsehatz. *Dec. el. Sax.* 24. STRUV *synt. j. civ.* L. 23. tit. 5. §. 22.
2. PUFENDORF T. I. obs. 106. STRUBE Th. I. Bd. 53.
3. Chr. Gotl. HOFFMANN *diff. jur. rom. et germ. in donatione propter nuptias.* Erf. 1727. Lips. 1736. LEYSER *sp.* 305. PUFENDORF T. II. obs. 39. T. III. obs. 121.
4. RICCI *spec.* p. 587. *Const. el. Sax.* P. III. c. 22. CARPZOV *ibid.* def. 1. LEYSER *sp.* 306. m. 3. 4. *Dec. el. Sax.* 51.

§. 126.

In der Ehe entsteht die *eheliche Errungenschaft, Erkoberung, Erwerb* (*acquæstus conjugalis*).

1. STRUBE Th. IV. Bd. 25. LYNKER *de acquæstu* §. 31. WESEL *de conjugali bonorum societate* §. 81.
2. *Collaboratio.*

§. 127.

Ein besonderes Verhältniß der Ehegatten in

in Ansehung ihrer Güter begründet die Gütergemeinschaft zwischen Ehegatten (*communio bonorum inter conjuges s. connubialis*), eine Art Miteigenthum.

LIPEN *et suppl. voc. conjuges.*

Abr. a WESEL *de connubiali bonorum societate et pactis dotalibus.* Amst. 1674. Colon. 1720. und in *f. Opp.* (Amst. 1701. 4.) N. 2.

Jo. HEESER *Loci communes juris practici de bonorum et inprimis acquaesuum conjugum communione.* Colon. 1709. 4.

Chr. Goth. HOFFMANN *de communionis bonorum conjugum natura atque principiis.* Francof. 1730.

Jo. Maur. WEYER *comm. de communione bonorum inter conjuges; P. I. de j. comm. bonorum inter conjug.; P. II. de provocata communione; Lemgov.* 1739. 4.

Heinr. Arn. LANGE *Rechtslehre von der Gemeinschaft der Güter unter denen deutschen Eheleuten.* Bayreuth. 1766. 4.

Eines Jülich'schen Beamten Beyträge zur Aufklärung der Jülich- und Bergischen Landrechte, in einer systematischen Abhandlung über die Gemeinschaft von Gütern unter den Jülich- und Bergischen Eheleuten. Düsseldorf 1789. 8.

Joh. Aegid. KLÖNTRUP *Beytrag zu einer nöthigen Revision der Lehre von der Gemeinschaft der Güter unter Eheleuten sowohl überhaupt als besonders nach Osnabrückischem Staatsrechte.* Osnabrück. 1791. 8.

G. L. BÖHMER *electa j. civ. T. III. ex. XVII.*

§. 128.

Quellen des Rechts der Gütergemeinschaft. Verträge und Particularrechte.

1. HOFFMANN's deutsches Eherecht §. 78. 79. BÖHMER *el. j. civ. T. III. S. 10.* LANGE. l. c. §. 4. 5. 8.
2. Anwendbarkeit des römischen Rechts bey der Gütergemeinschaft. *Car Jac. Sigism. SCHMIDT comm. de usu juris romani dotalis in foveis Hamburgensibus Helmst. 1788 8.* GMELIN's und ELSAESER's Gemeinnützige Beobachtungen. B. 3. n. 11. *Dan. KLUGKIST diff. de regulis juris romani e doctrina de societate male ad communionem bonorum inter conjuges accomodatis simulque de jure patrio, quod Bremae obtinet. Marburg 1771. 4.*

§. 129.

Arten der Gütergemeinschaft: 1) nach dem Gegenstande: *allgemeine*, völlige Gütergemeinschaft (*c. b. i. c. universalis*), und *besondere* (*c. particularis*) und diese entweder in Ansehung eines bestimmten Gütertheils (*c. b. particularis stricte sic dicta s. quoad sortem*) oder Gemeinschaft der Errungenschaft (*c. acquaeslus §. 126.*); 2) nach den Rechten: *regelmässige* (*c. b. regularis*) und *unregelmässige* Gütergemeinschaft (*irregularis*); 3) nach dem Grunde ihrer Gültigkeit: *bedungne*, *vertragsmässige* (*c. b. conventionalis*)

lis s. pactitia) und gesetzliche Gütergemeinschaft
(*c. b. legalis.*)

C. b. mixta.

§. 130.

Allgemeine Rechte der Gütergemeinschaft.
Miteigenthum. Güter, die ihr unterworfen
sind.

Güter außer dem Territorium? BÖHMER *electa juris*
T. III. ex. 17. §. 10.

§. 131.

Wirkungen der allgemeinen Güterge-
meinschaft während der Ehe. Doppelte Art
derselben: Miteigenthum am Ganzen, oder Ei-
genthum an der Hälfte. Verbindlichkeit we-
gen der Schulden.

1. RICCI spic. S. 544-548.

2. Mann und Weib haben kein gezweyete Gut zu ih-
rem Leben. *I. P. S. L. I. art. 31. I. P. A. c. 36.*
Leib an Leib, Gut an Gut. Wem ich meinen
Leib gönne, dem gönne ich auch mein Gut. HERT
de paroem. par. 69.

3. Welche dem Manne traut, traut auch den Schul-
den. HERT *ibid. par. 70. Qui epouse sa femme,*
epouse ses dettes. RICCI spic. p. 543. MEVIUS *adj.*
Lub. L. I. tit. 5. art. 7. n. 33. ff. GRUBER *comp.*
jur. pruten. L. I. tit. 25. art. 15. et 17. STRYK *U.*
M. Lib. XVII. tit. 1. §. 4.

4. Von den Rechten nach getrennter Ehe. s. Erbrecht.

72 Rechte die keinen Todesfall voraussetzen.

§. 132.

Rechte der particularen Gütergemeinschaft, und der Gemeinschaft der Errungenschaft (§. 129.) sehr abweichend.

Nic. Chph. LYNCKER *diff. de acquisitione conjugali.*
Jen. 1695. RICCI sp. 550. seqq.

§. 133.

5) Entstehung der Rechte der Ehegatten.

Der Anfang der Rechte der Ehegatten hängt nicht immer von der Perfection, sondern oft von der Vollziehung der Ehe ab, die in verschiedenen Sinne genommen wird:

1) *Bettsprung, Beschreitung des Ehebettes, Beschlagung der Decke (consensio thari)*, 2) wirkliches Beylager (*commixtio corporum*), 3) Kirchgang, Folgen derselben.

1. Ist das Bett beschritten, so ist das Recht erschritten. BOHMER *el. j. c.* T. III. S. 16.
2. Wenn die Decke über den Kopf ist, so sind die Eheleute gleich reich. CARPZOV *P. V. tit. 10. resp. 108.* LYNKER *anal. ad D. L. 20. tit. 2. th. 26.*
3. Schwangerschaft, PUFENDORF *T. I. obs. 86. §. 11.* Kinder.
4. Präsumtion, G. L. BÖHMER *princ. j. can. §. 353.*

§. 134.

Einführung und Aufhebung der Gütergemeinschaft.

1. LANGE Hptstück. 3. KLÖNTRUP Abschn. 3. BÖHMER el. j. civ. T. III. S. 13. ff.
2. Hut bey Schleier und Schleier bey Hut. RICCI spic. S. 502. 503.
3. KLÖNTRUP Abschn. 6. GILDEMEISTER *de communionem bonorum inter coniuges legitima mutatione domicilii non sublata*. Duisb. 1777.
4. Ehescheidung. Car. Guil. SUNDHEIM *diff. de effectu divortii quoad bona inter conjuges communia*. Gies. sen. 1790.

II. Kapitel. Rechte zwischen Eltern und Kindern.

§. 135.

Rechte der Eltern über die Person der Kinder: Recht der Züchtigung, Recht die Religion der Kinder zu bestimmen, und Recht den Consens zur Ehe zu ertheilen.

1. Jac. Frid. LUDOVICI *de jure et jurisprudentia domestica*. Hal. 1703. 1747.
2. STRUBE Th. I. Bed. 144. RICCI spec. p. 442.
3. J. H. BÖHMER j. eccl. prot. L. IV. tit. 2. §. 12. G. L. BÖHMER princ. j. can. §. 368. RICCI spic. p. 486. sqq.

§. 136.

Rechte der Kinder aus der gültigen Ehe ihrer Eltern.

74 Rechte die keinen Todesfall voraussetzen.

§. 137.

Rechte der Eltern an den Gütern der Kinder. Statutarischer Nießbrauch. Wem von den Eltern steht er zu? Wie lange?

LYNKER *diff. de mat. potest in liberos*. §. 15.

2. Väterliche Gewalt der Mütter. LIPEN *et suppl. voc. matris potestas*. RICCI *spic.* p. 430. 460. seqq.
3. Pathengeld (*pecunia lustrica*). LEYSER *sp.* 166. m. 1.

§. 138.

Erwerbung der väterlichen Gewalt.

Mantelkinder. Einfluß mancher deutschen Institute.
Pflegkinder (*alumni*). SCHOTT *jurist. Wochenbl.*
B. II, n. 16.

§. 139.

Deutsche Art der Aufhebung der väterlichen Gewalt (*emancipatio tacita s. saxonica, quasi emancipatio*), besonders durch abgesonderten Haushalt (*solutio patriae potestatis per separatam oeconomiam*), Erfodernisse.

1. LIPEN *et suppl. voc. patria potestas et emancipatio. Frd. Chrn.* HARPRECHT *Diff.* Vol. I. n. 3. Chr. THOMASII *Diff.* T. II. n. 64. LEYSER *sp.* 21. m. 4. BERGER *O. I. L. I. tit.* 3. §. 16. STRYK *U. M. L. I. tit.* 7. §. 19.

2. Aemter, Würden. WERNHER *T. III. P. I. obs.* 169. P. II. *obs.* 344. Heirath. PUFENDORF *T. I. obs.* 99.

3. Fol-

3. Folgen. J. H. BÖHMER exerc. ad Pand. praef. (G. L. BÖHMER) p. 34. G. L. BÖHMER el. j. civ. T. I. p. 151.

4. *Emancipatio particularis s. minus plena.*

§. 140.

Rechte und Pflichten der Eltern und Kinder nach aufgehobener väterlicher Gewalt. *Väterliche Hülfe, Beyhülfe (subsidium paternum).*

1. Berathene, abgefundene Kinder (*liberi separati*). (Kinder, die in der Wehre sind, oder bleiben, *liberi non separati*).
2. Wiedererneuerung der väterl. Gewalt. COCCEN I. C. C. L. I. tit. 7. qu. 12. CRELLIANA coll. 11. n. 96. PUFENDORF T. III. obs. 1. MADIHN princ. j. rom. P. V. §. 20.

III. Kapitel. *Wo haben die Rechte der ehelichen und elterlichen Gesellschaft nicht statt?*

§. 141.

Misshairath (disparagium). Wirkungen. Wer schließt sie? Ebenbürtige, gleiche Heirath (*matrimonium aequale*).

1. Ungleiche, unstandesmäßige Heirath (*matrimonium inaequale s. impar*). LIPEN et suppl. voc. conjugium impar et inaequale.
2. WAHLKAP art. 22. §. 4. PÜTTER jus priv. princ. §. 26. STRYK diff. Halens. Vol. II. diff. 17. c. 16. STRUBE Nebenst. Th. 3. S. 433. Th. 5. S. 224. u.

76 Rechte die keinen Todesfall voraussetzen.

540. ff. PÜTTER *inst. jur. publ.* §. 45. MOSER Familienstaatsrecht. Th. II. S. 23 u. 151 ff. Dessen größeres Staatsrecht. Th. XIX. Kap. 102. §. 91. ff. §. 141. ff. *Traité des Mesalliances par Mr. le Comte DE LEHDORF, — traduit sur l'original latin avec des annotations pratiques par J. L. Z. WERNER.* Berl. 1792. gr. 8.

§. 142.

Ehe zur linken Hand, Heirath ins Blut, aber nicht in Stand und Gut (matrimonium ad legem salicam, ad morganaticam, m. inaequale pacto tale). Begriff. Personen, die sie schliessen. Rechtliche Wirkungen in Ansehung der Frau und der Kinder, Eingehung und Aufhebung.

1. LIPEN *et suppl. voc. conjugium ad morganaticam.* MOSER Familienstaatsrecht Th. II. S. 165. ff. RICCI *spic.* p. 578. ff.
2. CRAMER *de jurib. nobil. avitae* c. 4. §. 6. KREITMAYR *ad cod. Bavar.* T. I. S. 181. 183. LEYSER *sp.* 299. m. 2-4.

IV. Kapitel. Gesinderecht.

LIPEN. *et suppl. voc. famulus.*

Joh. Volkm. BECHMANN *disp. de jure famulorum hodierno, quatenus veteri servorum juri convenit aut ab eo discrepat.* Ienae 1672.

Joh. Lorenz DORN Versuch einer ausführlichen Abhandlung des Gesinderechts. Erlang. 1794. 8.

§. 143.

§. 143.

Quellen: Particulargesetze und Particulargewohnheiten.

Das gemeine Recht enthält wenig unmittelbar anwendbares. R. P. O. v. 1530. tit. 31. v. 1548. tit. 24. u. v. 1577. tit. 25.

§. 144.

Grund des ganzen Verhältnisses: *Miethcontract (locatio conductio operarum)*.

§. 145.

Wer kann Gefinde miethen?

c. 5. 6. et 13. X. de Judaeis, Saracenis et eorum servis.

§. 146.

Wer kann sich vermiethen?

§. 147.

Pflichten der Dienstboten und Rechte der Herrschaft.

Repertor. jur. priv. T. II. S. 1163 ff. SCHILTER ex. 21. th. 19. LEYSER sp. 124. Züchtigungsrecht. MEVIUS ad j. Lub. P. III. tit. 8. art. 10. 11. 16. LEYSER sp. 16. m. 4. STRUBE Th. III. Bd. 39.

§. 148.

Pflichten der Herrschaften.

R. P. O. v. 1577. tit. 22. §. 2. RICCI sp. S. 128 ff. MEVIUS P. IV. dec. 19. LEYSER sp. 14. m. 4. 5.

§. 149.

§. 149.

Gefindelohn. Rechte in Ansehung desselben, besonders im Concurse.

PUFENDORF P. I. obs. 104. 105. 205. STRUBE Th. III. Bd. 107.

§. 150.

Art sie zu miethen. Dienstschein. Antritt. Aufkündigung.

RICCI sp. S. 127. ff. Gefindemäkler. Process in Gefindesachen.

II. Abtheilung. Recht der Familie im weitem Sinne.

§. 151.

Gemeinsame Rechte der Familien: Familienstiftungen, Familienpensionen, Seniorate,

Drittes Hauptstück.

Rechte, die einen Todesfall voraussetzen.

I. Abschnitt. Rechte der Erbschaft.

I. Abtheilung. Recht, sie zu erwerben.

I. Kapitel. Allgemeine Grundsätze.

§. 152.

Grund zu den meisten Besonderheiten der deutschen Erbfolge: Verbindlichkeit der alten Deutschen zu Kriegsdiensten, welche von liegenden Gütern geleistet werden mußten, und nur durch Männer geleistet werden konnten.

Fr. BOUTTERWECK *comm. de fundamento successionis germanicae tam allodialis quam feudalis et de ratione differentiae inter successionem germanicam et romanam.* Gött. 1786. 4. *Jo. SCHWARZKOPF* *comm. de fundamento etc. ib. eod.* 4. Erben. Erbnehmen.

2. Nach einigen Gesetzen darf keine Erbschaft außer Landes fallen. *SCHILTER* *prax. j. rom. tract. de jure peregrinor.* §. 4¹.

II. Ka.

II. Kapitel. Gesetzliches Erbrecht.

I. Regeln der ganzen Erbfolge.

§. 153.

a) Arten derselben nach der Folge der Personen beym Erbrecht.

Die Eigenheiten des deutschen Rechts in Ansehung der Folge der Personen, die zur Erbschaft gelangen, betreffen entweder einzelne Theile der Erbordnung oder die ganze Ordnung. Zu der ersten Art gehört das Zurücktreten der halben Geburt, der Schoofsfall, und der Vorzug der Geschwister vor den Eltern.

1. Die Regel macht immer das gemeine Recht. Schwertmagen, Spillmagen. Recht der Sippzahl. Alles, was hier durch Gesetz vorgeschrieben werden kann, kann auch der Regel nach durch Testament oder Erbverträge eingeführt werden.
2. Die halbe Geburt tritt um einen Grad zurück. SCHOTT *suppl. ad Lipen.* voc. *successio comprivignorum.* J. P. S. L. I. art. 3. L. II. art. 20. CRAMER *Nebenst. Th.* VI. n. 6. PUFENDORF T. I. obs. 85. 93. T. II. obs. 193. RICHTER *de succ. ab int.* Sect. III. m. 1. n. 5. WESTPHAL *deutsch. PrivatR.* Th. II. Abh. 77.
3. Das Erbe (Kind) fällt in der Mutter Schoofs. I. P. S. L. I. art. 17. LUDOLF *collectio statutor.* S. 237. f.

§. 154.

Wird die ganze Ordnung nach deutschen Principien bestimmt, so sind Hauptgattungen die Gradualerbfolge (*successio gradualis*), die Linealerbfolge (*successio linealis*), und die vermischte Erbfolge (*successio mixta*).

Je näher dem Sipp, je näher dem Erbe. Nach rechter Sippzahl.

§. 155.

b) Arten der Erbfolge nach der Anzahl der Erben.

In Ansehung der Anzahl der Personen, welche zur Erbschaft gelassen werden, zerfällt die Erbfolge in die gleichzeitige Erbfolge mehrerer (*successio simultanea*) und in die ausschliessende Erbfolge (*successio exclusiva*), von welcher letztern Gattung das Erstgeburtsrecht (*jus primogeniturae*), Majorat (*majoratus*), Minorat (*minoratus*) und Seniorat (*senioratus*) die vorzüglichsten Arten sind.

1. Soviel Mund, soviel Pfund. SIEBENKEES Beyträge Th. IV. n. 1. MOSER Familienstaatsrecht Kap. 6.

§. 44. 45.

2. Einführung der ausschliesslichen Erbfolge. Bestätigung des Staats.

3. Kennzeichen der verschiedenen Arten. LIPEN et suppl. voc. *majoratus*.

32 Rechte die einen Todesfall voraussetzen.

4. Car. Chr. HOFACKER *Diss. de originibus et fatis successionis ex jure primogeniturae in familiis illustr. Germ.* 1771. RUNDE *diss. de confirmatione juvis primogeniturae in famil. illustr. germ.* Gött. 1770.
5. Jo. Fr. BRANDIS *de vera ordinis succedendi in majoratu notione ex pactis familiae illi repetend.* Gött. 1784. Fr. Aug. SCHOTT *pr. de judicio super successione in majoratu saepe arduo,* Lips. 1782.
6. J. U. v. CRAMER *Wezl. Nebenst. Th. VII. S. 162, sqq.*
7. W. A. RUDLOFF *diss. de jure senii in familiis illustr.* Büxov 1769. 4.
8. Rechte der ausgeschlossenen. *Appanagium, paragium, freragium.* J. St. PÜTTER *sylloge comm.* — bey dessen *jus priv. princ. n. 2.* LIPEN et suppl. besonders SENKENBERG *voc. appanagium.*

II. Erbfolge als Ausnahme in einzelnen Gütern oder Theilen der Erbschaft.

§. 156.

Eingeschränktes Erbrecht in Ansehung einzelner Güter. *Erbgüter, Stammgüter.* (§. 58.) ff.

1. *Jus revolutionis s. recadentiae.*
2. Erbrecht der Weiber auf den ledigen Anfall (*extincta gente masculina.*) Jo. St. PÜTTER *de jure feminarum adspirandi ad fideicommissa familiae.* Marb. 1745.
3. Succession der Ascendenten.
4. Erbjungfernrecht in Meklenburg.

§. 157.

§. 157.

Eingeschränktes Erbrecht bey einigen Klassen von Gütern, als *Heergeräthe*, *Heergewette*, (*res expeditoriae*) und *Gerade* (*gerada*, *apparatus muliebris*, *res utensiles*).

1. Gottfr. BARTH ausführlicher Bericht von der Gerade, Leibgedinge, Morgengabe, Mußtheil, auch ferner vom Heergeräthe. Leipz. 1721. 1733. 4. H. M. KERSTEN von der Intestaterbfolge, dem Heergeräthe und der Gerade, besonders nach den Dresdner Statuten. Dresden 1775. Altenburg 1786.

8. LIPEN *et suppl. voc. Gerada sqq. et Heergewetta*. HOMMEL Pertinenz- und Erbsonderungsregister Einl. S. 77-81. WESTPHAL d. P. R. Th. II. S. 473.

2. Beides ist an mehrern Orten aufgehoben. Sonst gilt es nur nach Particularrechten, oder wohl nur nach Retorsion (§. 24.) HOMMEL *rhaps. quaest. obs.*

3. II. n. 6. Die Gerade macht viel ungerade.

§. 158.

Gemeinschaftliche Rechte der Gerade und des Heergeräthes. Wann werden sie genommen? Wer hat überhaupt Rechte darauf? Verjährung.

§. 159.

Besondere Rechte der Gerade. Aus welcher Erbschaft wird sie genommen? Wer er-

84 Rechte die einen Todesfall voraussetzen.

hält sie? *Volle Gerade* (g. plena) *Nistelgerade* (g. minus plena.) Was gehört dazu? Recht daran.

1. Adliche, und bürgerliche Gerade. *Gerada illata et accepta.* *Gerada extraordinaria.*

2. BARTH S. 163-238.

§. 160.

Besondere Rechte des Heergeräthes.

§. 161.

Statutarische Portion (*portio statutaria*) für den überlebenden Ehegatten. Grund derselben. Object, sehr verschieden. Rechte. Verlust.

1. Anwendbarkeit des römischen Rechts auf das, was der überlebende Ehegatte erhält. LIPEN *voc. conjugum portio statutaria*,

2. SCHOTT *inst jur. sax. ed. noviss.* L. II. S. 4. m. I. c. 2. S. 287. *ibique citati.*

3. WERNHER *p. I. obs.* 120. LEYSER *sp.* 425. m. 1-2. PUFENDORF T. I. *obs.* 86. §. 15. T. IV. *obs.* 163. §. 3. BÖHMER *exerc. ad Pand.* T. V. n. 81. WALCH Vorr. zu SCHWABE *Erbfolge zw. Mann und Frau.*

4. LENZ *Bemerkungen über das Erbrecht des zweyten Ehegatten.* Tüb. 1751.

§. 162.

Verfangenschaftsrecht (jus devolutionis.)

WEHNER *obss. pract. Art.* Verfangenschaftsrecht.

III. Beer-

III. Beerbung eines Verschollenen

§. 163.

Erbchaft eines Verschollenen: 1) wenn dieser für todt gehalten wird, 2) wer ihn beerbt, und 3) wie dabey verfahren wird.

1. LIPEN *et suppl. voc.* LEYSER *sp.* 95. 96. SCHILTER *ex.* 15. §. 71. ff. ELSAESSER und GMELIN *gemeinnütz. Beob.* B. IV. S. 176.

2. KOCH *de succ. ab intestato; auctor.* 2.

3. BÖHMER *consultatt.* T. II. P. II. *resp.* 622. RICCI *sp.* S. 634.

III. Kapitel. Erbverträge.

§. 164.

Erbverträge (*pacta successoria, pacta de hereditate deferenda.*) Gültigkeit derselben.

1. STRYK *de success. ab int. diff. et* BÖHMER *exerc. ad Pand.* T. II. S. 403. LEYSER *sp.* 43. 44. WESTPHAL *d. P. R. Th.* II. Abh. 71. *Ad. Franc.* HEBESTREIT *vindiciae veri valoris pactorum successoriorum tam jure romano, quam germanico adversus errores interpretum.* Erf. 1768.

2. *Pacta de hereditate delata.*

§. 165.

Eintheilung der Erbverträge: 1) Erwerbende (*pacta successoria acquisitiva*), 2) erhaltende

86 Rechte die einen Todesfall voraussetzen.

(*conservativa*), 3) anordnende (*dispositiva* , 4) ent-
sagende Erbverträge (*renunciativa* s. *negativa*).

Pacta de hereditate tertii. *Pacta successoria restitutiva.*
Pacta reciproca.

§. 166.

Gegenstände. Art der Eingehung über-
haupt,

§. 167.

Besondere Rechte der erwerbenden Erb-
verträge (§. 165)

§. 168.

Wichtigste Unterarten der erwerbenden:
Erbverbrüderung (*pactum confraternitatis*) und *Gan-
erbschaftsvertrag* (*pactum ganerbinatus.*)

1. *Pactum confraternitatis simplex et reciprocum.* Mo-
SER Familienstaatsrecht Th. I. S. 969. f. Gabr. Petr.
HASELBERG *prolusio tractatus de pactis confraterni-
tatis.* Gött. 1789. *EjUSD. diss. de confirmatione cae-
sarea pactorum confraternitatis aliorumque quorum
interest, consensu* P. I, Erlang. 1792.

2. Joh. Dan. KIND *diss. de unionibus hereditariis in
germania per juris manuvii aevum usitatis.* Lipsf.
1785. ESTOR *kleine Schriften* Th. II. S. 367. ff.

§. 169.

§. 169.

Besondere Rechte der entlagenden Erbverträge. Rechtliche Folgen derselben nach Verschiedenheit des vorhergehenden Rechts, und der Ausdehnung der Entlagung. Eingehung.

1. WERNHER P. I. *obs.* 161. P. VII. *obs.* 107, P. VIII. *obs.* 447. MEVIUS P. III. *dec.* 271.

2. *Pactum renunciativum reservativum.*

3. Eid. c. 2. *de pactis in* 6.

§. 170.

Entlagung der Töchter, (*renunciatio filiarum*) besonders bey Stammgütern. Rechtliche Folgen derselben.

Regredienterbschaft. LIPEN *et suppl. voc. pacta renunciativa.*

§. 171.

Einführung mancher Arten der Erbfolge durch Verträge.

§. 172.

Einkindschaft, Einsetzung zum rechten Vater oder zur rechten Mutter, (*unio prolium*). Grund. Rechtliche Folgen. Verbindung mit der Adoption. Errichtung. Aufhebung.

1. LIPEN *et suppl. voc. unio prolium* PUFENDORF T. I. *obs.* 200. T. III. *obs.* 114. T. IV. *obs.* 191. W.

88 Rechte die einen Todesfall voraussetzen.

G. TAFINGER über die Lehre von der Einkindschaft. Nürnberg 1785. 8. *Ricci spic.* S. 594. ff.

2. Vorkinder, Nachkinder, Angesezter Vater, angesezte Mutter.

3. *MUSCULUS de success. convent. et anomala m. 3. class.*
I. tit. F. LUDOLF *collectio statutor.* S. 274. ff.

4. SCHOTT *Eherecht.* S. 578.

IV. Kapitel. Testamente.

§. 173.

Einfluß deutscher Institute auf die Rechte der Testamente (§. 29. Anm. 2. u. §. 152.) und einige andere Abweichungen.

Gemeines Recht bleibt die Regel.

§. 174.

Errichtung der Testamente. Eine besondere Art derselben bey dem gerichtlichen Testamente (*testamenta publica s. judicialia*). Allgemeine Grundsätze darüber.

Anweisung zu rechtl. Aufsätzen über Handlungen der willkührl. Gerichtsbarkeit. Th. II. S. 617. ff.

§. 175.

Zwey Hauptarten derselben, je nachdem sie entweder an der Gerichtsstelle oder in einem Privathause (schriftlich oder mündlich) er-

errichtet werden. Rechte beider in Ansehung des bekräftigenden Richters, der dazu nöthigen Zahl der Gerichtspersonen u. s. w.

1. CARPZOV P. III. c. 3. *def.* 15. 23. 32. *Idem dec.* 148. RICHTER *dec.* 30. BERGER O. I. L. II. tit. 2. §. 2. n. o. STRUBE Th. II. Bed. 51. CRAMER Nebenst. Th. 10. S. 80. ff. — Dec. El. lax. 45.
2. LEYSER *sp.* 39. m. 2. PUFENDORF *de jurisdictione german.* P. I. L. 4. §. 72. BÖHMER *consultatt.* T. II. P. I. n. 647. — GRIEBNER *opusc.* T. IV. S. 2. §. 13. — KNORR *rechtl. Gutachten* S. 355. CARPZOV *const. cit. def.* 17. 20. — LEYSER *sp.* 354. m. 5. BERGER *l. c.* n. 9.

II. Abtheilung. Rechte und Pflichten der Erben.

§. 176.

1) Erwerbung derselben.

Erwerbung der Erbschaft. Antretung, zuweilen mit Feyerlichkeiten. Anfang der Ausübung der Rechte.

1. BERGER *de transmiss. hereditatis* §. 2. BÖHMER *electa j. civ.* T. I. n. 4. FISCHER *erbschaftliches Verwendungsrecht ohne Besitzergreifung.* Regensb. 1786. 8. Der Todte erbet den Lebendigen (*le mort saisitle vif.*)
2. HORN *diff. de die tricesimo Vit.* 1695. LEYSER *sp.* 370. m. 1. 2.

90 *Rechte die einen Todesfall voraussetzen.*

3. Köhrrecht, Theilungskuhr (*jus optionis.*) LEY-
SER *sp.* 115, *m.* 6. *Major dividit, minor eligit.*

§. 177.

2) Pflichten der Erben.

Verpflichtung der Erben in Ansehung der
Schulden des Verstorbenen, deutsche Institu-
te, zuweilen Abänderungen des römischen
Rechts.

1. v. SELCHOW Rechtsfälle Th. II. 177. BECMANNOR.
consil. T. I. *cons.* 1. de CRAMER *opusc.* T. IV. S.
386. *sqq.*

2. Von den Rechten des Fiscus an Erbschaften, z. E.
Bastardsrecht, Heimfallsrecht u. s. w. s. Cameral-
recht.

*II. Abschnitt. Rechte auf Verlassenschaften,
die keine Erbrechte sind.*

*I. Abtheilung. Bey der Gütergemein-
schaft der Ehegatten.*

§. 178.

Wenn bey der Trennung einer Ehe keine Kin-
der da sind, behält der überlebende Ehegatte bey
der allgemeinen Gütergemeinschaft entweder
alle gemeinschaftlichen Güter oder nur die
Hälfte derselben. Erbrecht andrer dabey.

BÖHMER *el. j. civ.* T. III. S. 22-26. ELSAESSER und
GMELIN *gemeinnütz. Beobachtungen.* B. III. n. 11.

LAN-

LANGE Von der Gemeinschaft der Güter Hptstk. 7.
SCHOTT Eherecht. §. 206. u. 235. Längst Leib,
längst Gut. Der letzte macht die Thür zu. Leib
an Leib, Gut an Gut.

§. 179.

Wenn Kinder da sind, fortgesetzte Güter-
gemeinschaft zwischen den überlebenden Ehe-
gatten und den Kindern (*communio prorogata* im
Gegensatz der *communio ordinariae*). Besitz,
Administration, Nießbrauch des überlebenden
Ehegatten, (*Beysitz, Beysaß*). Folgen daraus,
Verbindlichkeiten des überlebenden Ehegatten,
besonders in Ansehung der Schulden.

1. BÖHMER *el. j. civ.* T. III. p. 1. *sqq.* KLÖNTRUP.
Abschn. V. §. 1. 4. Abschn. VI, §. 5-11.
2. RICCI *spic.* p. 556. ff.

§. 180.

Theilung bey Eingehung einer zweyten
Ehe.

§. 181.

Folgen der Gemeinschaft der Errungen-
schaft nach dem Tode des einen Ehegatten.

II. Abtheilung. Witthum.

§. 182.

Witthum, Leibgeding, Leibzucht (*vidualitium*,
vitalitium, *dotalitium*). Begriff. Zwey Arten der-
selben: deutsches und sächsisches Leibgeding.

STRU-

92 *Rechte die einen Todesfall voraussetzen.*

STRUBE Nebenst. Th. V. S. 261. f. PUFENDORF T. III. obs. 120. RICCI spic. S. 562. ff. STRUVE *jurisprud. heroica* T. IV. p. 207. sqq.

§. 183.

Grund beider Arten.

KOPP Proben des Lehnrechts Th. I. S. 87. 220. WERNHER v. I. obs. 341.

§. 184.

Object und Quantität beider Arten.

§. 185.

Aus welchen Gütern wird das Witthum gegeben?

G. L. BÖHMER *princ. jur. feud.* §. 140. 323. sqq. SCHILTER *ad. j. feud. alem. c. 64.* §. 5. Hartm. PISTORIUS P. I. qu. 4, n. 5. 6. STRUVE S. J. *Feud. c. 14.* §. 9. *ibiq.* LYNKER *analecta.* — PUFENDORF T. I. obs. 239. WERNHER P. II. obs. 432.

§. 186.

Rechtsmittel, es zu erhalten.

MEVIUS P. I. *dec.* 173. LYNKER T. I. *resp.* 145. n. 8. 9.

§. 187.

Zurückfoderung des Brautschatzes beym Witthum.

1. Pu-

1. PUFENDORF *T. I. obs. 22. §. 4.*

2. Leibgut schwindet Hauptgut. CARPZOV *L. IV. resp. 26.*

§. 188.

Recht der Wittwe am Witthum, verschieden nach den Objecten (§. 184.)

§. 189.

Verlust des Witthums durch 1) den Tod der Wittwe, 2) Untergang der Sache, 3) Entfagung, 4) Verjährung, 5) eine neue Heirath, 6) zur Strafe wegen Ehebruch.

1. v. CRAMER *Nebenst. Th. IX. Abh. 1. Riccii spic. p. 568. ff.*

2. c. 4. X. *de donat. viri et uxor.* BÖHMER *jus prot. eccl. L. IV. tit. 20. §. 24. sqq.* BARTH *von der Gerade Kap. 6. §. 79. ff.*

§. 190.

Erfatz der Verbesserungen und Recht an den Früchten bey Zurückgabe eines Wittwenguts.

Zweytes Buch.
Deutsches Regierungsrecht.

Erstes Hauptstück.
E i n l e i t u n g.

§. 191.

Begriff der Regierung.

*Fr. Chph. Jonath. FISCHER's Lehrbegriff sämmtlicher
Kameral - und Polizey - rechte — sowohl von
Deutschland überhaupt als insbesondrer von den
preussischen Staaten. Frkft. a. d. O. 1785. III
Bände 8.*

*Jul. Bernh. von ROHR vollständiges Haushaltungs-
recht. Leipz. 1734. I. II. Theil. 4.*

§. 192.

**Regierungsrechte, die Privatleute besitzen
können.**

§. 193.

**Erwerbung eines Regierungsrechts durch
Privatpersonen.**

1. *SIEBENKEES Magazin B. II. S. 183.*

2. *Klagen deshalb. SCHOTT jurist. Wochenblatt. 2
Jahrg. n. 31.*

§. 194.

**Befreyung von allgemeinen Pflichten der
Unterthanen.**

Zwey-

Zweytes Hauptstück.

Rechte, die von den nach den Mitteln der Staatsgewalt verschiedenen Regierungsrechten abhängen.

(vergl. Lehrsätze des Naturrechts §. 486. ff.)

I. Abschnitt. Aemterrecht.

I. Abtheilung. Recht der öffentlichen Aemter überhaupt.

Lehrsätze des Naturrechts. §. 489.

J. M. SEUFFERT von dem Verhältnisse des Staats und der Diener des Staats gegen einander im rechtl. und politischen Verstande. Würzb. 1795. 8. — (vergl. meine Rec. in A. L. Z. 1794. B. III. N. 341. 342).

§. 195.

Amt. Oeffentliches Amt (*munus publicum*) im weitern Sinne.

§. 196.

Haupteintheilung der Aemter nach der Dauer derselben, und nach der Anzahl der Per-

Personen, die zur Verwaltung derselben mitwirken,

§. 197.

Grundlage der Rechte eines öffentlichen Amts: Bevollmächtigung (*mandatum*),

1. Besondere Gesetze, Amtsinstructionen etc.
2. Andre Meynungen: 1) STRUBE Th. III. Bed. 144.
2) HARPPRECHT *resp.* 93. n. 77. 3) MYLER AB EH-
RENBABH *hyparchol.* c. 3. §. 32 4) MALACORD *diff.*
de publicis officiis absque justa causa ejusque lega-
li cognitione non auferendis. (Gött. 1788.) c. I.
§. 7.

§. 198.

Pflichten des Beamten. Quelle derselben: meistens nicht bloß das Amt selbst, sondern auch zum Theil das Verhältniß des Unterthans. Folgen.

1. Befreyung von einigen Pflichten des Unterthans.
Quellen derselben.

§. 199.

Rechte des Beamten, meistens mit den Rechten des Staatsbürgers verbunden. Recht auf Befoldung. Grund derselben (§. 197).

1. Nebenvertrag.
2. Arten der Befoldung.

3. Rech-

3. Rechte auf Nebenvortheile, Vortheile für Weib und Kinder. Befondrer Gerichtsstand.

4. Einquartirung der Beamten (*inhospitatio civilis*).

§. 200.

Erlangung der Aemter. Eintheilung in erbliche und persönliche.

Bestallung. Einführung.

§. 201.

Ende eines Amts.

§. 202.

Eintheilung der Aemter, dem Gegenstande nach: eigentliche Staatsämter, Hofämter, Militärdienste.

1. Lehrsätze des Naturrechts §. 489. Anm. 1.

2. Civilämter.

II. Abtheilung. Recht der Staatsämter.

§. 203.

Recht, zu Staatsämtern zu ernennen, steht den Besitzern der höchsten Gewalt zu; zuweilen untergeordneten Theilhabern der höchsten Gewalt, selbst Privatleuten (vergl. §. 193.).

§. 204.

Verbindlichkeit zu Staatsämtern, so wenig, als das Recht dazu, unbedingt.

Immunitas.

§. 205.

Erlangung und Uebertragung eines Staatsamts.

§. 206.

Beendigung der Staatsämter (außer den allgemeinen Beendigungsarten aller Rechte): Entlassung und Resignation.

1. BÖHMER *exerc. ad pand. T. III. ex. 57.* MALACORD (*cit. ad §. 196.*) Versuch über die Frage: ob ein Herr seinen verpflichteten Beamten ohne Ursache seiner Dienste entsetzen oder entlassen könne. Regensb. 1791. 8. SCHLÖZER Staatsanz. Heft 29. S. 43. Fried. Wilh. ENGLER *diff. de muneribus publicis justitiae sacerdotibus absque justa causa non auferendis.* Lips. 1794. — vergl. Lehrf. des Naturr. §. 489. Anm. 5. — WAHLCAP. Art. 24. §. 10. Reichshofrath in Justiz-Gnaden u. a. Sachen. (Augsb. 1791.) S. 266. 267. de CRAMER T. III. obs. 824. §. 3. Dessen Nebenst. Th. 38. n. 5. §. 1. Th. 79. n. 7. §. 2.

2. LEYSER *sp. 62. m. 10. sp. 571. m. 76.* — MALACORD c. 1. §. 15. Versuch über die Frage etc. §. 24. 25. Herrendienste sind keine Ehegelübde.

§. 207.

§. 207.

Oeffentliche Collegien , die zuweilen wieder in kleinere Collegien abgetheilt sind. Vorgesetzte. Beysitzer (*assessores*). Rechte und Pflichten derselben.

1. LEYSER *sp.* 571. *m.* 49 et 50. *sp.* 680. *m.* 8.

2. Verpflichtung eines Collegiums gegen dritte.

3. Canzley.

§. 208.

Oberstes Landescollegium.

II. Abschnitt. Militärrecht.

§. 209.

Begriff des Militärrechts.

§. 210.

Quellen: Kriegsartikel, und Kriegsgebräuche.

1. Reuterbestallung v. 1570. RA. v. 1641.

2. Jo. Chr. LÜNIG *corpus juris militaris.* Lips. 1724.3. Joh. Ern. v. BEVST *observationes militares* oder Kriegsanmerkungen V. Theile. Goth. 1743-1757. 4.

Fried. Andr. Gottl. GNÜGE's Anleitung zum Kriegsrecht. Jen. 1750.

K. F. W. ZINCKEL'S kurze und gründliche Einleitung zur Kriegsrechtsgelehrsamkeit. Magdeb. 1774.

Joh. Fried. WERTHER's Anleitung zum allg. Kriegsrecht. Jen. 1787. 8.

Joh. Heinr. BEERMANN's Grundsätze des heut. deutschen Kriegsrechts. I. Th. I. Abth. Lemgo 1795. 8.

§. 211.

Hauptklassen von Personen: solche, die wirklich wider den Feind streiten (Soldaten), und solche, die noch neben diesen beym Kriegswesen angestellt sind. Mehrere Unterabtheilungen.

1. Gemeine, Unterofficiere, Oberofficiere — Volontäre, reformirte Officiere..
2. Regimentsquartiermeister, Feldprediger, Auditeur, Tambour, Pfeiffer, Feldmedicus, Feldscheerer, Feldapotheker, Proviantbediente, Profos.
3. Regimenter, Compagnien, Corporalschaften. — Stab: 1) Oberstab: Obrister, Obristlieutenant, Major, 2) Unterstab: Adjutant, Regimentsquartiermeister etc. —

§. 212.

Ausrüstung des Soldaten: Montur und Waffen, — kein Eigenthum desselben.

§. 213.

Pflichten des Soldaten im Dienste: vorzüglich Bereitschaft zur Vertheidigung, und Subordination. Einzelne Klassen haben noch besonders bestimmte Pflichten.

1. Sub-

1. Subalternen, Subordinirte.
2. Kriegsbefehle (*ordres*). Mündliche und schriftliche.
3. Heirathen nicht ohne Einwilligung der Vorgesetzten. v. BEUST T. III. obs. 233. 234. T. I. obs. 214. Traufschein. GNÜGE K. 15. §. 238. ff.

§. 214.

Rechte der Soldaten: Unterhaltung und Verpflegung; folglich Quartier, Proviant und Sold, Gage od. Löhnung. (*stipendium*) u. a. Rechtliche Folgen.

1. Einquartirung (*inhospitatio militaris* vergl. §. 199. Anm. 4.) Grund des Rechts dazu. v. BEUST P. II. obs. 329. 333. 347. P. I. obs. 255. 256. Befreyung davon. v. BEUST P. I. obs. 225. RICHTER dec. 55. 57. 70. CARPZOV L. IV. resp. 79. STRYK de provis. milit. S. 44.
2. Regimentsquartiermeister, Quartiermeister, Fournier.
3. Servis (*salgammum*) v. BEUST T. I. obs. 242. 250. 251. Großer und kleiner Servis. Servisgeld.
4. Proviantcommissarien, Proviantverwalter etc.
5. v. BEUST T. I. obs. 235.
6. Privilegien der Soldaten gegen das gemeine Recht, vorzüglich in Ansehung der Verträge, letzten Willensverordnungen, der peincl. Strafen und des gerichtlichen Verfahrens.

§. 215.

Annahme zu Soldaten durch Aushebung, Abgebung an die Militz und Werbung.

1. WACKERHAGEN über die Verbindlichkeit deutscher Unterthanen zur persönlichen Leistung von Kriegsdiensten. Wetzlar 1793. 8.
2. BEUST T..I. obf. 54. Werbofficiere, Werbcommissarien. Capitulation.

§. 216.

Entlassung des Soldaten: Beurlaubung, und Verabschiedung.

1. Abdankung. BEUST T. I. obf. 265. 356. 361. Abschied (*litterae dimissoriae*). Invaliden.
2. Musterung.

III. Abschnitt. Cameralrecht.

I. Abtheilung. Allgemeine Lehren.

§ 217.

Cameralrecht oder Finanzrecht (*jus camerale*), Begriff. Kammer.

§. 218.

Arten der Staatseinkünfte: 1) Einkünfte von nutzbaren Regalien und dem Staatseigenthum, 2) unmittelbare Einnahmen an Gütern: a) regelmässige von den Unterthanen als Unter-

terthanen (*Steuern*) und aus andern Gründen:
b) zufällige.

§. 219.

Abweichungen in den allgemeinen Grundsätzen über Staatsgüter (*res publicae*, zuweilen *res fiscales*) nach besondrer Verfassung und Particulargesetzen.

Die Regel macht das römische Recht.

II. Abtheilung. Nutzbare Regalien.

§. 220.

Nutzbare Regalien. Begriff.

1. Die meisten Arten kommen in der Folge bey andern Lehren vor: Münzregal, Postregal, Bergwerksregal, Forstregal, Jagdregal, Lotterien etc. Sodann Fiscalgefälle, Strafgefälle, Sportuln, Privilegiengefälle, Stempelgelder, Schutzgelder.
2. Vom Recht des Staats an herrenlosen Sachen f. Staatsrecht. PÜTTER *j. publ.* §. 370.

§. 221.

Wasserregal. Allgemeine Grundsätze darüber.

Folgen f. Recht der Strafsen, der Schiffahrt, der Fischerey, u. a.

Car. Gottl. WINKLER *diff. de jure circa flumina.* Kil.
1758.

Franz. Ludw. v. CANCRIN Abhandlungen vom Wasserrechte, sowohl dem natürlichen als positiven, vornemlich aber dem deutschen. II Bde. Halle 1789. 1790. 4.

2. *BERGER O. I. L. II. tit. 1. th. 5.*

III. Abtheilung. Domänenrecht.

§. 222.

Domänen, Kammergüter, Tafelgüter. Begriff, Arten: weltliche und geistliche Domänen, und Chatoullgüter.

1. *Christoph FRISE jus domaniale ex Ictorum praesertim Germanorum Tractat. Disput. Quaest. Observat. Decis. et Consil. nec non quorundam principum constitutionibus particularibus repraesentatum et in VI. Partes divisum. Francof. ad Moen. 1701. f.*

Aug. a LEYSER de assentationibus Ictorum in doctrina de domaniis. Helmst. 1741.

Dan. Gottfried, SCHREBER Abhandlung von Kammergütern. Lpzg. 1754. II. Aufl,

2. Landschaftliche Güter. *LEYSER* *sp.* 657. *m.* 1. *sqq.*

§. 223.

Rechte überhaupt und in Ansehung besonderer Arten.

§. 224.

Einkünfte daraus. Benutzung derselben:

Von

Von der Benutzung einzelner Arten f. Gewerberecht.

IV. Abtheilung. Steuerrecht.

§. 225.

Steuern, Contribution, Schatzgeld (*collectae*). Begriff.

Dietr. Herm. KEMMERICH *diff. de jure collectarum provincialium*. Jen. 1732.

STRUBE Nebenst. Th. II. S. 405.

GRUPEN *disceptationes forenses* n. 4. S. 884. sqq.

Jo. Chph. MEHLBURG *diff. de principio onerum publicorum*. Götting. 1793.

Andr. STÜNDECK historisch juristische Abhandlung über die Steuerverfassung in deutschen Reichslanden mit besondrer Hinsicht auf die Steuerfreyheit der Klerisey und des Ritterstandes. Duisb. 1794. 8.

§. 226.

Ordentliche und außerordentliche Steuern (*collectae ordinariae et extraordinariae*).

Beden, Orbeeden, Beysteuer, Kammerbeyträge (*precariae, petitiones*).

§. 227.

Besteuerungsrecht (*jus collectandi*) und Hebungerecht (*jus subcollectandi*).

Verwaltung des Steuerwesens.

§. 228.

Verschiedenheit der Steuern: I. nach den Gegenständen, von denen sie gegeben werden, 1) Personensteuer, Kopfsteuer (*capitatio*) 2) dingliche Steuern: a) Vermögensteuer, Lofung, Erbsteuer, hundertster Pfennig, b) Grundsteuer.

§. 229.

Verschiedenheit II. nach den Gegenständen, worinn sie gegeben werden: Naturalsteuer, Geldsteuer.

§. 230.

Verschiedenheit III. nach der Art ihrer Berechnung: directe und indirecte Steuern.

§. 231.

Steuerbücher, Steuerregister, (*Catastra*) Matriceln.

§. 232.

Verbindlichkeit jedes Unterthans zur Zahlung der Steuern. Steuerfreyheit (*immunitas ab oneribus publicis.*) Grund. Ausdehnung. Folgen (vergl. §. 214. Anm. 1.).

1. PÜTTER Rechtsfälle B. II. S. 475. CRAMER T. V. obs. 1345. Dessen Nebenst. Th. 14. S. 22. Th. 82.

S. 95.

S. 95. KLOCK *de contribut. c. 16. S. 2. n. 87.*
ESTOR Th. III. §. 459. LEDDERHOSE kl. Schrif-
ten. Th. I. S. 287. f.

2. STRUBE *de jure villicor. c. 6. §. 9.*

3. MEVIUS P. III. dec. 420.

4. Persönliche und dingliche Steuerfreyheit. Adli-
ches Gut.

5. Präsumtion in Ansehung der Steuerfreyheit. Pu-
FENDORF T. IV. obs. 243. §. 3.

I. Z o l l.

V. Abtheilung. Recht der Abgaben, die
nicht von Unterthanen als Untertha-
nen gegeben werden.

§. 233.

Zoll (*Telonium, Vectigal*). Begriff. Grund.

LIPEN *voc. : Vectigal.*

Jo. STRAUCH *diff. de regali vectigalium jure in S. Rom.*
Imp. Jen. 1699. Hal. 1736.

§. 234.

Recht von Privatpersonen auf den Zoll.

Zollbeamte. Zollgesetze.

§. 235.

Gegenstände, wovon er gegeben wird,

1. Leibzoll, Wagen- und Deichselzoll, Frachtzoll,
Waarenzoll, (Todtenzoll, Marktzoll).

2. Böh-

2. BÖHMER T. I. P. II. *consf.* 28.

§. 236.

Zollfreyheit (*immunitas a vectigali*). Persönliche und dingliche.

ESTOR Th. I. §. 2159. 2160. ROHR B. IX. c. 2. §. 14. HARTLEBEN *Thes. diff.* Vol. I. P. 2. n. 4. LEYSER *sp.* 428. m. 4. *sqq.*

§. 237.

Verbindlichkeit in Ansehung des Zolls. Zollverbrechen. Zollstrafen.

1. *Defraudatio vectigalium*. STRAUCH (*cit. ad.* §. 233.) §. 59. PUFENDORF T. II. *obsf.* 37. LEYSER *Med.* Vol. XII. P. I. S. 563. *sqq.* Erfodernisse. BÖHMER T. III. P. III. *consf.* 805. n. o.

2. *Poena commissi*. Casp. ZIEGLER *disceptat.* n. 35. Henr. COCCEJI *diff.* Vol. I. n. 63. LEYSER *sp.* 430. m. 4. SCHOEPFF *consil.* Tubing. Vol. VIII. *consf.* 66. n. 50. v. ROHR §. 1575. *ff.*

II. Accise.

§. 238.

Accise. Begriff. Arten.

LIPEN *voc.* *accisa*.

Theod. Ge. Wilh. EMMINGHAUS *diff. de accisiis.* Jen. 1750.

Chr. Gottl. EINERT *spec. I. de accisiis.* Lips. 1779.

§. 239.

III. Gewerbesteuern.

§. 239.

Abgaben von Gewerben. Arten.

IV. Abgaben von fremden Waaren.

§. 240.

Abgaben von der Einführung fremder Waaren. Arten.

VI. Abtheilung. Zufällige Staats-Einkünfte.

§. 241.

Zufällige oder unregelmäßige Staatseinkünfte. Begriff.

I. Abgaben bey der Auswanderung.

§. 242.

Abzugsgeld. Begriff. Zwey Arten: 1) Nachsteuer, Nachlaß, Auswanderungszins (*census emigrationis*, *gabella emigrationis*) 2) Abzug, Abschloß, Erbsteuer, Weddeschatz (*detractus*).

1. Jo. Jod. BECK *de jure detractiois emigrationis, laudemii*, vom Abschloß, Nachsteuer und Handlohn. Nor. 1725.

Heinr. Arn. LANGE Anmerkungen und Berichtigungen zu Becks Abh. von der Nachsteuer und Handlohn. Bayreuth 1781. 4.

ESTORS kl. Schriften. B. II. S. 49.

Fr. Gottl. ZOLLER *analecta de jure detractiois spec. foro saxonico accommodat.* Lips. 1769.

Jo. Fr. BONNHÖFER *diff. qua jus detractus superiori- tati territoriali vindicatur* Gött. 1773.

System der Abzugsgerechtigkeit, aus den vaterlän- dischen Rechtsgeschichten erläutert von Gottl. WAL- TER. Bern 1775.

Franz Joseph BODMANN inneres Territorialverhältniß des Abzugs und Nachsteuerrechts in Deutschland. Mainz 1791 8.

Joh. Gottfr. Amand WEIDNER Versuch einer ausführ- lichen Abhandlung vom Abzugsgelde sowohl wenn solches schlechthin, als wenn es blos erwiederungs- weise erhoben wird. Leipzig 1791. 8.

ENGELBRECHT *obss.* 26. 55.

2. COCCEJI *T. II. cons.* 292. n. 26. ORTH Anmerk. zur Frankfurt. Reformat. Th. II. tit. 3. §. 6. ESTOR Th. I. §. 463.

§. 243.

Grund beider Arten des Abzugsgeldes.

1. de SELCHOW *de jvibus ingenuorum c.* 1. §. 7. ff. §. 20. ff. MEVIUS *P. II. dec.* 163. *P. VII. dec.* 18. LUDOLF *P. II. obs.* 189. BONNHÖFER §. 35. *sqq.*

2. Particulargesetze, LYNKER *T. I. resp.* 33. n. 22.

3. Retorsion.

§. 244.

§. 244.

Recht der Privatleute, Abzugsgeld zu fordern.

PÜTTER *j. publ.* §. 369. ESTOR Th. II. S. 3477.

§. 245.

Art der Ausübung, bestimmt entweder nach dem zu retorquirenden Rechte oder einem eignen; verschieden nach den Gütern und Personen, von denen es gezahlt wird, und nach der Quantität, worinn es gezahlt wird. Befreyung durch Verträge und Privilegien.

1. ESTOR Th. II. §. 471. Th. III. §. 361. LEYSER *sp.* 431. *m.* 7. ZOLLER (*cit. ad* §. 238.) §. 13. ORTH Anm. zur Frankfurt, Reformat. Th. 5. S. 155.
2. BECK *de jure detractiois c.* 15. *obs.* 5. R, J. N, §. 151.
3. Freyheit der Reichsritterschaft. MADER reichsrittersch. Magazin B. XI. S. 262. ff. B. XII. S. 261. ff. KLÜBER jurist. Bibliothek B. III. Stk. 12. S. 447. ff. KERNER über reichsständisches Abzugsrecht und ritterschaftliche Abzugsfreyheit. Frankf. u. Leipz. 1790. Franz. Jos. BODMANN unpartheyische Gedanken über die reichsritterschaftl. Mobiliarabzugsfreyheit und den Sinn des Leopoldin. Privilegiums vom J. 1666. Mainz. 1791. 8. Dess. pragmatische Geschichte, Grund und inneres Territorialverhältniß des Abzugs- und Nachsteuerrechts

rechts in Deutschland überhaupt und im Erzstift Mainz insbesondrer. Mainz. 1791. 8.

4. RICCIUS vom Adel Kap. 25. LEYSER *sp.* 431. *m.* 1-4. WERNHER *P. III. obs.* 70. CRAMER Nebenst. Th. II. S. 13. 41.

II. Staatseinkünfte bey Erbschaften.

§. 246.

Erblose Güter. Recht, sie in Besitz zu nehmen. Verfahren dabey.

1. PUFENDORF *T. III. obs.* 14.
2. Collision der Gerechtsame dabey. PUFENDORF *T. III. obs.* 13. *T. II. obs.* 2. RICHTER *de success. ab intest. Sect. ult. n.* 433. STRYK *de success. ab intest. Diff. V. c. 1. §.* 48.

§. 247.

Erbschaftssteuer, Collateralerbenanfall.

Ueber Erbschaftssteuer und lachende Erbengebühr; mit einer Vorrede von D. Joh. Ludw. KLÜBER. 1790. 8.

§. 248.

Bastardsrecht (*jus bastardisæ*).

PUFENDORF *T. III. obs.* 13. §. 9. *sqq.* *T. IV. obs.* 2.

§. 249.

Heimfallsrecht, Fremdlingsrecht, Allbannsrecht (*jus albinagii*, *albanagii*, *droit d'aubaine*).

baine). Wem steht es zu? Erfodernisse. Retorſion.

PUFENDORF T. III. *obs.* 14. §. 4. 19.

RICCI *spic.* S. 8. 9. BERGER *suppl. ad disc. forens.* P. II. S. 246 *sq.*

§. 250.

Hageſtolzenrecht (*jus hageſtolziatus*).

de BÖHMER *jus controversum.* *obs.* 52. BESOLD *thesaur. pract. voc.:* Hageſtolz. PFEFFINGER *Vitriar. illustr.* T. III. S. 902.

III. Außerordentliche Auflagen.

§. 251.

Fräuleinſteuer, Prinzefſinſteuer.

Drittes Hauptstück.

Rechte, die von den nach den Theilen des Staatszwecks verschiedenen Regierungsrechten abhängen.

(vergl. Lehrsätze des Naturrechts §. 492. ff.)

I. Abschnitt. Rechte, die aus der Justizhoheit fließen.

I. Abtheilung. Recht der Justizanstalten.

Frid. Es. a. PUFENDORF de jurisdictione Germanica. Lemgov. 1740. 1786. 8.

Ge. Steph. WIESAND diss. de re Germanica judiciaria. Viteb. 1773.

Jo. Jak MOSER von der deutschen Justizverfassung. Frankf. 1776.

I. Kapitel. Allgemeine Grundsätze.

§. 252.

Gerichtsbarkeit (*jurisdictio*). Begriff.

Lehrsätze des Naturrechts §. 495. u. Anm.

§. 253.

§. 253.

Allgemeine Erfodernisse eines Gerichts.
Personen, Beysitzer, Schöppen (*scabini*), Ac-
tuarius.

PUFENDORF *de jurisd.* P. I. c. 3. §. 3 *sqq.* Chr. WILD-
VOGEL *collect. disput.* n. 16. LEYSER *sp.* 71. m. 8.

II. Kapitel. Arten der Gerichtsbarkeit.

I. Nach örtlichen Grenzen.

§. 254.

Arten der Gerichtsbarkeit nach örtlichen
Grenzen: *Jurisdictio universalis et particularis.*

Binnenzaungerichte (*j. circumsepta*). Pfalgerichte (*j. palavis*).

II. Nach Rechtsfachen.

§. 255.

Arten der Gerichtsbarkeit nach den Ge-
genständen derselben, oder Rechtsfachen:
Staatsrechtshandel (*causae publicae*), und Pri-
vatrechtshandel (*c. privatae*); die letztern be-
gründen die geistliche (*j. ecclesiastica*) und welt-
liche Gerichtsbarkeit (*j. secularis*).

§. 256.

Abtheilung der weltlichen Gerichtsbar-
keit in die peinliche Gerichtsbarkeit, Cent, hohe

Zent, Fraiss, Fraisch, Fraischlichkeit, hohe Gerichte, Obergerichte, Malefizische Obrigkeit (j. *criminalis, alta, superior*) und in die Civilgerichtsbarkeit, Niedergerichte, Vogtey (j. *civilis, bassa, inferior*).

1. SCHOTT jurist. Wochenbl. Jahrg. 2. n. 21. MEISTER ausführl. Abhandl. des peincl. Processus Th. I. Hptst. 2. §. 4 *sqq.*

2. Vollkommne und unvollkommne Civil- und Criminalgerichtsbarkeit (j. *plena et minus plena*). Blutbann.

3. Vollständige Gerichtsbarkeit (*jurisdictio omnimoda*), alle Gericht, Richt und Ungericht,

§. 257.

Unterschied der Justizsachen von den Regierungssachen und Polizeysachen.

Dav. Ge. STRUBEN Unterricht von Regierungs- und Justizsachen. Hildesheim 1733. 4. J. F. A. C. NEURATH *obss. de cognitione et potestate judiciaria in causis quae politiae nomine veniunt. Wetzl. 1790. 8.*

III. Nach den zur Gerichtsbarkeit berechtigten Personen.

§. 258.

Zu einer und derselben Gerichtsbarkeit berechnigte Personen: Einer oder mehrere. Besondere Gerichtsbarkeit (j. *separata*). Gemeinschaft-

Schaftliche Gerichtsbarkeit (*jurisdictio simultanea*): entweder Samtgerichtsbarkeit, (Ganerb-schaftliche Gerichtsbarkeit, *j. communis*.) oder concurrente Gerichtsbarkeit (*j. concurrens*).

1. *Jurisdictio communis in specie u. j. per turnum s. alternativa.*

2. LIPEN voc.: *jurisdictia concurrens.* Tob. Jac. REINHARTH *de duarum vel plurium jurisdictionum in una eademque causa conflictu.* Erf. 1732.

§. 259.

Justizhoheit, Justizgewalt (*potestas judicaria s. jurisdictio sublimis*) und übertragne Gerichtsbarkeit (*jurisdictio vicaria*). Rechte, die in der ersten enthalten sind.

STRUBE Th. III. Bed. 3.

§. 260.

Verschiedenheit der übertragnen Gerichtsbarkeit nach dem Rechte der Berechtigten daran: ämtliche oder persönliche (*j. administrativa s. officialis*), Patrimonialgerichtsbarkeit, Erbgerichtsbarkeit (*j. patrimonialis*).

EICHMANN Erläut. der Pandekten §. 193.

§. 261.

Justizämter. Pflichten. Beendigung.

H 3

§. 262.

§. 262.

Untergeordnete Instanzen. Erste Instanz
a) in Städten: Stadtvogt (*advocatus*) und Gerichtsschulze (*scultetus*), b) auf dem Lande: Beamter, Amtmann (*praefectus officialis*).

Beysitzer in Niedergerichten: Bauerfchöppen, Dorfschöppen. Rechte derselben, LEYSER *sp.* 70. m.

4. Amtschreiber.

§. 263.

Zweyte Instanz: Hofgerichte, Oberhofgerichte (*judicia aulica, curiae provinciales*) und Canzleyen, Justizkanzleyen, Regierungen (*cancellariae, regimina*).

1. Officialate,

2. Protonotarius,

3. Samthofgerichte,

§. 264.

Dritte Instanz: Reichshofrath und Reichskammergericht, und Appellationsgerichte, Oberappellationsgerichte, Tribunale, Obertribunale, Revisionsgerichte (*suprema tribunalia*).

Appellationscommissariate.

§. 265.

Arten der Patrimonialgerichtsbarkeit (§. 260.): dingliche (*j. praedictoria s. patrimonialis*

rea-

realis) und persönliche (*j. patrimonialis personalis s. in specie sic dicta*). Grund derselben.

LIPEN *voc. jurisdictio patrimonialis et jurisdictio communitalis*. LUDEWIG *Diff. Vol. II. n. 17.*

§. 266.

Rechte an den Erbgerichten. Rechtsfachen, die dafür gehören.

Jo. Gottl. HEINECCIUS *de dominis subditos suos in judicio suo convenientibus*. Hal. 1738. Jo. Gottl. SIEBER *Abh. von der Macht der Reichsstände und Gerichtsherrn, selbst Recht zu sprechen*. Götting. 1773. 1783. 8. LUDEWIG *gel. Anz. Th. III. S. 66.* — LEYSER *sp. 68. m. 2 - 4.* BERGER *suppl. ad electa disceptat. for. P. II. tit. 1. §. 4.* CARPZOV *L. II. resp. 14. n. 12.*

§. 267.

Grund der Patrimonialgerichtsbarkeit. Umfang.

- A. STRYK *U. M. L. II. tit. 1. §. 27 sqq.* MEVIUS *P. I. dec. 6. n. 6.* — ENGELBRECHT *sp. 1. obs. 43.*
 2. STRUBE *Th. I. Bed. 173.* *Decis. Cassell. T. I. obs. 72.* LYNKER *dec. 1070.* MEISTER *Abh. des peinl. Proc. Absch. 1. Hptstk. 2. §. 25.*

§. 268.

Verlust der Patrimonialgerichte.

CRAMER *T. I. obs. 316. §. 15.*

120 Rechte die aus der Justizhoheit fließen.

§. 269.

Geschlossenes und ungeschlossenes adliches Gericht (*judicium nobile clausum et non clausum*). Kennzeichen derselben.

PUFENDORF T. II. obs. 177. STRUBE Nebenst. Th. I. S. 172 *sqq.* PUFENDORF *de jurisdictione germ.* P. II. S. III. c. 2.

§. 270.

Verwaltung der Patrimonialgerichte. Gerichtshalter (*justitiarius*). Rechte. Bestellung. Beendigung des Dienstes.

ENGEL decif. P. I. dec. 200. KRESS Commentar, der H. G. O. art. 2. §. 16.

IV. Nach den einer Gerichtsbarkeit unterworfenen Personen.

§. 271.

Gerichtsstand. Allgemeine Bestimmungen.

MEVIUS P. III. dec. 71. PUFENDORF *de jurisdict. germ.* P. III. S. II. c. 1. §. 26. 46.

§. 272.

Eximirter, privilegirter Gerichtsstand (*forum privilegiatum*). Ausübung der Gerichtsbarkeit dabey.

Gottfr.

Gottfr. Dan. HOFFMANN *diss. de causis privilegiatis*,
Tüb. 1777.

§. 273.

Privilegirter Gerichtsstand in Ansehung
der ersten Instanz. Schriftfällige oder Canz-
leyfällige (*schriftfassii*) und Amtsfällige Perso-
nen (*amtsfassii*).

LIPEN *voc. Schriftfassii*.

Joh. Gottfr. BAUER *Opusc. T. I. S. 385. 473.*

§. 274.

Privilegirter Gerichtsstand vor besondern
Gerichten.

1. Vormundschaftsgerichte, Universitätsgerichte, Rit-
terrechte, Gerichte für Hofleute, Forstgerichte,
Berggerichte, Salzgerichte, Handelsgerichte, Land-
gerichte, Bauerngerichte s. unten.
2. Lehnssachen s. Lehnrecht. Criminalsachen s. Cri-
minalrecht.

§. 275.

Wechselgerichte.

§. 276.

Gerichtsstand fürstlicher Minister.

§. 277.

Kriegsgerichte. Beamte dabey. Auditeurs. Regimentsauditeur. Garnisonauditeur. Generalauditeur.

LIPEN voc. , *auditeur, militare forum, militare iudicium.*

LEYSER *sp.* 75. m. 1-4.

§. 278.

Ober- und Unterkriegsgerichte. Garnisongerichte. Regimentsgerichte. Personen und Rechtsfachen, die dafür gehören.

LUDOVICI Einleit. zum Kriegsproc. Kap. 5. §. 27. Kap.

2. §. 9. 10. Kap. 3. §. 6. LEYSER *sp.* 75. m. 8-10.

§. 279.

Landassiat, Landfalferey (*Landassiatus*). Vollkommner, voller und unvollkommner (*L. plenus et minus plenus*).

LIPEN voc. *Landassii.*

Bern. Gottl. STRUVE *de jure Landassiatu in Thuringia.*

Jen. 1722. Francof. 1746. C H. GEISLER

com. de Landassiatu. Lib. I. Marburg 1781. 8.

PFEFFINGER *Vitriar. illustr. T. IV. S. 3.* ESTOR

Th. I. §. 131. STRUBE *Bedenk. Th. II. S. 113.*

ESTOR *kleine Schriften Th. III. St. 9.*

§. 280.

§. 280.

Rechtsfachen, die zum vollen Landaffiat gehören.

LYNKER *anal. ad jus feud. c. 8. aph. 6. n. 9. Ejusd. anal. ad jus publ. P. II. S. 2. c. 10. §. 13.*

§. 281.

Personen, die unter dem vollen Landaffiat stehen.

CARPZOV *P. II. dec. 179. n. 1. LYNKER anal. ad j. publ. P. II. S. 2. c. 10. §. 13. c. 18. §. 10. et c. 1. §. 2.*

§. 282.

Gericht, das dabey begründet ist.

1. CARPZOV *dec. cit. n. 12.*
2. *Jurisdictio generalis et specialis.*

V. Anhang.

§. 283.

Schöppenstühle und juristische Facultäten.

III. Kapitel. Verfahren zur Erhaltung der Rechte.

I. Selbsthülfe.

§. 284.

Pfändung (*pignoratio*). Quelle des Pfändungsrechts, Rechtliche Erfodernisse,

124 Rechte die aus der Justizhoheit fließen.

1. HARPPRECHT von Pfändungen — bey dessen Recht der Fuhrleute. Zelle. 1718. LEYSER *sp. III. et* 595. COLER *proc. execut. P. I. c. 3.*
2. CRAMER Nebenst. Th. 121. n. 5.
3. BERGER O. J. L. II. tit. 2. §. 26. n. 8. LEYSER *sp. III. m. 7.* STRUBE Th. II. Bed. 61.
4. Erweis der gesetzlichen Erfodernisse. MEVIUS P. II. dec. 107. STRYK *de jure pignori c. 6, n. 15. 16.*

II. Proceß.

(S. die besondern Vorlesungen darüber).

II. Abtheilung. Vormundschaftsrecht.

Chr. SPECHT diff. de his quae usu fori et secundum quarundam provinciarum et civitatum statuta tutoribus et curatoribus et circa eos observanda sunt. Viteb. 1738.

I. Kapitel. Allgemeine Grundsätze.

§. 285.

Obervormundschaft (*tutela suprema, sublimis s. regia*). Beamte, die sie verwalten: (*tutela sublimis vicaria*).

1. Die Regel macht das römische Recht.
2. Pupillencollegien, Waisengerichte, Vormundschaftsämter (*judicia pupillaria*). — Oberpupillencollegien, Oberpflegschaften, Obervormundschaften. PUFENDORF T. I. obs. 50.

§. 286.

§. 286.

Unter - Vormundschaften (*tutela simplex s. inferior*). Willkührliche und unwillkührliche.

II. Kapitel. Vormundschaft über Unmündige.

§. 287.

Ende der Minderjährigkeit nach deutschem Rechte.

§. 288.

Rechte der Vormünder.

1. *Tutela fructuaria*.

2. Salarium. SCHILTER *ex. 3. §. 11. ex. 37. §. 9.*
MEVIUS *P. VIII. dec. 433.* BÖHMER *T. III. P II.*
conf. 356. n. 6.

§. 289.

Personen, die zur Vormundschaft fähig sind.

§. 290.

Erwerbung der Vormundschaft nach deutschem Rechte durch Vertrag, — zugesagte Vormundschaft (*tutela pactitia*) und durch besondere Erbrechte (*tutela legitima extraordinaria*).

III. Kapitel. Pflegschaft.

I. Geschlechtsvormundschaft.

§. 291.

Geschlechtsvormundschaft (*cura sexus*).
Particularrecht.

§. 292.

Rechte, sehr verschieden.

RICHTER *dec. 27. n. 22.* REINHARTH *diff. de feminae saxonicae negotiis absque curatore validis. Erf. 1728.* STRYK *U. M. L. XXVII. tit. 10. §. 6.* WERNHER *P. I. obs. 261. P. IV. obs. 21. P. VI. obs. 338.* BERGER *O. J. L. IV. tit. II. §. 1. n. II.* CARPZOV *P. II. const. 15. def. 5.*

§. 293.

Bestellung des Geschlechtsvormunds, und
Ende seines Geschäfts.

MEVIUS *P. II. dec 168.* LYNKER *dec 1466.*

II. Güterpflegschaft für Abwesende.

H. C. MOTZ *selecta capita doctrinae de cura bonorum absentis. Marb. 1785.*

§. 294.

Güterpflegschaft für Abwesende (*cura bonorum absentis*). Rechte.

LEYSER *sp.* 97. *m.* 5. RICCI *spic.* P. 635. STRYK
U. M. L. XX. *tit.* 2. §. 18.

§. 295.

Wann wird ein Güterpfleger für einen
Abwesenden bestellt?

§. 296.

Wer wird Güterpfleger?

CARPZOV *P. III. const.* 15. *def.* 48. *n.* 4. *et* 8. *et* *def.*
49. FABER *Cod. sabaud.* L. V. *tit.* 40. *def.* 12.
SCHILTER *ex.* 15. §. 73. LEYSER *sp.* 97. *m.* 7.

§. 297.

Wie wird ein solcher Güterpfleger gesetzt?

HERT *resp.* 534. *n.* 4. 5. ESTOR *Th.* III. §. 982-984.
STRYK U. M. L. XX. *tit.* 2. §. 18.

§. 298.

Ende der Güterpflegschaft für Abwesende.

II. Abschnitt. Polizeyrecht.

(vergl. Lehrlätze des Naturrechts §. 505. u. Anm.).

I. Abtheilung. Allgemeine Lehren.

§. 299.

Begriff des Polizeyrechts.

§. 300.

§. 300.

Quellen des Polizeyrechts und Literatur.

Jo. HEUMANN *initia juris politiae*. Norimb. 1757. 8.

J. B. HOFFER *Beyträge zum Polizeyrecht der Deutschen*. Nürnberg. 1764.

Phil. Car. Guil. ab HOHENTHAL *liber de politia adspersis observationibus de causarum politiae et justitiae differentiis*. Lips. 1776. 4.

II. Abtheilung. Recht der höheren Polizey.

I. Kapitel. Sicherheitspolizeyrecht.

§. 301.

Befriedete Sachen.

1. Manches zur Sicherheitspolizey gehörige kommt in den folgenden Kapiteln vor. Vieles ist bloß particular.

2. Sam. STRYK *de residentiarii sanctitate*. Hal. 1697.
Jo. Rud. ENGAU *de regionum pontium sanctitate*.
Jen. 1736. Jo. Jod. BECK *de jure limitum*; ed. 3.
Norimb. 1739. 4. RICCI *spic.* S. 674-677. H. Fr.
FRICK *de sanctitate aratorum*. Helmst. 1759. Jo.
Steph. WIESAND *de sanctitate curiarum*. Viteb. 1761.

II. Kapitel. Personenpolizeyrecht.

I. Allgemeines Personenpolizeyrecht.

1) Bevölkerungsrecht.

§. 302.

Anstalten gegen Thiere.

§. 303.

§. 303.

Armenanstalten. Wittwenversorgung etc.

2) Medicinisches Polizeyrecht.

§. 304.

Recht der Aerzte und Wundärzte. |

Sanitätscollegien.

§. 305.

Apothekerrecht.

Chr. THOMASIVS *de jure circa pharmacopolia civitatum*,
Hal. 1697.

§. 306.

Hebammenrecht.

§. 307.

Polizeyrecht bey ansteckenden Krank-
heiten,

3) Lehrpolizeyrecht.

§. 308.

a) Schulen.

Recht, Schulen anzulegen.

1. ESTOR Th. I. §. 345. 348. ZAHN *politia municipi-*
pal. L. II. c. 30. J. P. O. art. V. §. 35. art. XIII.
§. 4. 25. art. VII. §. 3. BÖHMER T. III. P. I.
resp. 1, 4, 3. 22-28

2. Rechts

2. Recht des Staats darüber. HEUMANN *init. polit.*
§. 89.

§. 309.

Pflichten und Rechte der Schullehrer.

1. STRYK *Diff. Francof. Vol. V. n. 16.*
2. Schullehrer auf dem Lande f. Handwerksrecht.

§. 310.

Besoldungen der Schullehrer.

- WERNHER P. VIII. obs. 392. MENKEN *systema jur.*
civ. L. XIII. tit. 4. §. 5.

§. 311.

b) Universitäten.

Vorschriften über das Lehren.

§. 312.

Universitätsgüter (*dotes academiarum*).

§. 313.

Universitätsgerichtsbarkeit (*jurisdictio academica*), in ihrer Ausdehnung verschieden.

LIPEN *voc. Academia.*

LEYSER *sp. 77. m. I.* WERNHER T. I. obs. 206.

§. 314.

Universitätsdisciplin (*censura morum*). Strafen. Verfahren.

HEUMANN Geist der Gesetzgeb. der Deutschen. Kap.
24. §. 9.

§. 315.

Wer darf auf Universitäten gehen?

1. Jo. Frid. ZIEGLER *diff. de interdictione studiorum.*
Lüneb. 1757.

2. Verbot des Studirens auf ausländischen Univer-
sitäten.

§. 316.

Rechte der Studirenden.

4) Recht der Sittenpolizey und Kirchenpo-
lizey.

(S. Kirchenrecht).

5) Recht der literarischen und artistischen Polizey.

§. 317.

Büchercensur. Grund. Gegenstände.
Regeln. Personen. Abgaben. Censurfreyheit,
Strafen.

1. HEUMANN *initia juris politiae c. XV. §. 108. Andr.*
Deod. STEGER diff. de publica rei librariae tutela.
Lips. 1740. Just. Hen. BÖHMER de eo quod justum
est circa libros improbatæ lectionis. Hal. 1726.

2. Bücherprivilegien.

§. 318.

Gelehrte. Akademische Grade.

§. 319.

Gelehrte Gesellschaften. Akademien.

II. Besonderes Personenpolizeyrecht.

1) *Recht der nach dem Staatsbürgerrecht unterschiednen Personen.*

§. 320.

Indigenat. Begriff.

LIPEN *voc. Indigenatus.*

SCHILTER *ex. 3. §. 7sqq.*

§. 321.

Erwerbung des Indigenats durch Geburt (*indigena originarius*) und durch Concession (*indigena novus, receptus, adventitius*).

§. 322.

Arten des Indigenats: 1) Reichsbürgerrecht (*indigenatus imperii, jus civitatis imperiale*); 2) Landesbürgerrecht (*indigenatus provincialis, jus civitatis provinciale*), 3) Gemeindebürgerrecht (*jus civitatis locale*).

§. 323.

Reichsbürgerrecht. Wirkungen. Erwerbung. Verlust.

1. R. A. 1495. §. 1. v. 1548. §. 23. 24. v. 1555. Th. I. tit. 3. §. 1. J. P. O. art. V. §. 17. K. Wahlkap. art. 22-24. 29. RICCIUS vom Adel Th. III, c. 9. §. 9. RIC-
CHI *spic.* S. 647.

2. PUFENDORF *T. I. obs.* 80.

§. 324.

Landesbürgerrecht. Wirkungen. Erwer-
bung. Verlust.

1. LEYSER *sp.* 30. m. 8. LEDDERHOSE kl. Schriften
Th. I. S. 282. 283. ORTH merkwürd. Rechts-
handel Th. I. S. 222.

§. 325.

Gemeindebürgerrecht, doppelt: Stadt-
bürgerrecht, Dorfbürgerrecht.

S. Dorfrecht und Stadtrecht.

HEUMANN Geist der Gesetze der Deutschen K. II. §. 8.

§. 326.

Fremde, die längern oder kürzern Auf-
enthalt haben.

*Car. Ferd. HOMMEL de usu hodierno divisionis hominum
in cives et peregrinos. Lips. 1750.*

§. 327.

Gastrecht, Gastgericht, unverzogen Recht,
Kaufrecht, gekauftes Recht. Begriff. Gegen-
stand. Verfahren.

LIPEN *vac. Hospitia.*

2) Recht der verschiednen Religionsverwandten.

§. 328.

Religionsverwandte, die die vollen und die nicht alle Rechte haben. Allgemeine Regeln.

J. J. MOSER von der deutschen Religionsverfassung. Frankf. u. Leipz. 1774. 4. Just. Hen. BÖHMER *de tolerantiae religiosae effectibus civilibus*. Hal. 1726.

§. 329.

Judenrecht Quellen.

1. J. Frid. FISCHER *comm. de statu et jurisdict. judaeorum secundum leges rom., germ., alsaticas*. Argent. 1763. Chr. Hartm. Sam. GATZERT *de judaeorum in Hassia, praesertim Darmstadina, juribus et obligationibus, speciatim parochialibus*. Gieff. 1771. Jo. Sigism. THIEL *principia jurisprudentiae judaeicae per Germaniam communis*. Hal. 1790. 8. Chr. Gottl. BIENER *exercitatio juris publici et privati de jure regia recipiendi Judaeos judaeorumque in Sax. Elect. juribus et obligationibus*. Lips. 1790. 4.
2. Mosaisches und thalmudisches Recht. Ritualgesetze der Juden, betreffend Erbschaften, Vormundschaften, Testamente und Ehesachen (v. Moses MENDELSSOHN.) III. Aufl. Berl. 1793. 8.

§. 330.

Vergleitete und unvergleitete Juden (*judaei recepti et non recepti*). Arten der vergleiteten Juden: 1) Schutz- und Schirm Juden, 2) außer-

serordentliche Schutz - Juden und Hofjuden.

3) vergleitete Juden (im engern Sinne). Recht den Schutz zu ertheilen.

1. Rechte des Kaisers und der Stände in Ansehung der Juden f. PÜTTER *J. publ.* §. 367.

2. SCHRÖTER Abhandl. zur Erläut. der deutschen Rechte B. I. S. 163. QUISTORP rechtliche Bemerkungen. Bem. 32.

§. 331.

Recht der Juden überhaupt auf Sachen:

- 1) kein Eigenthum an unbeweglichen Gütern,
- 2) keine Beerbung eines Christen.

1. PUFENDORF *T. I. obs.* 96. *T. III. obs.* 55. BECK *de jure judaeorum* c. 12. §. 29.

2. BÖHMER *jus eccles. protest. T. IV. tit. de haereticis.*

§. 332.

Abweichungen im Recht der Juden an Sachen: 1) Nothwendigkeit der Bestätigung der Contracte eines Juden mit einem Christen; 2) Verbot der Cession ihrer Forderungen an Christen; 3) Einschränkung des Wuchers; 4) Verbot des Handelns mit einigen Waaren.

1. R. A. v. 1551. §. 79. R. P. O. v. 1577. tit. 17.

§. 2. Sammlung merkwürdiger am kaiserl. Reichskammergericht entschiedener Rechtsfälle mit ausführ-

fürlicher Erörterung wichtiger Rechtsfragen.

Th. IV. N. 1.

2. R. A. v. 157. tit. 20. §. 4. LEYSER *sp.* 200 et 299. m. 2.

3. MÜLLER *ad Struv. ex.* 6, th. 43. n. 2.

§. 333.

Abweichungen im Personenrecht: 1) Gränze der Volljährigkeit, 2) keine Privilegien der Weiber, 3) eigne Art der Adoption, 4) Ausschließung von öffentlichen Aemtern.

1. Ritualgesetze S. 36. §. 1.

2. Nov. 109. pr. c. 1. CRAMER Wezl. Nebenst. Th. III. S. 105. 106. C F. WALCH *pr. de privilegio dotis judaeae.* Jen. 1785. Frid. Joh. Heinrich CHRISTIANI *Diss. de privilegio dotis Judaeorum uxoribus in concursu maritorum nec jure Romano necho- dierno denegando.* Helmst. 1793.

3. Joh. Gottl. HEINECCIUS. Vermischte Anm. S. 1. flg.

§. 334.

Abweichungen des Judenrechts im Pro-
cess.

1. Judenzeugniss. c. 21. X. *de testib.* L. 21. C. *de hae- reticis.* PUFENDORF T. I. obs. 109.

2. Judeneid. Zulässigkeit. MYNSINGER *cent.* 5. obs. 6. PUFENDORF T. I. obs. 110. COCCESI *J. Civ. Contr.* L. 12, tit. 2. qu. 45. — BLUM *proc. camer.*

camer. tit. 67. §. 83. MÜLLER ad Struv. ex 7. th. 34. tit. 8.

3. Gerichtsstand vor dem Landrabbiner. G. L. BÖHMER *el. j. civ. T. III. n. 23.* — HOFFER *Beyträge z. d. Polizeyr. Th. I. S. 423. ff.*

§. 335.

Rechte der unvergleiteten Juden. Juden-
zoll.

C. 13. de Jud. Saracen. et eor. servis. C. 21. X. de Judaeis. C. 21. X. de testibus.

§. 336.

Erwerbung des Rechts der vergleiteten
Juden. Schutz- und Schirmbrief.

§. 337.

Quellen des Rechts der vergleiteten Juden:
Judenordnungen (*Judenstetigkeit*) und Schutz-
briefe.

§. 338.

Rechte der vergleiteten Juden. Allgemei-
ne Grundsätze. Rechte des Unterthans, aber
nicht des Staatsbürgers. (§. 320.)

1. HARTLEBEN *sp. 19. m. 2. 3. 14.* CRAMER *Wetzl. Nebenstunden Th. III. S. 94. ff.*

2. BECK vom Judenrecht. K. 6. u. 14. CRAMER T. III. obs. 950.

3. Ausschließung von öffentlichen Aemtern.

§. 339.

Religionsfreyheit, nur unter Aufsicht und Gerichtsbarkeit des Staats.

1. PUFENDORF T. IV. obs. 146.

2. Judengesellschaften.

3) *Recht der erblichen Stände.*

a) Allgemeine Lehren.

§. 340.

Eintheilung in freye und Leibeigene.

1. J. H. C. de SELCHOW *electa jur.* obs. 1.

2. Freygebohrne und Freygelassene.

§. 341.

Arten der Freyen: 1) Adliche (*nobiles*); a) hoher Adel, b) niedrer Adel; 2) Unadliche (*ignobiles*) a) Bürgerstand, b) Bauernstand.

1. Rechte des hohen Adels s. Privatfürstenrecht.

2. Chr. Lud. S. HEID historische und diplomatische Nachrichten vom hohen und niedern Adel in Deutschland, Hannover 1754. 4.

3. Die Grenzscheidung des hohen und niedern Adels hängt nicht von Titeln ab.

b) Adels.

b) Adelsrecht.

Dav. Ge. STRUBE *diff. de origine nobilitatis germanicae et praecipuis quibusdam ejus juribus* (praef. Ger. NOODT.). Lugd. 1718. rec. Jen. 1745.

Desselben Nebenstunden Th. III. S. 489. Th. IV. S. 436.

(Sam. LUCII) Bericht vom Adel. Frkft. 1721. 4.

Chr. Gottl. RICCIU zuverlässiger Entwurf von dem landfässigen Adel in Deutschland. Nürnberg, 1735.

Ernst Mart. v. SCHLIEFFEN Nachricht von einigen Häusern des Geschlechts der von Schlieffen. Cassel 1780. 1784.

§. 342.

α) Begriff und Eintheilung.

Begriff des Adels. Geschlechtsadel (*nobilitas hereditaria, generis, gentilitia*) und persönlicher Adel (*n. personalis*).

1. RICCIUS vom Adel S. 284. §. 4. v. STECK vom Geschlechtsadel und der Erneuerung des Adels. Berl. 1778.

2. Unmittelbarer (*n. immediata*) und mittelbarer, landfässiger Adel (*n. mediata*).

§. 343.

Grundlagen des ganzen Adelsrechts sind: Erhaltung und Vermehrung des Glanzes der Familie und daraus folgende Erhaltung der Güter bey der Familie.

Man-

Manche schon abgehandelte Folgen daraus (§. 39. 56. u. a.) haben daher besonders beym Adel statt.

§. 344.

β) Rechtsquellen.

Gesetze, Observanzen, und Privilegien (Reversalien), besonders aber Hausverträge, Familienverträge (*pacta s. statuta familiae*).

1. Keine unmittelbare Anwendung des fremden Rechts.

2. Jo. Chr. LÜNIG *collectio nova* von den Reichsritterschaftlichen Privilegien. Frankfurth und Leipzig 1730. II. Thle. Fol. Desselben *collectio nova* von der mittelbaren oder landfässigen Ritterschaft. Leipz. 1730. II. Thle. Fol.

3. Nic. BETSIUS *de statutis, pactis et consuetudinibus familiarum illustrium et nobilium, illis praesertim quae jus primogeniturae concernunt*. Erf. 1611. cura SCHILTERI Arg. 1699. 4. A. F. A. de WAFZDORFF *de statutis et judiciis gentilitiis nobilium mediatorum in Germania, spec. in Saxonia*. Lips. 1774. — vergl. cit. ad §. 39.

§. 345.

Inhalt der Familienverträge.

CLAPROTH *jurisprudentia heuremat. P. I. c. 1. tit. 8. §. 168*. P. MÜLLER *diff. ad singularia illustrium Brunaviorum statuta*. Jen. 1688.

§. 346.

§. 346.

Errichtung der Familienverträge durch Einwilligung aller Familienglieder. Consens anderer. Confirmation des Staatsoberhauptes.

BÖHMER T. I. P. II. resp. 46. n. 14-38. PÜTTER
Ungrund der Regredienterbschaft §. 130.

§. 347.

Rechtswirkungen der Familienverträge:
1) in Ansehung der vertragsschließenden Par-
theyen, 2) dritter Personen.

Wilh. Gottf. v. SCHELL *diff. de efficacia pactorum il-
lustrum contra tertium.* Hal. 1758. Helv. Bern-
hard. JAUP *diff. de valore et efficacia pactorum s. sta-
tutorum familiarum illustrium et nobilium intuitu ter-
tii praecipue creditoris.* Gieß. 1792. 4.

§. 348.

Aufhebung der Familienverträge.

§. 349.

γ) *Geschlechtsadel.*

Ν. *Eintheilung.*

Alter und neuer Adel. (*nobilitas antiqua et
nova*) Uradel (*n. originaria*). Ahnenadel, Tur-
nieradel, stiftsmässiger Adel, (*avita*).

§. 350.

§. 350.

2. Geschlechtsadel überhaupt.

a) Rechte.

Zeichen der Würde des Geschlechtsadels,
besonders adliche Wapen.

1. RICCI *spic.* S. 197 *sq.*

2. WAHLKAP *Art.* 122. §. 12. *Euch. Gottl. RINK de eo quod justum est circa galeam. Altd. 1726. 1742. RICCIUS vom Adel S. 371. ff. RICCI spic. S. 204 sqq. WURMBRAND collect. geneal. histor. c. 36. S. 72 sqq.*

§. 351.

Besonderer Gerichtsstand.

Ritterrechte, Ritterbänke, Ehrengerichte, Ehrentafeln, Rittertage. *Deutsche Encyklopädie art. Ehrentafel.*

§. 352.

Recht auf adliche Aemter, Ritterlehne (*feuda equestris*) Landtagsfähigkeit, Polizeydispensationen.

1. BÖHMER *principia jur. feud.* §. 96. 97.

2. RICCIUS vom Ad. *Th. II. c. 34. LEYSER sp. 564. m. 24.*

3. Ungegründete Vorrechte. *Riccius vom Adel. S. 487 ff.*

§. 353.

§. 353.

Verbindlichkeiten des Geschlechtsadels:
Ritterdienste (*operae equestres*): Rosdienste, Hof-
dienste, Gerichtsdienste.

Erbhofämter (*officia aulica hereditaria*).

§. 354.

Rechte in Ansehung der Güter: 1) Rechte
der Ehegatten.

1. PUFENDORF *Th. I. obs. 68.* STRUBE *Th. I.*
Bed. 57.

2. Fräuleinsteuer.

3. Spielgelder, Trüffeltgelder. *Dreyer Miscellaneen*
des d. R. S. 49.

§. 355.

2) Erbrecht.

Sammlung merkwürdiger am R. Kammerger. ent-
schiedner Rechtsfälle. *Th. 5. n. 4.*

§. 356.

3) Rechte des überlebenden Ehegatten an
der Verlassenschaft des verstorbenen: a) Mus-
theil, gehofte Speisen, (*cibaria*) b) Eingefchnei-
tel (*supervita, supravita*) c) Hausgeld, d) Gna-
denjahr (*annus gratiae*) e) Huvenbandsgerech-
tigkeit etc.

1. BARTH von der Gerade. Kap. 6. m. 4.

2. LIPEN *voc. Supervita*. BARTH von der Gerade. S. 658. ff.

§. 357.

b) *Erwerbung*.

Der Geschlechtsadel wird erworben 1) durch Geburt aus einer kirchlich und bürgerlich gerechten Ehe eines adlichen Vaters, — (Geburtsadel, *nobilitas hereditaria*) 2) durch Privilegien — Briefadel, Bullenadel, (*n. codicillaris s. diplomatica*).

KLÜBER *diff. de nobilitate codicillari*. Erl. 1783.

1. Kunkeladel. RICCIUS vom Adel. S. 207.

2. Uneheliche Kinder.

3. Legitimirte. GAIL P. II. obs. 140. — SCHOTT Einleitung in das Eherecht. §. 187. n. 4. KLÜBER *diff. cit.* S. 11. — RICCIUS vom Adel c. 2. §. 8. PUFENDORF P. I. obs. 90. STRUBEN Th. III. Bed. 53. CRAMER Nebenstunden Th. 105. S. 74.

4. RICCIUS vom Adel S. 299 ff. Wahlkap. art. 23. §. 11. F. P. O. art. 5. §. 18.

5. Cession. STRYK *de juribus non cessibilibus*. c. 4. §.

4. 6. RICCIUS vom Adel S. 521. — Adoption. Car. Gottl. KNORRE *diff. j. rom. et germ. de nobilitate adoptiva*. Hal. 1721. STRYK U. M. L. I. tit. 7. §. 8.

§. 358.

§. 358.

c) *Verlust.*

Das Adelsrecht geht verloren 1) durch infamirende Strafe, 2) durch ausdrückliche oder stillschweigende Entlagung. Wirkungen des Verlusts.

1. v. STECK vom Geschlechtsadel. S. 77.

2. EISENHART *opusc. n.* 20.

3. v. CRAMER Nebenst. Th. 83. n. 4.

4. Falsche Gründe des Verlusts. STRYK U. M. tit. *de senat.* §. 9-10 — KNORRE *de nob. adopt. c.* 2. §. I 3. — RICCI sp. S. 227-229. LEYSER sp. 670. m. 22. — RICCIUS vom Adel. Th. II. K. 45. §. 2. 3.

5. RICCIUS vom Adel S. 524 ff. v. STECK S. 70. ff. ESTOR Rechtsgel. Th. I. S. 187.

§. 359.

d) *Wiedererhaltung.*

Wiederertheilung des Adels (*restitutio nobilitatis*). Erneuerung (*renovatio*).

1. KLÜBER *diff. cit. p.* 13.

2. de SELCHOW *electa j. Germ. S.* 249.

§. 360.

e) *Beweis.*

Adelsprobe (*probatio nobilitatis*). Nothwendigkeit, Gegenstand (*thema probandum*)
K und

und Beweisart (*modus probandi*) bey derselben.

1. Geschlechtstafel, Stammtafel, Stammbaum (*stemma genealogicum* s. *progonologicum* — *stemma descendens*) Ahnentafel (*stemma ascendentium*).

2. Wahlkap. art. 22. §. 12. 13.

3. v. STECK S. 54 sqq.

§. 361.

f) *Ahnenadel*.

Begriff des Ahnenadels.

Jo. Ge. CRAMER *de juribus et praerogativis nobilitatis avitae ejusque probatione*. Lipsf. 1739.

§. 362.

Rechte desselben: 1) zu Ritterorden, 2) Domcapiteln, 3) Ganerbschaften, 4) Aemtern, 5) Ritterlehenen, 6) Mannengerichten, 7) Ritterspielen.

1. Deutsche Encyklopädie B. VII. art. deutscher Orden (von Hofr. RUNDE). BECKMANN vom ritterl. Johannerorden. S. 107 u. Anh. S. 24. FABER Staatscanzl. Th. 17. S. 820. v. SCHLIEFFEN Geschlechtshist. S. 282.

2. RICCIUS vom landf. Adel. Th. II. K. 9. — c. 38. X. *de praebendis* — Wahlkap. art. 14. §. 1. STRUBE Nebenst. Th. III. Abh. 21. §. 7. — J. P. O. art. V. §. 17. SPITTLER Aufsätze über das Recht des

des Uradels zu Domcapiteln in SPITTLERS u. MEINERS Götting. Magazin Bd. II. und III. J. M. SEUFFERT Versuch einer Geschichte des deutschen Adels in den hohen Erz- und Domkapiteln. Nebst einigen Bemerkungen über das ausschließende Recht desselben auf Dompräbenden. Frkf. a. M. 1790. gr. 8.

3. RICCIUS vom Adel S. 350.

4. MOSER Hofrecht Th. I. S. 90. MOSER Staatsrecht Th. IV. S. 136. TAFINGER *selecta jur. cameralis* obs. 3.

5. CRAMER *de nobilitate avita*, S. 430.

6. *Ibid.* S. 354 sqq.

§. 363.

Ahnenprobe. Nothwendigkeit, Gegenstände, Beweismittel, Art der Beweisführung, Prüfung.

1. Jo. Ge. ESTOR *diff. de probatione nobilitatis avitae*. Marp. 1744. *Ejusd. de ratione usitata et explorata in demonstrando nobilitatem proavitam insigniaque gentilitia*. Marp. 1745. Joh. Ge. ESTOR prakt. Anleitung zur Ahnenprobe. Marb. 1750. 4.

2. Alte Staatskanzley Th. 13. S. 305 sqq. ESTOR Ahnenprobe §. 1-4. §. 40.

3. ESTOR Ahnenprobe S. 132. v. SCHLIEFFEN Geschlechtshistorie S. 282. GATTERER Abriss der Genealogie §. 26.

4. Kundschaft des Adels. Aufschwören auf die ganze Ahnentafel. RICCIUS vom. Ad. S. 460.

§. 364.

d) *Persönlicher Adel.*

Rechte des persönlichen Adels. Erwerbung. Verlust.

1. RICCI spic. S. 194. — KLÜBER *de nobilit. codic.* S. 8. — HOMMEL *rhaps.* T. V. obs. 518.
2. STRUBE *Nebenst.* Th. III. S. 124 ff. CRAMER *de nobilitate avita.* S. 277 ff.

c) *Bauernrecht.*

Joach. POTTGIESSER *comm. de conditione et statu servor. apud Germ. veteri perinde ac novo.* Lemg. 1736. 4.

Frid. Car. v. BURI *ausführl. Abhandl. von d. Bauerngütern in Teutschland.* Giess. 1769. 4.

J. W. de HAGEN *diss. de rusticorum juribus et obligationibus singularibus.* Halle 1789.

§. 365.

a) *Begriff und Eintheilung.*

Bauern. Bauerngut. Begriff. Persönlich freye Bauern (*rustici quoad personam liberi*) und Leibeigene (*homines proprii*). Ganz freye Bauern, Freysassen, Freymänner, Freyzinsleute, Freye, Freybauern, (*r. perfecte liberi*) und halbfreye Bauern. (*r. imperfecte liberi*).

1. Freydingsleute. — Freygüter, Freymannslehnsassen, Freyzinsgüter — (*frisaffiatu originarius et acquisitus*).

2. Meyer. Dav. Ge. STUBEN *Comment. de Jure villicorum.* Cell. 1720. Hildesh. 1735. — *Accessiones Brunsv. et Hildesh.* 1739. 4.

§. 366.

§. 366.

β) Quellen.

Quellen des Bauernrechts: 1) Particular-
gesetze und Privilegien: — Bauernköhren,
2) individuelle: — Verträge zwischen Guts-
herrs und Bauern — Leihbriefe (*literae investi-
turae*), Lehnbücher — Erb-, Grenz-, Flur-,
Lager-, Saal-, Fund-, Mark-, Zins-Bücher,
Amts-, Hebe-, Dienstregister. Verfertigung
und Wirkung der letztern.

1. de LUDOLF T. II. obs. 148. STRUBE *de jure villi-
corum* c. 2. §. I sqq.

2. Anwendbarkeit des römischen Rechts. BÖHMER
exerc. ad Pand. T. I. S. 735 ff. S. 2. c. I.

3. LYNKER T. I. resp. 132. n. 12. 27. STRUBE B. II.
Bed. 137.

4. PUFENDORF T. I. obs. 35. — LYNKER resp. 179.
n. 26. REINHARTH *ad Christinaeum* Vol. VI. obs. 38.
— CARPZOV L. 1. resp. 65. RICCI *spic.* S. 162. 163.

§. 367.

γ) Eintheilung der persönlichen freyen Bauern.

Die persönlich freyen Bauern (§. 365.) wer-
den eingetheilt: I. nach dem Gutsherrn 1) Herr-
schaftliche, Amts-, Cammerbauern (*rustici do-
minici, fiscalini, immediati*), 2) Gutsleute, mit-
telbare Bauern, Patrimonialbauern (*rustici pa-*

trimoniales): a) Junkernmeyer, adliche Unterthanen, Hinterfalsen, b) Pfarrbauern, Dotalbauern, Wiedemuthsbauern, Stiftsbauern, Gotteshausleute.

Heiligenkreuzleute, Martensleute, Peterleute, Peterlinge, Pirmannskinder, Ulrichsleute.

§. 368.

II. Nach den Gütern: 1) große Bauern; a) Vollmeyer, u. Ackerleute, Vollhübner, b) Halbmeyer, Halbhübner, 2) kleine Bauern, a) Köter, Cossaten, Grofsköter, Kleinköter, b) Brinksitzer, Häuslinge, Einläuflinge, unbedorfte Leute, Häusler, Gärtner (Hinterfalsen, Hinterfättler).

§. 369.

d) *Verbindlichkeiten.*

N. Frohnden.

I. Persönliche Verbindlichkeiten der Bauern: 1) Frohnden, Dienste, Frohndienste, Scharwerk, Dingnotel, Robwold, Robath, Robothen (*operae*).

1. *Operae officiales* (nicht *artificiales*).

2. *Operae reales et personales.*

3. *Bernh. Fried. Rud. LAUHN* Abh. von den Frohndiensten der Deutschen — aus dessen Handschriften

ten

ten mit Anmerkungen und Urkunden vermehrt
von Joh. KÜHN. Leipz. 1785. 1795. 8.

§. 370.

Spanndienste, Anspanndienste, Pferde-
frohnden, Zugfrohnden (*op. vexoriae*); Hand-
dienste, Handfrohn (*op. manuales*, Fußdien-
ste) — Mannsdienste; Weiberdienste — Land-
folge, Landesfolge, Landhude (*Sequela territo-
riale*); Gutsfrohnden, Hofdienste; Gerichts-
dienste — ordentliche und außerordentliche
Frohndienste.

1. RICC. *sp.* S. 144. 145. Anspanner, Pferdner —
Vollspanner, Fuhrleute, — Halbspanner — Fuhr-
spanner, Pflugspanner, Eggespanner, — Erb-
drescher.

2. WESTPHAL deutsches Privatrecht Th. I. Abh. 33.

§. 371.

Gemeinsne Frohnden, (ordinäre Herren-
dienste, (*operae determinatae*); ungemainsne Frohn-
den, (extraordinäre Herrendienste, (*operae in-
determinatae*)).

1. Unmäßige Dienste (*operae immodicae*). MEVIUS
P. IV. dec. 132. BURI von Bauerngüt. S. 61.

2. BERGER *el. disc. for.* S. 1727. LYNKER T. II. resp.
77. n. 7-10. PUFENDORF T. I. obs. 121. n. 56.

§. 372.

Grundlage des Rechts der Frohnden:
Dienstcontract. Dienstordnung.

§. 373.

Verbindlichkeit zu Frohnden. Präsum-
tion überhaupt und bey einzelnen Arten.

1. LYNKER T. II. resp. 77. n. 1. O. L. v. EICHMANN
Abhandl. n. 12. Sammlung merkw. am K. R. K.
G. entschiednen Rechtsfälle. Th. 4. n. 6. — SCHOTT
suppl. ad LIPEN voc. operae.

2. SCHRÖTER *diff. de notione rusticorum Germaniae*,
(Gött. 1749.) §. 18. RICCI *spic.* S. 138 - 148.

§. 374.

Landesfolge (§. 370.) Begriff. Foderung
derselben. Arten: 1) Kriegsführen, 2) Burg-
festen, Schanzarbeiten, 3) Amts- od. Gerichts-
folge, Schaarwerk, 4) Feuerdienste, 5) We-
gedienste, 6) Jagdfolge. Concurrenz des Lan-
desherrn und Gutsherrn,

1. J. H. BUCHER *pr. nonnulla de functionum publica-
rum s. operarum territorialium indole finibusque eo-
rum regundis.* Rint. 1785. 4. — R. U. HILLE
*diff. de principum Germaniae circa operas rusticorum
territoriales juribus eorumque praescriptione.* Marp.
1789. 4.

2. N. R. A. §. 180. Kaif. Resolution 1670.

3. Dien-

3. Dienste zum Kirchen und Schulenbau.
4. Hoffolge, Hofdienste, Burgdienste. — Jagdfolge, Jagdfrohnden (*sequela venatoria*) — Baufrohen, Burgfesten, Baudienste aus dem Amtsbuche.
5. Riccii spic. S. 146.

§. 375.

Präsumtion im Streit zwischen dem Gutsherrn und Gerichtsherrn.

STRUBE *de jure villic. c. 5. §. 14.*

§. 376.

Recht der Bauern in Ansehung der Frohnden.

§. 377.

Erwerbung des Rechts auf Frohnden. Präscription.

LYNKER T. II. resp. 104. n. 9. J. Th. SEGER *de obligatione rusticorum ad operas per praescript. acqui- rend. vel tollend. Lips. 1769.*

§. 378.

Befreyung von den Frohnden: a) gänzliche, b) Versilberung (*adaeratio operarum*), Dienstgeld.

I. STRUBE *de jure villicor. c. 5. §. 19-21.* PUFENDORF T. I. obs. 224. STRUBE Th. IV. Bed. 17. WERNER P. IX. obs. 64.

2. Präscription. RAVE *de praescript.* §. 116.

§. 379.

Abänderung — Alternative Verbindlichkeit; Vermehrung; Cession.

1. PUFENDORF *T. I. obs.* 121. §. 7. Melch. Deth. GROLLMANN *de operarum debitarum mutatione.*

2. BERGER *O. I. L. I. tit. 1. th. 5. n. 9. — tit. 2. th. 8. n. 8.* GROLLMANN *P. I. c. 2. §. 19.*

§. 380.

Rechtsmittel: 1) Dienstzwang (*jus coercendi*), 2) Pfändung und Execution (*jus pignoriandi et exequendi*).

1. STRUBE *Th. II. Bed. 50.* WESTPHAL *d. Pr. R. Th. I. Abh. 6.*

2. RICCHI *spic. P. 154. 155.*

§. 381.

1. Dienstzwang,

2) Verbindlichkeit als Gesinde bey ihrem Gutsherrn zu dienen (Dienstzwang vergl. §. 381.)

BERGER *O. I. L. I. tit. 1. th. 8. n. 10.* de HAGEN *de rusticorum juribus obs. 7.*

§. 382.

§. 382.

I. Zinsen.

II. Dingliche Verbindlichkeiten der Bauern: Abgaben, Hebungen: 1) Zinsen, Unpflichten, Gülten (*census, census privati*).

Erbenzins.

§. 383.

Eintheilungen der Zinsen. I. Nach ihrer Entstehung: 1) vorbehaltne Zinsen (*census reservativi*) 2) aufgelegte Zinsen (*c. constitutivi*).

BURI S. 786 ff.

§. 384.

II. Nach Gegenständen, worinn sie gegeben werden: 1) Geldzins, 2) Naturalzins: Fruchtzins, Thierzins.

1. Zinskorn, Zinshaber, Zinsgänse, Zinshüner, Rauchhüner, Rokhönne, Zinseyer, Wachszins.

2. RICCI *spic.* p. 156. 161.

§. 385.

III. Nach der Dauer ihrer Verbindlichkeit: 1) ablöslicher (*census redimibilis*), 2) unablöslicher Zins (*census irredimibilis*).

BURI S. 788 ff.

§. 386.

§. 386.

IV. Nach dem Grunde des Rechts darauf:
 1) dinglicher Zins (*c. realis*), a) Bekenngeld (*c. recognitionis*) b) Gülten, Zins — Grundzins, Worthzins, Werthzins, Wordtzins (*census s. pensio arearum*) 2) persönlicher Zins (*c. personalis*), a) Schutzgeld, Hausgenoffengeld (*c. protectorius*) b) Leibbede c) Freyzins d) Dinggeld.

1. Riccii *spic.* p. 161 ff.

2. Leibhüner, Leibgänse.

3. Gohüner, Gogänse — Halshüner. WESTPHAL d. Pr. R. Th. I. S. 423. — Vogtgeld, Vogthaber, Vogthüner. ESTOR b. Rg. Th. II. §. 6081.

§. 387.

V. Nach der Art der Berechnung: — Zehenten (*decimae*), Zehendrecht (*ius decimandi* — *universale et speciale*). Arten: 1) nach dem Grunde der Verbindlichkeit — vom Rottlande, unbesuchtem Lande — Rottzehnten, Novalzehnten, Neubruchzehnten (*decimae novales*); 2) nach den Gegenständen, nach denen er berechnet wird: a) großer und kleiner Fruchtzehnte, Krautzehnte b) Thierzehnte, Ochtun, Uchtpenning (*decimae minutae*) Blutzehnte, Schmalzehnte, Fleischzehnte, Immenzehnte; 3) nach den

den Gegenständen, worinn er gegeben wird,
 a) ordentlicher Zehente, Zugzehnte, b) Sack-
 zehnte (*decimae saccariae s. impropriae*); 4) nach
 der Art ihn einzunehmen, a) Bringzehnte,
 b) Holzehnte.

1. LIPEN *et suppl. voc. decimae*.

2. PUFENDORF T. I. *obs. III.*

3. Zehentreceffe. CLAPROTH von Verträgen und
 Contracten. Th. I. S. 86 ff.

§. 388.

Wer zahlt Zinsen?

Zinsleute, Zinsmänner, Gültmänner, Zinspflichtige
 (*cenfitae*). (Zinsgüter, Gülthöfe, Grundzinsgüter
 (*praedia cenfitica, curias cenfiticae*).

§. 389.

Wem werden Zinsen gezahlt? Wem Zehn-
 ten?

1. Zinsherr, Gültherr, Zehentherr (*dominus deci-
 marum*).

2. *arg. c. 19. X. d. decimis.* BÖHMER *principia juris
 can.* §. 644 *sqq.*

§. 390.

Zeit der Einfoderung.

1. Jahrgang, Jahrgülte, Jahrpflicht, Jahrshofs.
 ESTOR b, Rg, Th. III. §. 424.

2. Mar.

2. Martinsgänse, Fastnachtshüner, Ostereyer, Pfingstkäse. POTTGIESSER *de statu servor.* L. II. c. 6. §. 8 *sq.* ESTOR auserl. kl. Schriften Stck. I. S. 72.

§. 391.

Rechte der Bauern in Ansehung der Zinsen, und besonders der Zehnten. Keine einseitige Vermehrung oder Aenderung, oft gar keine.

1. LYNKER *T. I. resp.* 170. n. 6-14.
2. Was gehört zu jeder Art des Zehnten?
3. Art den Zugzehnten (§. 387.) einzufodern. PUFENDORF *T. I. obs.* 112. *T. II. obs.* 32.
4. Rechte der Sackzehnten (§. 387.) PFEFFINGER *ad Vitriarium T. III. S.* 1519 *sqq.*

§. 392.

Befreyung von Zinsen 1) für einzelne Fälle (*remissio census*) 2) gänzliche.

1. STRUBE *Th. III. Bed.* 87. §. 3. MEVIUS *P. IX. dec.* 44. STRUBE *de jure villicor. c.* 4.
2. LYNKER *T. I. resp.* 9. n. 65. 66.

§. 393.

Rechtsmittel, die Zinsen zu fodern.

1. LYNKER *T. I. resp.* 194. n. 2. — *resp.* 131.
2. Stillschweigende Hypothek.

3. Ver-

3. Verlust des Guts.

4. Zinsbußen. — Rutscherzinsen, Fahrzins, Gefährerbenzins (*census promobilis*). Kopp Proben des d. Lehnrechts. Th. I. S. 311 f. v. Buri S. 125 f.

§. 394.

1. Hauptrecht.

2) (§. 382.) Hauptrecht, Haupt- und Sterbefall, Baulebung, Trauerrecht, Geläfs, Verstarb, Erbfall, Erbrecht, Fallrecht, todte Hand, Todfall, Todtenzoll, Weidmal, Frohnlosinn, Bauling (*mortuarium manus mortua, optimale, exuviae, ultimus census, jus caduci, caduca mortis, jus luctuosum, Heroitum, Bidellae jus*). Arten: Erbgeld, Erbpfenning, Leibpfenning, Beutelrecht — Gewandtheil, Gewandfall — Bestheil, Buttheil (*jus capitale*) — Besthaupt (*caput optimum*) — Curmedrecht, Köhrrecht, Curmede (*curmeda*). Rechte.

1. Franz Joseph BODMANN historisch-juristische Abhandlung vom Besthaupt nach gemeinem deutschen und besondern mainz. Rechte und Herkommen. Frankf. a. M. 1794. 8.

2. POTTGIESSER *de statu servorum* L. 2. c. 11. RICCH *spic. p. 94-114.*

3. F. Chph. HARPPRECHT *Vol. II. diff. 59.*

4. Das Hauptrecht bedingen oder betheidigen.

§. 395.

§. 395.

γ) *Bedemund.*

3) Bedemund, Bettmund, Klauenthaler, Frauenzins, Mannthaler, Brautlauf, Hemdschilling, Hemdlaken, Bauermiethen, Kar-diestelgeld (*maritagium, marcheta, cunnagium*).

Ricci spic. P. 99 - 100.

§. 396.

ε) *Rechte der Bauern.*

Rechte der Bauern an ihren Gütern, sehr verschieden: 1) Eigenthum a) volles b) nutzbares α) nach Emphyteuse β) Lehn γ) Erbenzinsgut. 2) bloßer Gebrauch, a) als dingliches Recht — Nießbrauch (§. 45.) Leihrecht (*jus colonarium*) b) nach persönlichem Recht α) als Pächter β) als bloße Wirthe (*precario*).

1. Lehn, Leihen, Erbleihen, Leihgüter, Pachtgüter, Pfachtgüter — Erbbeständer. ESTOR kleine Schr. St. I. n. 3. 4. St. II. n. 3.

2. LYNKER T. I. resp. 51. n. 16. G. L. BÖHMER princ. jur. feud. §. 35.

3. Sim. Herm. de Post de origine et natura juris censitici hereditarii germanici ejusque principiis a romano diversis. Gött. 1789.

4. Leihe, Leihgut (*colonia, bonum colonarium*): 1) Temporalleihe. (*colonia temporaria*). ESTOR kl. Schriften. Th. I. §. 243. — 2) Erbleihe, Erbbestand, Erb-

Erbmeyer gut, Erbmeyerstätte (*colonia hereditaria perpetua*). de LUDOLF obff. for. continuat. obs. 159. — BURI S. 110.

5. Schlechte Pachtgüter (*praedia conductitia*) — Erbpacht.

6. Hofwehre. *Repertor. jur priv.* T, III. S. 1866.

7. Einschränkungen alles Rechts der Bauern an Gütern. STRUBE *de jure villicor.* c. 8. §. 16.

8. Präsumtion unter diesen verschiednen Rechten. WERNHER P. IV. obs. 85. 86. CLAPROTH Sammlung jurist. und philos. Abhandl. Th. I. Abh. 4. — CRAMER T. III. obs. 80. §. 23. STRUBE Th. IV. Bed. 64. *Decis. Cassell.* T. I. dec. 149. — MEVIUS P. VI. dec. 74. n. 4. BÖHMER J. E. P. L. III. tit. 18.

9. Erbstücke, Beystücke, fliegende Feldlehen, freyes Losgut, Scheffelland, Urlosgut, Arlesgut.

§. 397.

Erbrecht an den Bauerngütern. Kennzeichen desselben. Verschiedenheit. Präsumtion.

1. PUFENDORF T. III. obs. 197.

2. CRAMER Nebenst. Th. 7. S. 178 ff.

3. STRUBE Th. I. Bed. 148.

§. 398.

Altvaterrecht, Großvaterrecht, alter Theil, Auszug, Anschlag (*reservatum rusticorum*). —

L

Leib-

Leibzucht. Leibzuchtskote. Begriff. Rechte. Errichtung. Verlust.

1. Sich auf den alten Theil setzen. — Auszugsleute, Leibzüchter. KLINGNER Sammlungen zum Dorf- und Bauernrechte. B. I. S. 529 ff.
2. HOMMEL *rhaps. quaest. Vol. II. obs. 2.* HAGEN *de rusticor. jur. obs. VI.*

§. 399.

Erwerbung der Bauerngüter. Lehnwaare, Lehngeld, Handlohn, Ehrschatz, Leihkauf, Mahlpfenning, Weinkauf, Herrenweinkaufsgelder, Vorheuer, Vorgeld, Vorgewinn, Miede, Miethgeld, Infahrt, Auffahrt, Leibgewinn, Empfängnisgeld, Anfallsgeld, Knechtrecht, Nagelgeld, Fallgeld, Anstand, Beweifung, Erbgewinn, Veränderungspfundgeld (*laudemium, vinicopium, pecunia vinaria s. potabilis, mercipotus, praeludium*). Rechtsquellen. Güter von denen; Fälle, Object, worinn es gegeben wird. Quantität. Rechte.

1. Ehrschätzige Güter, Laudemialgüter (*bona laudemialia*).
2. LYNKER *T. I. resp. 51. n. 5.* Erblehn, Sterbelehn. WALCH *opusc. T. II. Sect. 2. ex. 8.* — LEYSER *sp. 104. m. 6.* STRUBE *accession. ad jus villicor. obs. 21.* PUFENDORF *T. II. obs. 35. T. III. obs. 36.*
3. Nasser und trockner Weinkauf. — Die Henne trägt das Handlohn auf dem Schwanze.

4. Pu-

4. PUFENDORF T. I. obs. 221. T. III. obs. 32.,

§. 400.

Entsetzung, Abäufserung der Bauern, Abmeyerung (*expulsio rusticorum*). Ursachen, Verfahren.

1. STRUBE *de jure villicor. c. 8.* LENNEP von der Leihe zu Landsiedelrecht tit. 10. 12.

2. Aufholung. Aufholungsproceß.

3. Wüster Hof. Riegemann (*colonus vicarius*).

§. 401.

Gerichtsstand der Bauern. — Besondere Bauerngerichte. Allgemeine Grundsätze. Rechte.

Dinggenossen.

§. 402.

Die Bauern haben oft nach ihren Rechten verschiedene Benennungen. Diese sind hergenommen

I. von dem Recht an ihren Gütern. Dies besteht:

1) in vollem Eigenthum,

Reichsfreye Leute.

Sattelfreye Güter (§. 38. Anm. 3.)

Holländereyen und flämische Güter.

Sieben freye Meyer in der Grafschaft Hoya.

Freylansten und Adelbonden in Holstein. PUFENDORF T. II. obs. 174.

Zinsgüter, schlechte Zinsgüter (*praedia censitica stricto sic dicta*). CARPZOV P. II. const. 39. def. 1. BERLICH T. II. concl. 47.

Freyzinsleute im Erfurtischen (*censitae liberi erfurtenses*). Freygüter. Jgn. FABER historisch-juristische Abh. von den Freygütern und Freyzinsen im Erfurtischen. Erf. 1793.

Freye in Wolfenbüttel und Hildesheim. SELCHOW Braunschw. Lüneb. Privatrecht §. 207. BURK S. 282.

2) nach dem Recht der Emphyteuse.

(Erbmeyerstädtische Güter, Sadell-, Schatz- und Dienstgüter in Westphalen.

Grunderbgüter, Hofgüter, Gülthöfe. Erbrechter in Oestreich, Salzburg u. a.)

Lansten. veste Leute in Holstein.

3) Lehnrecht — Bauernlehn (*feudum rusticum*) Zinslehn (*feudum censuale*) Schulzenlehn (*feudum sculteticum*).

4) Erbenzinsrecht. — Söldengut mit manchen Abänderungen des Contracts. Journal von und für Franken. B. VI. H. 3.

5) nach Leihrecht — Meyergüter (*bona villicalia*) in Niedersachsen und Westphalen: Temporal-meyer (*villici temporarii*) Erb-meyer (*v. hereditarii*) Kirchmeyer. Dav. Ge. STRUBE *de jure villicorum, vulgo vom Meyerrecht* (f. §. 365. Anm. 2.)

Landfiedelleihe, Leihe nach Landfiedelrecht (*bona Landfidelica*) in Hessen, Nassau, Solms, der Wetterau etc. Erbleihe, Erbbestand — Landfiedelgericht. —

Schillingsgüter (*bona solidaria*). Schillingshauer (*solidarius*). — Darf seinen Staken abbrechen.

Hufengüter, Hofgüter (*praedia huberica*) in Hessen, Hanauischen, Mainz, u. a.

Güter nach Waldrecht in Oberhessen, Waldzins. SCHOTT jurist. Wochenbl. Th. I. S. 787 f.

Fall- und Schupflehen, Fallgut, Leibhof, Leibgedingsgut, Gnadengut, Gnadengütiges Hofgut. Leiblehn, Leibfälliges Bestandgut (*bona vitalitia*) und Neustiftsgut in Schwaben, Baiern und Oesterreich.

Zeidelgüter im Nürnbergischen.

6) nach Pacht.

Gemeine Leihe oder Beständniss in der Wetterau. Sächsische Läßgüter, Latgüter. LYNKER T. I. resp. 98. n. 5. 6.

Bryden, Heuersleute in Holstein.

7) als *precarium*.

Precareygüter (*precariae, praestariae*)

II. von der besondern Erbfolge.

Stamm- und Stockgüter in Jülich und Berg.

Hobs- und Behandigungsgüter (*praedia amanuata*) in Westphalen — werden auf zwey Hände gegeben. — So oft eine Hand stirbt, muß eine neue Hand gewonnen werden.

III. von einer besondern Gerichtsbarkeit.

Meierdingsgüter (*praedia meierdingica*) in Wolfenbüttel, Hildesheim u. s. w. Meierding (*placitum villicale*). Meierdingsherr, Oberzinsherr, Meierdingsleute. Hohes Meierding (*placitum villicale superius*). Treue Hand, Treuerbänder (*colonus vicarius*). Sammlung merkwürd. am R. K. Gericht entschiedner Rechtsfälle. Th. IV. n. 9.

Lassgüter (*bona lassorum*) in Hildesheim, Westphalen, und der Wetterau. Lass, Late (*lassus, latus*), Lassgericht, Laetbank, Hofsgeding (*judicium laticum*). Lasszins.

Probstdingsgüter (*bona probstingica*) in Hildesheim und Wolfenbüttel. Probstding (*judicium praepositi*). Häger, Hägerleute ebendasselbst. BURI S. 960 ff.

Hüber, Hübener, Dinghofsleute, Urbarsleute (*huberi*) Hufengüter, Hubengüter (*praedia huberica*), in Mainz und der Nachbarschaft. Dinghof (*curia dominicalis*); Hub - od. Dinghofherr. BURI S. 293.

d) Recht der Leibeignen.

THOMASII Vol. II. diff. 53. Vol. III. diff. 91.

Car. Gottl. ANTON über die Rechte der Herrschaften auf ihre Unterthanen und deren Besitzungen, nebst einigen Bemerkungen über die Verfassung in der Oberlausitz. Leipz. 1791. 8.

§. 403.

α) Begriff.

Leibeigner, Eigenbehöriger, Eigner, Halseigner, Hofhörige, Unterthan (*homo proprius*).

1. Leib-

1. Leibherr; Halsherr. Ricc. sp. p. 91. ESTOR b.
R. G. Th. I. §. 359.

2. Hörige in Westphalen (*Liti, Litones*).

§. 404.

β) Quellen.

Quellen des Rechts der Leibeignen: a) Landesgesetze: Eigenthumsordnungen, Eigenbücher — b) individuelle: Hofrechte, Hausge-
nossenrechte, Hoffsprachen, Hofrollen, Hof-
sprachrechte.

1. Nicht die römische Lehre von Sklaven. J. H. BÖH-
MER *exerc. ad D. T. I. de jure et statu hominum
propriorum* S. 2.

2. Strenge, mittlere und gelinde Leibeigenschaft
(Leibeigne oder Halseigne, Eigenbehörige, Eige-
ne oder Eigenarme). Historischer Grund der Ver-
schiedenheit.

§. 405.

γ) Verbindlichkeiten.

Erbeid (*juramentum affecurationis*). Leib-
dienste (*operae personales*). Leibzinsen (*census
personales*). Hauptrecht.

1. Riccii sp. S. 95.

2. Dienstzwang (§. 380. 381.)

3. Leibhüner. Wachszinsige (*cerocensitae*).

§. 406.

δ) Rechte des Leibherrn.

Eingeschränkte Dispositionen über ihre Personen. Bedemund (§. 395.) Besatzungsrecht, Satzrecht, Abforderung und Abfolgung der Leibeignen (*vindicatio hominis proprii*).

1. RICCI *sp.* 96. POTTGIESSER *cap.* 11.
2. *Actio de servo corrupto. Actio confessoria. Processus assertorius. Actio de libertate utilis.*
3. Bedemund in andrer Bedeutung. Ricci *sp.* S. 97.
4. Verkaufung der Leibeignen. Ricci *sp.* S. 100. POTTGIESSER *c.* 3-5.

§. 407.

ε) Rechte der Leibeignen.

Recht der Person. Recht an ihren Gütern. Eingeschränkte Disposition. Erbrecht. Abäußerung der Leibeignen.

1. RICCI *spic.* p. 115.
2. Hörigkeit, Hofhörigkeit in Westphalen.

§. 408.

ζ) Entstehung der Leibeigenschaft.

Man wird leibeigen 1) durch Geburt, meistens nur von einer leibeigenen Mutter; 2) durch Vertrag; 3) durch Niederlassung an einem Ort, wo die Luft eigen macht; 4) durch Erwer-

werbung eines Guts, mit dem Leibeigenschaft verknüpft ist (*servitus realis, proprietas localis*); 5) durch Heirath mit einer Leibeignen; 6) durch Uebergabe zu Hand und Halfter (*addictio debitoris in manus creditoris*); 7) durch Wildfangsrecht (*jus wildfangiatus*); 8) durch Verjährung.

1. Das Kind folgt dem Busen (der ärgern Hand). RICCI sp. S. 81. 82.

2. Erbebrief.

3. POTTGIESSER L. V. c. 22. MEY. P. VI. dec. 335. HERT. Opusc. Vol. II. T. 3. pag. 401.

4. RICCI spic. S. 113. LENNEP von der Landsiedelei. S. 553.

5. Die unfreye Hand zieht die freye nach sich. Trittst du mein Huhn, so wirst du mein Hahn. RICCI sp. S. 85.

6. Präsumtion gegen die stillschweigende Ergebung in die Leibeigenschaft. RICCIUS de praescript. c. 16. §. 3.

7. PUFENDORF obs. I, 120.

8. Ausfauth (*praefectus electoris*). Fahgulden. POTTGIESSER L. I. c. 4. §. 98. L. 5. c. 2. §. 12. ESTOR Th. II. §. 6076.

9. RICCI sp. S. 89. 90.

10. WESTPHAL d. Privatrecht. Th. I. Abh. 37.

§. 409.

1) *Aufhebung.*

Die Leibeigenschaft wird aufgehoben:
1) durch Freylassung (*manumissio*), 2) durch stillschweigende Einwilligung des Leibherrn;
3) durch ein allgemeines Aufhebungsgesetz;
4) durch Verlassung des Guts, worauf Leibeigenschaft ruht; 5) durch Verjährung; 6) durch Strafe wegen zu harter Behandlung der Leibeigenen.

1. Lalsbrief, Freybrief, Manumissionschein (*charta ingenuitatis*). — Lalsgeld, Manumissionsgeld (*lytrum*) — *manumissio plena et minus plena*. RICCI sp. p. 123. 124.

2. RICCI spic. p. 121 - 123.

3. Chr. Uld. Detl. de EGGERS *commentat. de jure imperantis libertatem personalem perfectam restituendi rusticis glebae adscriptis*. Gött. 1791.

4. RICCI spic. p. 117. 118.

5. Folgen der Freylassung.

4) *Recht der W ü r d e n.*

HEUMANN *init. jur. polit. c. 9.*

§. 410.

H o f r e c h t.

Hofstaat. Hofbeamte; Hofgesinde. Erbliche und persönliche Hofämter.

Car.

Car. Fried. v. MosER Hofrecht Th. II. Frankft. 1754.

4. Repertor. jur. priv. voc. Hofbediente.

§. 411.

Direction des ganzen Hofftaats. Hofmarschallamt (*judicium hofmarschallicum s. aulicum*).
— Stäbe.

1. PUFENDORF P. III. obs. 83. MosER Hofrecht Th. II. S. 802 sq.

2. Hoforden.

§. 412.

Verbindlichkeiten und Rechte der Hofbeamten; besondrer Gerichtsstand, nach dem Rang der Hofbedienten unterschieden.

LEYSER *sp.* 79.

II Abtheilung. Güterpolizeyrecht.

I. Kapitel. Allgemeines Güterpolizeyrecht.

(Lehrsätze des Naturrechts S. 271.)

I. [Recht der Polizey zur Erhaltung der Güter.

1) Wasserpolizeyrecht,

besonders Deich und Siehlrecht.

RUNDE deutsches Privatrecht §. 113-123.

§. 413.

Deiche (*aggeres*). Siehle.

§. 414.

§. 414.

Quellen: Deichordnungen.

1. DREYER Miscellaneen d. d. R. S. 1 - 13.

2. Deichbuch.

§. 415.

Deichband (*universitas s. communitas aggeralis*). Deichbandsgenossen. Verbindlichkeit dazu. Grund derselben. Befreyung.

1. Deichacht, Siehlacht.

2. Kein Land ohne Deich, kein Deich ohne Land.
Communionfuß.

3. Geestländer.

4. Wer nicht kann deichen, der muß weichen.

5. Nothhülfe.

§. 416.

Deichschau. Deichgraf, Deichrichter,
Deichgeschworne.

§. 417.

Neuer Deich. Ausgedeichte Ländereyen.
Ersatz.

§. 418.

Deichfriede. Deichgericht.

§. 419.

§. 419.

Schiffbruch. Bergehäuser, Bergegeld (*pecunia servaticia*).

STEIN Abh, des Lüb: Rechts Th. V. §. III.

2) Feuerpolizeyrecht.

§. 420.

Feueranstalten. Brandaffecuranz.

Eingeschränkte Freyheit zu bauen.

II. Geldrecht.

§. 421.

Geld (*pecunia*). Begriff.

§. 422.

Münze. Begriff.

(Von PRAUN) Nachricht vom Münzwesen überhaupt, insbesondrer aber vom deutschen Münzwesen älterer und neuerer Zeiten mit Joh. Dav. KÖHLERS Vorrede, Gött. 1739. Helmst. 1741. 8. Leipz. 1784.

Joh. Ernst von BEUST Abriss des Münzrechts im deutschen Reiche. Leipz. 1745.

Chr. Conr. Willh. FRIEDERICI Abh, v. Münzwesen des deutschen Reichs. Bresl. 1762. 8.

§. 423.

Werth (*valor*). Innrer (*valor internus*, Schrot und Korn). Außrer (*v. externus*), Curs, Grund des

des äufsern Werths (des Werths der Münze als Geld).

§. 424.

Quellen: 1) Reichsmünzordnungen, Reichsmünzprobirordnungen, 2) Reccessen zwischen verschiedenen Reichskreisen und Reichständen, 3) Landes- und Stadtgesetze.

1. Meine *Praecognita jur. pand.* §. 11.
2. Joh. Christ. HIRSCH deutsches Reichsmünzarchiv. IX Theile. Nürnberg 1756-1769 f.

§. 425.

Anstalten, Münze zu schlagen. Einkünfte daraus. Schlagchatz, Schlegelschatz.

1. Vom Recht sie zu schlagen (Münzregal) s. PÜTTER *instit. jur. publ.* §. 341. *sqq.* Wahlkap. art. 9. §. 7-10.
2. Münzprobationstage der Kreise.

§. 426.

Münzfuss. Bestimmungen dabey. Arten desselben: 1) Leipziger Fuss von 1690. (die Mark zu 18 fl.) 2) Conventionsfuss von 1753. (20 fl.) 3) Reichsfuss (24 fl.)

1. Veraltete: a) Kölnischer Fuss v. 1559 (9 Rthl.)
b) Zinnischer Fuss v. 1666, (10 Rthl. 11 gl.)

2. Abweichende.

§. 427.

§. 427.

Anstalten, die Güte der Münze zu erhalten. Verbot der Beschneidung, Ausschließung, Einschmelzung, Verfälschung und heimlichen Prägung der Münzen.

1. Münzwardeine.

2. R. M. O. v. 1559. §. 160. 171. R. A. v. 1566. §. 168. 169.

§. 428.

Fremdes Geld. Abhaltung des schlechten. Bestimmung des Werths bey fremdem Gelde.

R. A. v. 1566. §. 171. v. 1570. §. 142. Wahlkap. art. 9. §. 5.

§. 429.

Recht des Geldcurses, Gesetzlich bestimmter Curs. Handelskurs.

§. 430.

Aufgeld, Aufwechsel, Agio, (*collybum*).

§. 431.

Münzveränderung.

§. 432.

§. 432.

Zahlung einer Geldschuld a) nach dem Vertrage b) in jeder gangbaren Münzsorte.

LEYSER *fp.* 529. *m.* 16. 21. HARPPRECHT *cons.* *Tu-
bing.* Vol. nov. p. 689.

§. 433.

Zahlung einer Geldschuld nach einer Münz-
veränderung 1) bey ganz außer Cours gesetz-
ten Münzsorten, 2) bey verändertem Werth
derselben.

1. Joh. Ludw. SCHMID *Abh.* der streitigen Rechts-
frage: in was für Münzsorten ist eine Geldschuld
abzutragen. Jen. 1762. verm. 1782. 4. —

Desselben rechtl. Entscheidungen zur Erläuterung
seiner Abhandlung von den Münzsorten in wel-
chen eine Geldschuld abzutragen — nebst beyge-
fügten neuen Münzverordnungen und Verzeich-
niß hieher gehöriger Schriften. Jen. 1769. 4.

Jo. Ge. DIETZE *Versuch* einer Münzwissenschaftl. Be-
antwortung der Frage: wie ist eine Geldschuld ab-
zutragen? und wie hat man bey Valvirung aller
ehedem sowohl in Gold als Silbergeld angeleg-
ten Capitalien zu verfahren, damit weder der Gläu-
biger noch der Schuldner beschweret werde?
Frankf. am M. 1791. 8.

2. LEYSER *fp.* 529. *m.* 15-18. PUFENDORF *T. I. obs.*
159. 251. ENGAU *P.* II. *dec.* 127.

III. Strafsenrecht.

Ahasv. FRITSCH Oper. T. I. P. I. Tract. 14.

Henr. COCCEJI Exercitat. Vol. I. n. 34.

MOSERI Syntagma diff. select. jur. publ. illustr. p. 811.
831.

LEYSER sp. 501. (de viis publicis).

§. 434.

Quellen: Kreis - und Landes - Polizeyordnungen, Wegeordnungen.

§. 435.

Unterschied. I. Privatwege: eigentliche Privatwege, Herrschaftswege, Gemeindewege. II. öffentliche Strafsen, Landstraßen: a) Heerstraßen oder Poststraßen (*viae regiae*); b) Feld-, Holz-, Neben-, Richtwege.

Straßendämme, Chaussees. ESTOR b. Rg. Th. I. §.

2014 - 2026.

§. 436.

Eigenthum 1) des Staats an Post- und Heerstraßen (Straßenregal), 2) eines jeden an andern Wegen.

1. ROHR B. III. c. 7. §. 8.

2. Servitut: 1) Staatsservitut, ROHR B. VIII. c. 8.

§. 9. 2) Privatservitut.

3. Breite der Wege.

M

§. 437.

§. 437.

Wegebau und Wegebefferung. Recht und Verpflichtung dazu, nach den Arten verschiedenen.

1. PUFENDORF *T. III. obs.* 113.
2. LEYSER *sp.* 428. *m.* 7. ZIEGLER *de jur. Maj.* L. II. c. 7. §. 18.
3. R. S. v. 1670. ESTOR *Th.* I. §. 2020.
4. Wegedienste (f. §. 374.) Wegegeder. Aufserordentliche Einkünfte dazu.
5. Wirkungen des Obereigenthums (Naturr. §. 491. Anm. 5.) dabey. STRUBE *Th.* IV. Bed. 19.

§. 438.

Anstalten zur Erhaltung der Wege: Straßenbesichtigung, Reinlichkeit der Wege, Vorschrift über ihren Gebrauch.

R. S. v. 1671. R. A. v. 1548. §. 20. — v. 1559. §. 19.

§. 439.

Dämme (*aggeres*). Brücken (*pontes*). Pflichten in Ansehung derselben. Recht und Pflicht, Brücken anzulegen und zu unterhalten.

§. 440.

Wegezoll. Grund. Art der Erhebung.

1. Just.

1. Just. Chr. de SCHELLWITZ diff. de exactione pecuniae pro viis publicis, pontibusque solvendae. Jenae, 1776. 4.
2. ESTOR Th. I, §. 2261. ROHR B. VIII. c. 8. §. 20 - 22.
3. Chausseegeld. Pflastergeld. Brückengeld. *Pedagium*.
4. STRUBEN Th. II. Bed. 71. WERNHER P. VI. obs. 437.

§. 441.

Gesetzgebung in Ansehung der Wege,
Meilenrecht.

§. 442.

Folgen des Staatseigenthums an den Land-
straßen.

1. R. A. 1555. §. 40. v. 1582. §. 33. v. 1594. §. 38.
I. P. O. art. 17. 19. Wahlkap. art. 4. §. 7.
2. Einschränkung des Gebrauchs der Wege. ROHR
B. VI. c. 1. §. 8. ESTOR Th. I. §. 2013.

3. Straßenzwang.

§. 443.

Gerichtsbarkeit über die Straßen, beson-
ders über die Heerstraßen.

PUFENDORF *de jurid. Germanica*. S. 609 sqq. STRU-
BE Th. II, Bed. 81. ESTOR Th. I. §. 2043.

§. 444.

Wegepolizey.

Beamte.

§. 445.

Schutzrecht der Wege.

1. R. P. O. v. 1548. §. 22. v. 1577. §. 22.

2. Anstalten dazu.

§. 446.

Geleit (*conductus*). Geleitsrecht (*jus condu-
cendi*). Wer hat es? Recht und Pflicht dazu.

1. Wahlkap. art. 8. §. 11, 12. ROHR B. IX. c. 3. §.

5. STRUBEN rechtl. Bedenken Th. 4. S. 94-95.

ORTH von der Frankfurt. Reichsmesse. S. 75. f.

2. ESTOR Th. 3. §. 2118.

3. Sicheres Geleit (*salvus conductus*).4. Ehrengelcit (*conductus honorarius*).

§. 447.

Geleitszoll, Geleitsgeld, Geleitschatz, Ge-
leitschilling, Geleitsgulden, Geleit (*commeatus,
guidagium*). Verbindlichkeit dazu. Befrey-
ung davon.

1. Wahlkap. art. 8. §. 12. Lebendiges und schrift-
liches Geleit (*conductus vivus s. proprius et verba-
lis communis s. improprius*).

2. Markt

2. Markt- und Messgeleit, Weg- und Straßengeleit.
Leibgeleit, Gütergeleit.

§. 448.

Recht, Schadens-Ersatz vom Geleitsherrn
zu fodern.

R. A. v. 1559. §. 34. HERT *de superioritate territor.*

(Gieß. 1682. 4.) §. 22. SCHILTER *ex.* 42. §. 43.

IV. Post- und Boten-Recht.

§. 449.

1) Begriff und Arten.

Posten. I. Fahrende ordentliche Posten
und Extraposten. II. Reitende ordentliche Po-
sten und Estafetten,

1. Stationen.

2. Couriere.

3. Land- und Wasserposten.

4. Fuhrleute.

§. 450.

2) Quellen.

Postordnungen. Posttaxe.

1. Privilegien, Landesverträge.

2. PÜTTER Literatur des Staatsrechts Th. III. S. 576-
588. Joach. Ernst v. BEUST Versuch einer aus-
führlichen Erklärung des Postregals und was dem
anhängig. Jen. 1747. 1748. 4.

M 3

§. 451.

§. 451.

3) Allgemeine Grundsätze.

Recht, Posten zu halten. Folgen.

Aufnahme fremder Posten. Rechte darüber.

§. 452.

Verwaltung, Verpachtung, Verleihung
des Postrechts.

Postbeamte.

§. 453.

Einschränkungen der natürlichen Frey-
heit, die aus dem Postrecht fließen.

Bannrecht. Postzeichen.

§. 454.

4) Rechte.

Verbindlichkeiten der Postbeamten.

1. ESTOR Th. I. §. 2137. 2154.

2. HARPPRECHT Vol. I. diff. 6. 17.

§. 455.

Mittel zur Sicherheit der der Post anver-
trauten Sachen.

Postcharten, Postscheine. Schaffner.

§. 456.

§. 456.

Verbindlichkeiten derer, die die Post gebrauchen.

Postfreyheit. Postzettel.

§. 457.

Privilegien der Postanstalten.

1. v. BEUST Th. II. S. 199. ESTOR Th. I. §. 2158.

Jo. Th. SEGER *diff. de privilegiis cursus publici re-
ete aestimandis.* Lips. 1768.

2. Wahlkap. art. 29. §. 2.

§. 458.

5) A n h a n g.

Boten. Landkutschen.

V. Recht der Schifffahrt.

1) Flußschifffahrt.

§. 459.

Recht der Schifffahrt überhaupt (*jus nau-
ticum*).

§. 460.

Flöße und Floß. Floßrecht (*jus grutiae
et jus ratum*).

LIPEN et SCHOTT *voc. Grutiae jus.* Wahlkap. art. 8. §. 6.

§. 461.

Fähre, Nöhe, Brahme. Fährrecht (*jus
trajectus*).

M 4

1. ESTOR

1. ESTOR Th. I. §. 2328 ff. Th. III. §. 2323.

2. Fährgeld.

2) Seerecht.

Joh. Ful. SURLAND Grundsätze des europ. Seerechts.
Hannov. 1750. 8.

Herr. WEDDERKOPP *introductio in jus nausicum.*
Flensburg 1757. 4.

§. 462.

a) Begriff.

Seerecht (*jus maritimum*). Begriff.

§. 463.

b) Quellen.

Quellen: Particulargesetze.

1. Römisches Recht und Reichsgesetze. Wahlkap.
art. 7. §. 12. art. 8. §. 7.

2. Wisbysches, Lübeckisches, Hamburgisches Seerecht u. s. w. Hanfisches Seerecht von 1604. — Der ehrbaren Hanseestädte Schiffsordnung und Seerecht, wornach ihre Bürger, sonderlich die Schiffsrheder, Befrachter, Schiffer und Schiffsvolk sich zu verhalten haben. Lübeck 1657. 4.

3. Seegesetze andrer europäischen Nationen und europäisches Gewohnheits-Völkerrecht.

LIPEN et SCHOTT voc. *Jus maritimum*.

Bibliotheca delgius Nautico, contenente le Leggi delle piu culte Nazione e i migliori trattati moderni sopra le materie marittime, illustrati con noti inter-

teressanti; il tutto tradotto in lingua italiana. Tom.

I. Firenze 1785.

Corpus juris nautici od. Sammlung aller Seerechte der bekanntesten handelnden Nationen alter und neuer Zeiten, nebst den Asscuranz-, Haverey-, u. a. zu den Seerechten gehörigen Verordnungen; zusammengetragen und zum Theil ins Deutsche übersetzt von Joh. Andr. ENGELBRECHT, I. Band. Lübeck 1790. 4.

§. 464.

c) Vorbegriffe.

Schiffe. Arten: Kriegsschiffe, Kauffahrtsschiffe, Marktschiffe — Jagden, Boote etc.

1. Hannöver. Magazin 1780. St. 30 ff.

2. Takel.

§. 465.

Gesetzgebung und Gerichtsbarkeit. — Admiralitätsgerichte, Admiralitätskammern.

Seewettgerichte.

§. 466.

Schiffspatron. Schiffsfreunde. Rheder (*exercitor navis*).

Schiffspart.

§. 467.

Schiffer. Seeleute, Schiffsvolk, Schiffskinder.

Steuermann. Hothbootsmann.

§. 468.

d) *Erbaunung eines Schiffs.*

Schiffbaucontract mit dem Schiffszimmermann (*conductor operis*). Geldvorschufs dazu. Hypothek deshalb.

1. Mählbrief.

2. Bylbrief, Beylbrief.

§. 469.

e) *Gebrauch der Schiffe.*

Recht sie zu halten, nach den Arten (§. 464.) verschieden. Verbotner Gebrauch.

1. Leinpfadrecht. PFEFFINGER *Vitriar. illustrat. T. III. S. 742.*

2. ROHR B. IV. c. 8. §. 1. ff. Ein freyes Schiff macht auch seine Ladung frey.

3. Kaperey. *Essai concernant les Armateurs, les Prises et surtout les reprises. Par Mr. de MARTENS. Goett. 1795. — Uebersetzt vom Verfasser. Das. 1795. 8.*

4. ROHR B. VIII. c. 8. §. 13 ff.

§. 470.

§. 470.

§. 470.

§. 470.

f) Regeln für die Schifffahrt.

An und Uebersegeln. Schadensersatz.

STEIN Abb. des Lüb. Rechts Th. V. §. 162.

§. 471.

Anhalten der Schiffe.

§. 472.

Ammiralschaft.

WEDDERKOPP L. III, tit. 4.

§. 473.

g) Rechte der Rheder.

Rechte der Rheder unter sich und gegen andre.

1. WEDDERKOPP L. II, tit. 4. §. 50.

2. Pfand am Schiffe.

§. 474.

h) Rechte der Schiffer und Seelente.

Rechte der Rheder gegen die Schiffer.
Miethscontract. Erfodernisse des Schiffers.

1. MEVIUS *ad jus Lubec*, L. IV. tit. 3. art. 3. n. 17.

SURLAND S. 20.

2. Schiffergilde.

§. 475.

§. 475.

Rechte des Steuermanns.

§. 476.

Rechte des Schiffsvolks.

1. Musterrolle.
2. STEIN Einleit. z. Lüb: Recht S. 562. 563.
3. Lootsen, Piloten. Lootfengilde.

§. 477.

Recht des Schiffers, über das Schiff zu verfügen, Geld aufzunehmen, das Schiff (Schiffskyl) mit Hypothek zu belasten u. f. w. Bodmery. Rechte. Eingehung.

1. LIPEN *et suppl. voc. Bodmeria.*
2. Bodmerybrief, Seewechsel. CLAPROTH Rechtswiss. der Verträge Th. II. S. 182 ff. Der jüngste Bodmerybrief geht dem ältesten vor.
3. Bodmerygeber (Bodmerist). Bodmerynehmer.
4. Ein Bylbrief (§. 468.) geht vor Bodmery.

§. 478.

i) Rechte derer, welche die Schiffe gebrauchen.

Befrachtung, Schiffsheuer. Rechte. Contract darüber.

1. GAIL L. II. obs. 12. MARQUARD *de jure mercat.* L. II. c. 10. n. 37.
2. Conossement, Frachtbrief,

§. 479.

§. 479.

Passagiere.

§. 480.

k) Schiffskauf.

Wer darf Schiffe kaufen? Was wird verkauft? Rechte des Käufers.

1. SURLAND §. 223. 224.

2. LEYSER *sp.* 159, m. I. MARQUARD *de jure mercat.*
L. II. c. 10. §. 71.

§. 481.

Verkauf eines Schiffsparts. Näherrecht dabey.

§. 482.

l) Unglücksfälle bey der Schifffahrt.

Seeaffecuranz (§. 80). Gegenstand. Rechte, Eingehung. Verfahren.

1. LIPEN *voc. affecuratio.* *Delle affecurazione marittime, trattato dell' avvocato Antonio BALDASSERANI.*
Fir. III. T. 1786. gr. 4. — Joach. DEHN diff. de affecuratione maritima. Gött. 1789. 8.

2. WEDDERKOPP L. III. tit. 2. §. 38. ESTOR Th. II.
§. 4353 - 4365.

3. CLAPROTH *Rechtswiss. der Verträge* Th. I, §. 161 ff.

4. LUDOLF P. II. obs. 194.

§. 483.

§. 483.

Haverey. Particulare, kleine oder ordinäre, und groſſe Haverey (*havaria particularis, communis et magna*). Seewurf (*jactus*). Rechte. Befreyung vom Beytrage. Berechnung.

1. LIPEN *voc. Avaria.*

2. Haverey geht über Schiff und Gut.

3. Von Bodmerey giebt man keine Haverey. SCHOTTEL von unterschiedl. Rechten K. 21.

II. Kapitel. *Besonderes Güterpolizeyrecht*
(*Gewerberecht*).

I. Recht des Gewinnens der Naturproducte.

1) Landbaurecht.

Gotth. Fr. Chr. LEISER *jus georgicum s. tract. de praediis*, von Landgütern. Lipf. 1741.

Joh. Gottl. KLINGNER's Sammlungen zum Dorf- und Bauernrechte. Leipz. 1749-1755. IV Thl.

(C. F. de BENKENDORFF) *Oeconomia forensis* oder kurzer Inbegriff derjenigen landwirthschaftl. Wahrheiten, welche allen, sowohl hohen als niedern, Gerichtspersonen zu wissen nöthig. Berl. 1775-1784. Th. I-VIII. 4.

§. 484.

Landgut.

§. 485.

§. 485.

Grenzrecht. Natürliche und künstliche Grenzen. Grenzzeichen. Grenz- oder Lagersteine. Erfodernisse derselben — Säulen — Mahlbäume, Lochbäume. Grenzbeziehungen, Flurzüge, Feldumgänge.

1. STRYK *U. M. L. X. tit. 1. §. 5.*

2. Eyer (*ova*). WERNHER *P. X. obf. 438.*

3. Hauptsteine, Ecksteine, Ortsteine, Läufer.

4. Vermessung. Feldmesser.

5. Grenzbefriedung.

§. 486.

Personen, die Landwirthschaft treiben.

§. 487.

Sorge, das kein Land ungebaut liegen bleibe.

1. Erleichterung und Aufmunterung. ROHR *B. IV.*

c. 5. §. 2. 7.

2. Nachtheile im Gegentheil. ESTOR *Th. I. §. 2469.*

§. 488.

Gartenrecht. Begriff. Fähigkeit der Grundstücke dazu, Einschränkungen. Folgen.

LEYSER *j. georg. L. III. c. 19. §. 15.* ROHR *B. V.*

c. 1. §. 4.

§. 489.

§. 489.

Freyheit im Landbau, eingeschränkt in Ansehung der Gegenstände überhaupt und im Verhältnisse zur bisherigen Bauart oder zu besondern andern Rechten.

1. Vorschrift und Verbot des Anbaus gewisser Pflanzen.

2. LEYSER *j. georg. L. II. c. 8 n. 9.*

§. 490.

Feldarbeiten. Arbeitszeit, oft besonders privilegiert.

Lud. MENKEN *syst. j. civ. L. II. tit. 12. §. 2.*

§. 491.

Vorschriften bey einzelnen Arbeiten.

1. Kein Abpflügen.

2. Erndte. Aehrenlesen.

§. 492.

Feldbaukosten, zuweilen privilegiert.

§. 493.

Feldschaden. Verbot. Anstalten zur Verhütung. Verfahren.

1. Feldhüter, Flurhüter, Acker- und Wiesenvögte.

Feldschützen, Weingartenschützen.

2. Felddiebstahl.

§. 494.

§. 494.

Ackerpacht. Rechte.

ROHR B. IV. c. 6. §. 5. ESTOR Th. I. §. 1710.

§. 495.

Wiesen. Heurecht oder Gartenrecht (§. 488.) auf denselben.

Hegewiesen.

§. 496.

Baumzucht. Pflicht zu pflanzen. Unterstützung. Schaden an Bäumen und durch Bäume.

§. 497.

Gartenbau.

§. 498.

Weinbau. Einschränkung und Begünstigung. Vorschrift über Cultur. Folgen desselben.

RICCI sp. p. 407.

§. 499.

Kelter. Kelterrecht (*jus torculariorum*).

§. 500.

Verkauf der Feldfrüchte, eingeschränkt.

R. A. v. 1548. u. 1577. tit. 19.

2) Recht der Viehzucht.

§. 501.

Hutrecht, Weidrecht, Weidgang, Triftrecht (*jus pascendi*). Ausdehnung. Allgemeine Einschränkung in Ansehung des Orts und Viehes.

1. Viehheerde.

2. LEYSER *j. georg. L. III. c. 10. n. 69.*

§. 502.

Verschiedenheit der Weideplätze nach dem Besitzern.

Gemeindeweiden s. Gemeinderecht.

§. 503.

Grund des Weidrechts, sehr verschieden.

§. 504.

Weidrecht auf fremdem Grunde. Einschränkungen. Rechte des Weidherrs und Gutsherrs gegen einander. Vorhut, Mithut, Nachhut.

1. Zutrieb.

2. LEYSER *sp. 168.* ESTOR *kl. Schriften Th. III. S. 760.*

§. 505.

§. 505.

Weiddienstbarkeit, Hut- und Weidegerechtigkeit (*servitus pascendi*). Quellen. Einschränkung. Pflégliche Ausübung.

1. Hutbrief.

2. *arg. L. 9. D. de servitut.*

§. 506.

Mithut (*jus compascendi*). Grund. Präsumtion in Ansehung desselben.

MEVIUS T. V. dec. 261 et 252. n. 8. CARPZOV P. II.

c. 41. dec. 9. STRYK U. M. L. VIII. tit. 3. §. 15. —

WERNHER P. VIII. obs. 358. Jo. Lud. ECKARDT

diss. an detur compascuum ex praesumptione quod sit familiaritas aut precarium revocabile. Jen. 1784. 4.

§. 507.

Rechte der Mithut. Gegenseitige Einschränkung.

LEYSER *sp.* 108. m. 4.

§. 508.

Koppelweide (*jus compascui*). Rechte.

§. 509.

Einzelne Arten der Viehzucht: Rindviehzucht, Pferdezucht, Schweinezucht, Feder-
viehzucht u. s. w. Polizeyvorschriften.

Viehseuche. Hirten.

§. 510.

Schäfereygerechtigkeit (*jus alendi oves*).

1. Eigne Schafhöfe, od. Schäfereyen.
2. Communschäfereyen.
3. Schäfer, zuweilen zünftig.

§. 511.

Pferchrecht (*jus stercorandi*). Gebrauch des Hordenschlags für sich oder andre.

Verfahren bey Communschäfereyen.

§. 512.

Pferchdienstbarkeit (*servitus stercorandi*).

§. 513.

Taubenrecht. Eingeschränkte Erlaubniß sie zu halten. Einsperrung, zuweilen geboten. Ablockung.

§. 514.

Bienenzucht. Erwerbung. Beförderung. Beschädigung.

Waldbienen s. Forstrecht.

3) Forstrecht (*jus forestale*).

Ahasv. FRITSCH *corpus juris venatorio — forestalis Roman. German. Rudolst. 1675. — ed. 2. c. praef. Sam. STRYK Lips. 1702. f.*

Fr. Ulr. STISSER's Forst- und Jagdhistorie der Deutschen. Jen. 1734. 8. — mit H. G. FRANKE's Zusätze. Leipz. 1754. 8.

Jo. Jac. REINHARTH *tractatio succincta de jure forestali Germanorum cum explicatione juris dicti* Märkerrecht. Frkf. 1738. 4. 1759. 8.

Joh. Gotth. PIETSCH Versuch eines Entwurfes der Grundsätze des Forst- und Jagdrechts. Leipz. 1779. 8.

§. 515.

Forst (*forestum*).

Bannforst (*forestum bannarium*).

§. 516.

Eigenthum am Forst. Forstrecht, Waldrecht (*jus foresti*). Landesherrliche Forste (*foresti publica s. dominica*) und Privatwaldungen (*s. privata*).

Marken, Holzmarken (*marcae*) — Märker, Erbexen, Holzungenossen — Aushölzer — Märkerrecht, Oberheimgeraide, Holzerbschaft (*jus marcarum, oberheimgeraidae*).

§. 517.

Forsthoheit, forstliche Herrlichkeit und Oberkeit (*superioritas forestalis*). Folgen derselben.

1. Forstregal (*regale foresti*).

2. Joh. Jod. BECK *de jurisdictione forestali* f. von der forstlichen Obrigkeit, Forstgerichtsbarkeit und Wildbahn, mit Joh. Gottl. KLINGNER's Supplementen. Nürnberg. 1748. NETTELBLADT Samml. jur. Abhandl. N. VIII. S. 204 f.

3. Forst-, Jagd- und Waldordnungen.

§. 518.

Forst- und Jagdstaat: Oberstjägermeister, Oberjägermeister, Oberstforstmeister, Oberforstmeister, Forstmeister, Jagdjunker, Jagdpagen, Oberförster, Förster, Holzknechte etc.

1. Forstämter.

2. Forstbediente der Privatleute.

§. 519.

Forstgerichtsbarkeit. Forstfrevel. Holzdieberey. Bußsatz.

1. STRUBE Bed. Th. II. S. 385. 522. ESTOR Th. I. §. 2569. 2570.

§. 520.

Recht auf die Forstgerichtsbarkeit. Verwaltung. Verfahren.

1. Forstgerichte, Jagdkanzleyen, Forst- und Zeidelgerichte, Forstrüegerichte, Forstcollegia (*judicia forestalia*). PUFENDORF *de jurisdict. germ.* P. V. S. I. c. 2. §. 3. 4. 27.

2. Holz-

2. Holzgerichte (*judicia lignaria*), Märkerdinge (*judicia marcalia*). Holzgraf, oberster Erbe, Erbexe, Obermärker, oberster Waldbott. PUFENDORF *de jurisdict. germ.* P. III. S. 1. c. 1. §. 5. STRUBE Th. I. Bed. 128. 155.

§. 521.

Folgen des Eigenthums: 1) Eigenthum an den Bäumen und dem Holz, 2) Recht Holz zu pflanzen, 3) Holz zu schlagen und zu sammeln, 4) die Früchte des Waldes zu gebrauchen. Einschränkungen durch die Forsthoheit, und durch die Rechte anderer: Beholzungsrecht (*jus lignandi*), Holzungsrecht (*jus boscagii*), Eichellese, Geäcker, Eckerich (*jus glandis legendae*), Mastungsrecht (*jus saginandi*), Laubrecht, Grasungsrecht, Weidrecht u. s. w.

1. Forstbann, Gehäge.

2. Windbrüche.

3. LYNKER T. I. resp. 113. n. 83. PUFENDORF T. I. obs. 124. ROHR B. VII. K. 2. Abgaben.

4. STRUBE Th. I. Bed. 25. LEYSER sp. 441. m. 12.

5. Volle Mast, halbe Mast, Sprengmast. STRYK U. M. L. XLIII. tit. 28.

6. Harzsammeln, Pechbrennen, Besenreifer schneiden, Waldbienen.

7. Theilung von Privatwäldern. STRUBE Th. I. Bed. 176.

4) Jagdrecht.

Christ. Gottl. Riccius Entwurf von der in Deutschland üblichen Jagdgerechtigkeit. 2 Aufl. Frkfr. 1772. 8.

§. 522.

Jagd (*venatio*).

1. Gehäge (*Hagae*). Thiergärten (*vivaria*). Phasarien.
2. Vogelfang (*Aucupium*).
3. Hohe, mittlere, niedre Jagd. Estor Th. I, §. 2503.

§. 523.

Vorjagd (*jus praeventionis in venatione*). Mitjagd (*jus convenandi*). Koppeljagd.

§. 524.

Recht zur Jagd. Gemeines Recht machen die römischen Grundsätze.

1. HELLFELD *jurisprud. for.* §. 1732. — Freye Pürsch (*venatio libera*). LEYSER *sp.* 665. *m.* 42. *sp.* 441. *m.* 5.
2. Wildbann (*bannum ferinum*).
3. Jagdregal. LIPEN *voc. Venatio*. LEYSER *sp.* 441. *m.* 7. PUFENDORF T. I. *obs.* 228.
4. Folge des Eigenthums, PÜTTER Rechtsfälle B. I. Th. 2. S. 416.

5. Dienst-

5. Dienstbarkeit. LYNKER T. II. resp. 113. n 37. 38.

6. Gnadenjagd (*venatio precaria*). Bestandjagd.

7. Jagdreceffe.

§. 525.

Gebrauch der Jagd. Einschränkung durch Jagdordnungen.

Hegezeit.

§. 526.

Wilddieberey. Bestimmung. Strafen. —
Gemeiner Jagdfrevel.

§. 527.

Jagdfolge (*sequela venatoria*).

1. LIPEN *voc. ferae*. SCHOTT *et* SENKENBERG *voc. sequela et venationis jus*.

2. LEYSER sp. 431. m. 10 sqq.

§. 528.

Jagdfrohnen, Jagdfolge (*operae venatoriae, sequela venatoria*).

J. M. SEUFFERT *pr. operae venatoriae ad territoriales quatenus referendae sint*. Wirzb. 1790. 8.

§. 529.

Wildschaden. Verhütung. Ersatz.

J. M. SEUFFERT *pr. de damno per ferarum incursum in agris pratis vineisque dato ab eo cui jus venandi*

competit, ex jure germanici praescriptis resarciendo.
Wirzb. 1790. 8.

5) Recht der Fischerey.

LIPEN *voc. piscatio.*

§. 530.

Fischerey: wilde und zahme.

§. 531.

Recht zu fischen (*jus piscandi*). Wilde Fischerey steht jedem frey; nur kann der Eigenthümer sie verbieten. Schranken jenes Rechts.

1. PÜTTER *jur. publ.* §. 370.

2. LEYSER *sp.* 503. *m.* 2 - 4.

3. Fischereyregal. Verwaltung.

6) Berg- und Salzrecht.

Jo. Ge. BAUSE Einleitung zu den in Deutschland üblichen Bergrechten und Bergprocessen. Leipz. 1740 - 1742. III Bde. 4.

LIPEN *et Supplem. voc. Metallicum jus.*

Alex. Wilh. KÖHLER Versuch einer Anleitung zu den Rechten und der Verfassung beym Bergbau in Kur-sachsen. Freyb. 1786. 8. — vergl. A. L. Z. 1786. N. 78.

ROHR B. X.

Fr. Ludw. v. CANCRIN Grundsätze des deutschen Berg- und Salzrechts. Frkft. 1790. 8. (Der XI Theil seiner Berg- und Salzwerkskunde).

Cor-

Corpus juris metallici recentissimi et antiquioris. Sammlung der neuesten und älteren Berggesetze — herausgeg. von Thomas WAGNER. Leipz. 1791. Fol.

§. 532.

Bergwerke. Hüttenwerke.

§. 533.

Recht an Mineralien. Bergregal. An welchen?

1. G. B. K. 9. §. 1. PÜTTER *instit. j. publ.* §. 371. Deff. Beyträge zu d. d. Staats- und Fürstenrecht. Th. I. S. 203. HORN *jurispr. feud. c.* IX. MOSER Landeshoheit im weltl. S. 194. (v. WAGNER) über den Beweis der Regalität des deutschen Bergbaues — im Bergmann. Journal. — Hohes und niedres Bergregal. — Waschgold. Am Ufer gefundne Mineralien.
2. Hoheitsrechte des Staats.

§. 534.

Uebertragung des Bergregals durch Verleihung, Freyerklärung und Verjährung.

Vollkommne und unvollkommne Verleihung.

§. 535.

Beamte, Bergleute: Berghauptmann, Bergmeister, Berggeschworne, Bergschreiber, Zehentner, Bergknappen u. f. w.

1. Berg-

1. Bergämter. Herren von der Feder, Herren vom Leder. Oberbergamt.
2. Unterofficianten.
3. Hüttenleute: Oberhüttenverwalter, Hüttenmeister, Hüttenverwalter, Hüttenschreiber etc.

§. 536.

Nach Erz schürfen, einschlagen, einen Schurf werfen (*metalla indagare*). Recht dazu. Pflichten des Schürfers.

Schurfzettel, Schurffschein.

§. 537.

Muthung. Recht der Zeche (*jus fodinae*). Verfahren nachher. Belehnung.

1. ESTOR Th. I. §. 2769.
2. Vorrecht bey der Muthung, Alter im Felde. EISENHART (2 Aufl.) S. 217.
3. Muthzettel. Lehnbuch.

§. 538.

Rechte der Beliehenen. Nutzbares Eigenthum. Bergwerksprivilegien. Ausbeute.

§. 539.

Rechte des Landesherrn: 1) Zehente. 2) Recesgeld, Quatembergeld, 3) Vorkaufsrecht.

§. 540.

§. 540.

Verlust der Rechte der Beliehenen.

Der Bergbau ist ins freye gefallen. KÖHLER S. 149 f.

§. 541.

Eigenlehner. Gewerkschaft. Gewerke.
Kukus, Kux (*pars intellectualis quota*).

1. Zeche (Schicht. Stamm).

2. Lehenschaft. Gefellen — Communzeche.

3. Gewerkenbuch, Gegenbuch, (*liber metallicus antigraphus*).

4. Erbkuxe, Freykuxe.

§. 542.

Rechte der einzelnen Gewerke. Eigenthum an den Kuxen, Befreyung von Arresten, besondrer Gerichtsstand u. f. w.

§. 543.

Verbindlichkeit der einzelnen Gewerke:

1) zur Zubusse, 2) Schuldenbezahlung.

§. 544.

Erwerbung und Verlust des Rechts der Gewerke.

Gewährschein,

§. 545.

§. 545.

Verhältniß der Bergleute zu den Gewerken.

§. 546.

Rechte der Bergleute: 1) besondrer Gerichtsstand, 2) Befreyung von Abgaben, 3) gewaltsamen Werbungen und Einquartirungen, 4) Arresten, 5) Vorzugsrecht im Concurse u. f. w.

1. PUFENDORF *animad. V. LIPEN voc. metallica judicia.*

2. ESTOR Th. 1. §. 2739.

3. Privilegien der Bergstädte.

§. 547.

Salzrecht. Ist es ein Regal?

1. Haals -, Thal -, Salz -, Pfännerordnungen.

2. Jo. Henr. JUNG *de jure salinarum.* Gött. 1743. 4.

§. 548.

Ausübung des Rechts. Erwerbung.

1. Salzjunker, Erbsälzer, Salzbeerbte.

2. Pfänner. Pfännerschaft. Koten (*cotae*).

§. 549.

Beamte: Salzgrafen, Salzinspectoren, Oberbornmeister, Thalschreiber u. f. w.

Salinae bannariae.

II. Recht des Verarbeitens der Naturproducte.

LIPEN *voc.* *Opifices.**Joh. Heinr. FRICKE* Grundsätze des Rechts der Handwerker. Götting. und Kiel. 1771. 8.*Joh. Fried. Christ. WEISSER* Recht der Handwerker. Stuttg. 1780. 8.

§. 550.

Handwerk. Manufacturen und Fabriken.

1. Zünftige, und unzünftige, oder freye, Künstler, Werkleute und Handwerker.
2. WESTPHAL d. PR. Th. II. Abh. 23.
3. Erlaubniss für die Schullehrer auf dem Lande Handwerke zu treiben. CARPZOV *jurisprud. consist. L. I. def. 87.*
4. Zwangsrechte bey den Gewerben. Zwangbacköfen. ROHR B. IV. K. 14. §. 32.

§. 551.

Quellen des Handwerksrechts: Innungsartikel, Privilegien, Handwerksbrauch.

R. S. v. 1731. 1771. und 1772. *Joh. Gottl. SIEBER* Abh. von den Schwierigkeiten in den Reichsstädten, das Reichsgesetz wegen der Mißbräuche bey den Zünften zu vollziehen. Gosl. u. Leipz. 1771. 8.

§. 552.

Mühlen. Wasser- und Windmühlen.

§. 553.

§. 553.

Recht, Wassermühlen anzulegen. Mühlenzins. Recht an der Mühle.

1. BERGER O. I. L. II. tit. 1. th. 5. n. 2. 3. ENGELBRECHT obs. 37. — PUFENDORF T. II. obs. 45. §. 1.

§. 554.

Recht, Windmühlen anzulegen.

Der Wind gehört der Herrschaft.

§. 555.

Rechte und Pflichten der Müller.

Bannmühlen, Zwangmühlen (*molendina bannaria*).

CRAMER Nebenst. Th. X. Abh. 5.

§. 556.

Bierbrauen. Arten der Biere. Recht zu brauen: 1) zum Hausgebrauch, 2) zum Verkauf.

1. C. L. SCHEID *de jure coquendi et vendendi cerevisiam*.

Gött. 1739. 4. Fr. Xav. v. MOSHAMM über das Bier-

braurecht in Bayern. Inglst. 1791. 8. STRUBE

Nebenst. Th. III. Abh. 19. RICCI spic. S. 387.

sq. RICCIUS vom Adel Th. II. K. 28.

2. LEYSER sp. 665. m. 54 sq. — Bannrecht der

Städte (*jus prohibendi cerevisiarium*), Bierzwang

(*jus cerevisiarium bannarium, bannum cerevisiarium*).

3. LEYSER *jus georg. c. L. III. c. 21. n. 8.* — ME-

VIUS P. VI. dec. 3. n. 6. LYNKER dec. 689.

III. Recht

III. Recht des Vertauschens - Handelsrecht.

Joh. MARQUARD *tract. polit. jurid. de jure mercatorum et commerciorum singulari*. Frf. 1662. II P. Fol.

Joh. Dan. Henr. MUSAEUS Grundsätze des Handlungsrechts zum Gebr. akad. Vorles. Hamburg u. Kiel 1785. 8.

Joh. Ge. BüSCH theoretisch - praktische Darstellung der Handlung in deren mannichfalt. Geschäften. Hamburg 1792. II Thle. 8. — besonders Th. II. B. 5. K. 9

Fried. Aug. Geo. LOBETHAN Grundsätze des Handlungsrechts mit besonderer Rücksicht auf das Verlagsrecht des Buchhändlers und das Eigenthumsrecht des Schriftstellers. Leipz. 1795. 8.

Joh. Chr. SCHEDEL Handbuch der kaufmännischen Jurisprudenz oder Beyträge zur Kenntniss einheimischer, wie auch auswärtiger Handlungsrechte, Gesetze und Gebräuche, die den Kaufmann interessieren. II Bde. Lpzg. 1793. 1795. 8.

§. 557.

Quellen. Commerzienordnungen, Handelsordnungen — Marktordnungen — Messordnungen — Handelsusancen.

1. *Parere* von Kaufleuten.

2. Handlungswissenschaft. Joh. BECKMANN Anleitung zur Handlungswissenschaft — nebst Entwurf einer Handlungsbibliothek. Götting. 1789. 8.

§. 558.

Handlung. Kaufmannschaft. Kaufmann.
Erfodernisse.

1. Commerzcollegien.
2. Wo kann man handeln?
3. Grofshändler. Krämer. Höken. Wechsler. —
MEVIUS *ad. j. Lub. L. III. tit. 6. art. 21. n. 14sqq.*
RICCIUS *sp. S. 315.*

§. 559.

Kauf- und Handelsfrauen (*feminae mercatrices*). Grund ihrer Rechte. Abweichende Rechte. Erwerbung derselben.

1. LIPEN *et Supplem. voc. mercatrix*. MÜLLER *ad Struv. ex. 21. Th. 12. tit. 8.* MEVIUS *ad j. Lub. P. III. tit. 6. art. 21. n. 43. 44.*
2. MEVIUS *ad jus Lubec. L. I. tit. 10. art. 1.*
3. COLER *P. I. dec. 31.* BÖHMER *exerc. ad D. T. III. p. 351.* SCHOTT *jurist. Wochenbl. Th. III. S. 535 ff.* MARQUARD *de jure mercat L. I. c. 13.* MÜLLER *ad Struv. ex. 8. th. 65. lit. γ.*
4. RICCI *spic. p. 315.*

§. 560.

Wer kann handeln? Folgen.

1. LEYSER *sp. 162.*
2. LIPEN *et Suppl. voc. Clericus.* MEVIUS *P. III. d. 184.* HEUMANN *init. jur. polit. §. 277.*

3. Ein-

3. Einschränkung durch Bürgerrecht und Zunftrecht
f. Stadtrecht etc.

4. Handelscompagnien. Octroyrte Handelsgesell-
schaften. *LIPEN voc. Commerciorum societates.*

§. 561.

Womit darf man handeln?

1. Verbotne Waaren.

2. Monopoliën. *LIPEN et Suppl. voc. Monopolium.* HEU-
MANN *init. jur. polit.* §. 178. CRAMER *T. I. obs.* 193.
Ah. FRITSCH *Opp. T. II. P. III. n.* 12. LEYSER
sp. 679. *m.* 11-14. — Wahlkap *art.* 7. §. 3. BÖH-
MER *el. j. civ. T. III. S.* 176. *L. un. C. de monopo-*
liis. R. A. v. 1512. *th.* 1. *art.* 4 §. 16 f. R. A. v.
1526. §. 27. v. 1527. §. 26. R. P. O. v. 1530. *tit.*
26. §. 7. v. 1577. *tit.* 18.

§. 562.

Handelsgeschäfte. Arten des Handels.

§. 563.

Personen bey einer Handlung: 1) Princi-
palen, Handelsherren, 2) Handlungsbedien-
te; Factoren, Buchhalter, Kaufmannsdiener,
Lehrbursche etc. Rechte derselben.

1. Nebenpersonen. Mäkler. Oeffentliche Mäkler.

LAUTERBACH *C. T. P. L. I. tit.* 14. *n.* 1. ESTOR

Th. II. §. 4199. 4200. *LIPEN voc. Proxeneta.*

Car. Otto LÜHRSEN diff. de proxenetis publicis ex

jura germanico, praesertim Hamburgensi spectatis.
Gött. 1795. 4.

2. MEVIUS *ad. j. Lubec. L. III. tit. 6. art. 6. n. 14.*
ESTOR *Th. II. §. 4124 ff.*

§. 564.

Glaubwürdigkeit der Handelsbücher der
Kaufleute. Wem steht dies Recht zu? Erfo-
dernisse. Verfahren.

1. LIPEN *voc. Mercatorum libri.* J. L. C. MEISTER *de*
fide librorum mercatorum. Gött. 1789. Joach. Nic.
SCHAFFSHAUSEN *diff. de probatione per libros merca-*
torum. Gött. 1795. 4.
2. (L. 5. 6. 7. C. *de probat.* L. 1. §. 40. D. *depositi.*
c. 32. X. de jurejur.) LEYSER *sp. 279. m. 1. 2.*
QUISTORP *rechtl. Bemerk. S. 120. tit. II. — EN-*
GAU P. II. *dec. 64. RUNDE deutsch. PrR. §. 459 ff.*
3. CRAMER T. II. *obs. 407. SCHAUMBURG principia*
prax. L. I. S. I. m. 4. c. 2. §. 7. n. 3. LEYSER sp.
229. m. 4. 5. — WERNHER P. I. obs. 193. —
LEYSER sp. 280. m. 1. 2.
4. RICCI *sp. p. 317. 318. CRAMER Nebenst. th. 73.*
S. 143. — GAIL L. II. obs. 20. MEVIUS ad j.
Lub. P. V. tit. 6. art. 4. n. 24. ESTOR Th. III. §.
220. BERGER el. disc. for. tit. 30. obs. 1. et 2.
ORTH Anm. zur Frkft. Reformat. Th. 1. S. 175.
5. RIVINI *enunciat. P. II. tit. 25. S. 970. WERNHER*
P. X. obs. 333. ESTOR Th. III. S. 245. — LEY-
SER sp. 279, m. II. 12. LEYSER sp. 264. m. 1. ESTOR
Th. II.

Th. II. §. 3681. — WESTPHAL d. PR. Th. I. S. 134. ORTH l. c. S. 178. — BARTH hodeget. for. S. 468. MENKEN ad Huber. L. XXII. tit. 4. §. 9. GAIL L. III. c. 20.

6. Privilegirter Gerichtsstand. RICCI sp. p. 319, 320.

§. 565.

Märkte (*nundinae*). Arten: 1) Wochenmärkte (*nundinae hebdomadales*), 2) Jahrmärkte (*n. annuae*), 3) Messen (*n. solennes, missae*). Recht sie anzuordnen.

1. Ahasv. FRITSCH Opusc. T. II. P. III. n. 22. LEYSER sp. 619. Joh. Steph. WIESAND diff. de ratione interpretandi privilegia nundinarum solennium. Lips. 1764. 4. — (ORTH) Ausführl. Abhandlung von den zween Reichsmessen, die zu Frankfurt a. M. jährlich gehalten werden Frankf. 1765. 4.
2. WERNHER P. VIII. obs. 425. LEYSER sp. 679, m. 1516. — PÜTTER inst. j. publ. §. 360.

§. 566.

Allg. Marktfreyheiten.

§. 567.

Recht der Messen: 1) Accisefreyheit, Zollfreyheit etc. 2) Arrestfreyheit. Wer hat letztere? Wie lange? In Ansehung welcher Rechtsachen? Wie weit? Ausnahmen davon.

1. ORTH von den Reichsmessen S. 142 ff.

2. CARPZOV P. I. const. 10. def. 24. PFEFFINGER *Vitriar. illustr.* T. III. S. 194. tit. c.
3. CARPZOV P. I. const. 30. def. 30 sqq.
4. MEVIUS *de arvestis* c. 11. SCHILTER *ex.* 7. §. 30. *exc.* 2.
5. Sicheres Geleite.

§. 568.

Stadteinlagerrecht (*jus emporii*).

1. RICCI *sp.* p. 281.
2. Vorkaufsrecht (*jus propolii*).

§. 569.

Stapelrecht (*jus stapulae*). Arten.

1. LIPEN *voe.* *Stapulae jus.* PFEFFINGER *Vitr. illustr.* T. III. S. 198. CRAMER *Wetzl.* Nebenst. Th. IX. S. 26 ff.
2. *Jus stapulae generale et speciale, plenum et minus plenum.* Staffelpare Waaren, ESTOR Th. III. S. 311.
3. PÜTTER *inst. j. publ.* §. 361.
4. Kranrecht (*jus geranii*).

§. 570.

Börsen.

§. 571.

Pferdehandel. Pferdemängel.

1. §.

1. J. C. E. MÜNTER's Rosstauscherrecht. Hannov. 1791. 8.

2. CARPZOV P. II. c. 34. def. 17. BERGER L. III. tit. 8. §. 6. n. 1.

§. 572.

Buchhandel. Verlagsrecht. Sortimentshandel.

1. Ern. Mart. GRAEFF Versuch einer einleuchtenden Darstellung des Eigenthums und der Eigenthumsrechte des Verlegers und ihrer gegenseitigen Rechte und Verbindlichkeiten. Lpzg 1794. 8. — S. auch die Rec, in der A. L. Z. 1795. N. 22 - 24,

2. Bücherprivilegien.

3. Nachdruck. Wahlkap. art. 7. §. 1. — Kurfächf. Mandat den Buchhandel betreffend v. 18. Dec. 1773; in BECKMANN'S Sammlung auserlesener Landesgesetze Th. III. S. 282. Allg. Landrecht für die Preuss. Staaten. Th. II. tit. 20. §. 1294 f. — LIPEN *et suppl. voc. liber, libraria res*. PÜTTER'S Beyträge z. St. u. Fürstenr. Th. I. S. 241. HOMMEL obs. 750. Jo. Fr. Ferd. GANZ Uebersicht der Gründe wegen des Strafbaren des Büchernachdrucks. Regensb. 1790. 8.

IV. Recht andrer Gewerbe.

§. 573.

Weinschank (*jus oenopolii* s. *tabernae vinariae*). Erfodernisse. Recht dazu. Erwerbung desselben. Zapfenzins.

RICCHI *spic.* p. 407. HEUMANN *initia jur. politiae*, §. 229. 259. WERNHER *P. I. obs.* 276. *Dec. Cassellanae. P. I. dec.* 39.

§. 574.

Brandweinbrennen und Brandweinschank (*jus coquendi et vendendi vinum adustum*), Recht dazu. Erwerbung desselben.

PUFENDORF *T. III. obs.* 89.

§. 575.

Schenken (*cauponae*) und Wirthshäuser (*diversaria*). Recht sie anzulegen. Rechte und Verbindlichkeit der Wirthe.

1. PÜTTER *instit. j. publ.* §. 219.

2. Erbkretzschmer (*caupones hereditarii*).

3. Bannrecht; doppelte Art desselben: Zwangschenke. LEYSER *sp.* 10. m. 45. RICCHI *sp.* p. 428. 429. WERNHER *T. I. obs.* 276.

4. RICCHI *sp.* p. 413 - 420.

§. 576.

Bierverkauf.

SCHRÖTER *Abh. zur Erläut. der deutschen Rechte.* B. I. S. 461.

§. 577.

Lotterien, Lotto.

(v. ECKARDT) *das Lottorecht* Cob. 1771. 8.

III. Ab-

III. Abtheilung. Recht der niedern Polizey.

I. Kapitel. Recht der Gemeinden.

§. 578.

Gemeinde. Commun.

1. S. meine *Praecognita jur. pand.* §. 18 *sqq.* u. §. 103 *sqq.*

2. Aufsicht des Staats über die Gemeinheiten und ihre Güter.

§. 579.

Gemeindegüter, Rechte, Erhaltung, Benutzung.

Riegwerke. FRITSCH *de statu pagorum.* c, 17.

§. 580.

Gemeindeweiden. Recht sie zu gebrauchen. Gemeindehirten.

§. 581.

Zusammenkünfte der Gemeinde.

II. Kapitel. Stadtrecht.

LIPEN *et suppl. voc. civitas.*

Joh. Andr. HANNESSEN *de statu civitatis.* Götting. 1750.

Lud. Aug. EISENHART Versuch einer Anleitung zum deutschen Stadt- und Bürgerrechte. Braunschw. 1791. 8.

O 5

§. 582.

§. 582.

1) Vorbegriffe.

Bürgerliche Nahrung (*commercium civicum*).
Handel, Handwerker, Bierbrau und Bier-
schank.

Ausnahmen.

§. 583.

Stadt-Feldmark, Terminey, Landwehr,
Weichbild.

§. 584.

2) Recht der Städte.

Stadtrecht (*jus civitatis*). Ertheilung des-
selben.

1. Recht der bürgerlichen Nahrung (§. 582.) Bann-
recht. Bannmeile.

§. 585.

Einkünfte der Städte. Kämmereygüter (*bona urbium cameralia*). Schofs, Bürgerfchofs,
Heuerschilling, Uchtzinse. Bürgergeld, Hei-
ligengeld, Einzug, Willkommen.

1. BÖHMER *exerc. ad Pand. T. II. S. 967.* LEYSER
sp. 669. 683.

2. HANNESSEN *de statu civitatis* §. 20. ENGELBRECHT
P. III. obf. 79.

.282 .?

8 0

3. Recht

3. Recht des Fiscus. PÜTTER *inst. j. publ.* §. 247.

STRUBE *Nebenst. Th. I. S.* 453.

4. Ausgaben der Stadt.

§. 586.

3) *Recht der Bürger.*

Städter. Bürger (*cives, burgarii, burghenses*),
Bürgerrecht (*jus civitatis*).

Ehrenbürger.

§. 587.

Allgemeine und besondere Rechte der Bürger.

1. RICCI *sp. p.* 688. 273. 274.

§. 588.

Allgemeine und besondere Verbindlichkeiten der Bürger.

1. HOMMEL *rhapl. obf.* 337.

2. MEVIUS *P. III dec.* 156. *P. V. dec.* 279. RICCIUS
vom Adel. *K. 27. §.* 34.

§. 589.

Erwerbung des Bürgerrechts: 1) durch
Geburt, 2) durch Aufnahme.

1. *Th. G. W. EMMINGHAUS diff. de acquisitione et re-*
signatione juris municipal. Jen. 1773.

2. RICCI *sp. S.* 267. 268.

§. 590.

§. 590.

Wer kann Bürger werden,

1. PUFENDORF T. II. obs. 1. — R. A. 1287.
2. Leibeigne. Verjährung — Wachszinfige.
3. RICCI spic. p. 269.
4. Nothwendigkeit Bürger zu werden. GAIL L. II. obs. 35. n. 8. STRUVE ex. 50. th. 52. HORN class. I. resp. 9. LEYSER sp. 72. med. 7. et 8. PUFENDORF T. I. obs. 80.

§. 591.

Art der Aufnahme: 1) Bürgergeld (§. 585.)
2) Bürgereid (*juramentum civicum*).

1. ORTH Fortf. 3. S. 188.

§. 592.

Verlust des Bürgerrechts.

1. LIPEN voc. civitas. Sam. STRYK Vol 1. Diff. 24.
2. PUFENDORF T. I. obs. 80. §. 6 sqq. RICCI sp. p. 271 sqq. — Sammlungen merkwürd. am K. R. Kammerger. entschiedner Rechtsfälle. Th. V. n. 1.
3. BERGER O. J. L. I. tit. 4. th. 14. RICCI sp. p. 270 sqq.

§. 593.

Arten der Bürger: Patricier, Großbürger, Kleinbürger.

Groß-

Großbürgerrecht und Kleinbürgerrecht (*jus civitatis plenum et minus plenum, majus et minus*).

§. 594.

Patricier, Junker. Ursprüngliche und hinzugekommene (*patricii originarii et cooptati*).

1. Geschlechter — Stadtjunker, Salzjunker, Waidjunker.

2. REUSS Staatskanzley Th. XV. S. 163 ff. MOSEK Reichsstädt. Handbuch Th. I. S. 149.

§. 595.

Rechte der Patricier.

1. SCHEID vom Adel S. 190 ff. RICCI *spic. p. 284 sqq.*

2. Rathsfähige und rathsunfähige (unrathsfähige) Geschlechter.

3. Haben die Patricier Rechte des Adels? RICCI *sp. p. 300 - 313.*

§. 596.

Großbürger. Rechte.

ORTH Anm. z. Frankf. Ref. Fortf. 3. S. 819. EM-MINGHAUS *de acquis. j. munic. §. 10.*

§. 597.

Ausbürger, Ausleute, ausgefessene Leute (*usburgeri*). Sind sie erlaubt?

1. Jo.

1. Jo. WENKER *collectanea jur. publ.* Arg. 1702. 1731. (SIEBENKEES Beyträge zum d. Recht Th. I. S. 1.
2. ORTH Fortf. 3. S. 182 ff. HANNESSEN *de jure civ.* S. 45.
3. Pfahlbürger (*Pfahlburgeri*). Goldne Bulle. tit. 16. R. A. v. 1529. §. 10. v. 1544. §. 83. v. 1555. §. 83. — LYNKER *anal.* ad D. p. 540.

§. 598.

4) *Recht der Beyfassen.*

Beyfassen, Einwohner, Medewohner, Schutzverwandte, Mundmänner, Gademere (*incolae*). Beyfassenrecht (*incolatus*). Rechte und Verbindlichkeiten derselben. Erwerbung des Beyfassenrechts.

1. *Incolatus simplex et qualificatus.*
2. Beyfassenordnung.
3. Zettelleute (*chartularii*).
4. Beysitze. — RICCIUS von Stadtgef. B. II. K. 12.
5. Beyfasseneid, Beyeid. Schutzbrief (*litterae protectoriae*).
6. Ausländische Colonien in Städten. Jo. Theoph. SEGER *diff. de coloniis mercatorum in Germania et praecipue in Saxonia.* Lips. 1781.

§. 599.

5) *Stadtregierung.*

Doppelte Art der Stadtregierung: 1) Vögte (*advocati*) und Schultheissen (*sculteti*), 2) Stadtrath, Stadtmagistrat.

Tob.

Tob. Lud. Ulr. JAEGER jurist. Magazin für die deutschen Reichsstädte. Ulm 1790 - 1793. III. B. 8.

§. 600.

Stadtrath: 1) Innrer, eigentlicher Stadtrath: Bürgermeister, Stättmeister, Stadtpfleger, Rathsmeister, Armmeister (*Consules*, *Praeconsules*) und Rath (*senatus*, — *Senatores*, *Consules*).

LIPEN voc. *Consules*; *Consules romani*; *Senator*.

§. 601.

Ernennung des Stadtraths. Wahlfähigkeit (Rathsfähigkeit).

Verbindlichkeit, eine Stelle im Rath anzunehmen.

§. 602.

2) Aeufsrer, unterer, großer Rath, Bürger-Deputirte, (*deputati civium*). Ernennung, Zusammenberufung.

Gemeinheit, Meister, Gemeindeherren, Viertelsmeister, Oberalten, Gildedeputirte, Bürgervorsteher, Bürgerausschuß, — Genannte.

§. 603.

Recht des eigentlichen und äußern Rathes.

§. 604.

§. 604.

Allgemeine Rechte des eigentlichen Stadtraths: 1) Bürgeraufnahme, 2) Aufsicht über die Zünfte. 3) Verwaltung der Einkünfte der Stadt (§. 585.) —

1. LEYSER *Sp.* 676 *sqq.* Stadtkosten, Stadtcasse, Kämmerey (*aerarium urbis*). LIPEN *voc.* *aerarium*. Stadtkämmerer, Stadtkämmereyverwalter, (*curator civitatis*) — Aufsicht der Fürsten. STRUBE *Nebenst.* Th. I. S. 458. SELCHOW *Rechtsfälle* B. I. n. 18. STRYK Vol. I. diff. 22.

§. 605.

Befondere Rechte des eigentlichen Stadtraths: 1) Patrimonialgerichtsbarkeit — 2) niedere Polizey.

1. Ausübung der Gerichtsbarkeit.
2. RICCI *Sp.* p. 249 - 257. Polizeyamt, Polizeycommission.
3. Gerichtsstand der Städte.

§. 606.

6) Recht der Vorstädte.

Vorstädte (*suburbia*). Vorstädter (*suburbani*, *suburbicarii*). Rechte derselben. Verhältniß zur Stadt.

1. Ge. Steph. WIESAND *de juribus suburbiorum*. Lips. 1756. Ah. FRITSCH *Opusc.* S. 925. SIEBENKEES *Beyträge zum d. R. Th.* III. Abh. 3.

2. PUFENDORF T. I. obs. M. 82. HANNESSEN *de statu civ.* p. 38. Bürger und Bauern scheidet nichts als die Mauern. HERT *Opusc. Vol. II. P. III. S. 400.*

3. ECKARDT *de statutis civitatum quatenus obligant incolas suburbiorum.* Jen. 1755.

III. Kapitel. Zunftrecht.

HEINECCI Opp. T. II. n. 9.

Joh. Car. Heinr. DREYER *de privilegiis opificum falso meritoque suspectis.* Kil. 1751.

Jo. Otto LUTTERLOH *de statutis collegiorum opificum eorumque usu et abusu, speciatim jure bambergensi.* Gött. 1759.

§. 607.

Zunft, Gilde, Gewerk, Innung, Amt, Bruderschaft, Mittel, Gaffel, Zeche, Amtsgilde (*tribus, unio, gilda, conjuratio, collegium*). Meister, (Herren,) Gefellen, Lehrbursche.

§. 608.

Gildebriefe, Innungsartikel, Amtsrollen. Innungsgebräuche.

§. 609.

Einfache und zusammengesetzte; geschlossene und ungeschlossene Zünfte.

P

§. 610.

§. 610.

Allgemeine Rechte der Zünfte. — Zunftmeister, Gildemeister, Amtsmeister, Altmeister, Ladenmeister, Kerzenmeister, Obermeister (*primicerii*) — Morgensprache, Quartale, Capiteln (*conventus* — *solennes*, *minus solennes*, *et extraordinarii*) — Statuten. Recht, sie zu machen. Gegenstände — Lade (*arca*) — Zunftsiegel.

1. DREYER *de privilegiis opific.* p. I. n. 2. — Jungmeister — Stuben-, Gaffel-, Amtsknechte — Compen, Mitmeister.
2. R. S. v. 1731. §. 1. Riccius von Stadtgesetzen B. II. K. 5. §. 10.
3. Gildehaus, Herberge.
4. R. P. O. v. 1548. tit. 38. R. S. v. 1731. §. 1. Ricci *spic.* p. 351. - 352. MEVIUS P. IV. dec. 229. 301.
5. Haupt- und Nebenladen. R. S. v. 1731. §. 6.
6. RICCI *sp.* p. 340. 341.
7. WERNHER P. I. obs. 51. P. IX. obs. 106.
8. Zunftgerichtsbarkeit. DREYER *de privil. opif.* p. 44 *sqq.* R. S. v. 1731. art. 2. FRICKE S. 39. CRAMER Nebenst. Th. I. S. 119 f. RICCI *sp.* S. 346.

§. 611.

Besondre Rechte einzelner Zünfte: 1) nach dem, was für sie nach dem Gebrauch der Instru-

strumente, und den Arten der Verarbeitung und der Waaren gehört; 2) Gildebann.

1. Kauf erfordert Kaufmannswaaren, (Kaufmannsgut).

2. *LIPEN voc. prohibitio* — Störer, Pfuscher, Bönhasen, Fretter, Stümper (*opifices clancularii*) — Freymeister, (Hofhandwerker, Universitätshandwerker). Gnadenmeister. R. S. v. 1731, art. 13. — Ausübung des Gildenbanns.

3. Wer darf demnach Handwerke und Handlung treiben? Dorfmeister. — Hausirer.

4. Handwerkskram. FRICKE §. 9. STRUBE Th. III. Bed. 138..

5. Handwerksmifsbräuche.

§. 612.

Errichtung der Zünfte.

1. R. P. O. v. 1577. tit. 38. R. S. v. 1731. art. 1.

2. Gefellenschaft. Altgesellen, Gefellengebote, Gefellenlade. Verbote. R. S. v. 1731. art. 6. 10.

3. Aufsichtsrecht des Stadtraths über die Zünfte. N. R. A. §. 106. R. S. v. 1731, Vorr. — Polizey-Aufsicht über ihre Arbeiten.

§. 613.

Aufhebung der Zünfte.

R. S. v. 1731. art. 14. 15.

§. 614.

Aufnahme in die Zünfte. Wer ist ausgeschlossen? Erodernisse.

1. STRUBE Th. IV. Bed. 63.
2. v. CRAMER Nebenst. Th. 82. S. 17. WESTPHAL d. PR. Th. I. S. 230. — R. S. v. 1731. art. 5. 11.
3. Geburtsbriefe. Lehrjahre. RICCHI *sp.* p. 343-355. 356. Lossprechen R. S. v. 1731. art. 2. 3. 10. 13. Wandern. — Meisterwerden. R. S. v. 1731. art. 12. — Kosten. R. S. v. 1731. §. 7. — SCHILTER *ex. 3. th.* 17. HOMMEL *obs.* 64.
4. Geschenkte und ungeschenkte Handwerker. R. S. v. 1731. §. 7. — Gesperre und ungesperre Handwerker.
5. Zunftverbindungen R. S. v. 1731. art. 6.

§. 615.

Ausübung des Bierbraurechts (§. 556.) in Städten. — Brauhäuser (*aedes braxatoriae*), Kothhäuser (*aedes coiffaticae*) — Brauergilde, Braugewerk. — Riegebrau.

Braugenossen. RICCHI *sp.* p. 389-391.

IV. Kapitel. Dorfrecht.

LIPEN *voc.* Dorfrecht u. pagi.

Ahasv. FRITSCH *tract. de statu ac jure pagorum in German.* Jen. 1673. — *Opusc. n.* 19.

§. 616.

Dorf. Dorfrecht.

1. Weiler. Vorwerk.

2. Dorfzaun, Bannzaun. ESTOR Th. III. §. 440.
Joh. Jak. REINHARTH kl. Ausführungen Th. I.
S. 1 ff.

3. Dorfflur, Dorffeldmark, Landwehre, Weich-
bild, Terminey etc. ESTOR Th. I. §. 452.

§. 617.

Quellen: Dorfordnungen, Dorfrechte;
Bauerköhren, (§. 10.) Märkergedinge, Dorf-
artikel.

§. 618.

Dorfnahrung.

LUDEWIG *de opifice exule in pagis.* Hal. 1714.

§. 619.

Gemeindeabgaben. Besteuerungsrecht.
Vertheilung.

§. 620.

Dorfverfassung. Vorgesetzte. Ernennung.

§. 621.

Dorfschulz, Dorfrichter, Dorfamtman, Dorf-
vogt, Dorfmeister, Bauermeister, An-
wald, Gräbe etc. Rechte. Ernennung.

1. ESTOR Th. I. §. 439.

2. Schulzenlehn. WESTPHAL d. PR. B. I. Abh. 21.

§. 622.

Heimbürgen; Dorffschöppen u. f. w. Rechte.

§. 623.

Dorfbobrigkeit. Gerichtsbarkeit. Amtsdörfer. Gerichtsdörfer.

1. Die Dörfer haben auch Weichbildsrecht.

2. Landgerichte.

§. 624.

Dorfpolizey.

Dorfwächter.

§. 625.

Aufnahme neuer Bauern.

V. Kapitel. Fleckenrecht.

§. 626.

Flecken, Freyheit, Markt. Rechte.

ESTOR Th. I. S. 153. Th. III. §. 300. BEYER *delin.*

j. germ. L. I. c. 1. §. 13.

§. 627.

Fleckenregierung.

Verbesserungen und Zusätze.

S. 5. zu §. 5. adde:

Joh. Jac. Moser Sammlung des H. R. R. sämtlicher Kreisabschiede und andrer Schlüsse. III. Thle. Leipz. 1747. 1748.

Zu S. 8. am Ende adde:

Verzeichniß der Landes - Process - Polizeyordnungen und Statuten, welche in Cam. Imper. übergeben worden, in der Sammlung der Visitationschlüsse No. 4. S. 288.

S. 19. zu §. 17. am Ende adde:

Jo. Chr. Konr. Schröter vermischte juristische Abhandlungen zur Erläuterung des deutschen Privat-Kirchen- und peinlichen Rechts. Halle 1785. 1786. II Bde. 8.

Fr. Ernst Kar. Méréau Miscellaneen zum deutschen Staats- und Privatrecht II Thle. Gotha 1791. 92. 8.

S. 55. Z. 2. v. unt. l. väterlicher st. natürlicher.

S. 59. §. 99. Z. 10. l. A. st. C.

— — — — — 13. l. D. — A.

— — — — — 15. l. D. — A.

S. 66. §. 122. Z. 5. nach *Heirathsbrief* adde:

Heirathsabred, Ehepacten, Eherecessen,

S. 67. Z. 4. nach 1760. adde:

auch in *Ejusd. Opusc. T. II. 5. II. ex 6.*

S. 68. zu §. 125. adde:

4) Morgengabe, Morgengnad, Morgenad, (*Morgengaba, Morgangigiva, Morgingiba, Morgageba, Morganatica, donum matutinale, donatio s. munus virginitatis.*)

S. 94. Z. 6. l. des Regierungsrechts, st. der Regierung.

S. 107. Z. 10. l. Zoll muß unter Z. 13 gesetzt werden.

S. 124. Z. 5. v. unt. l. gemeine st. römische.

S. 127. zu §. 299. adde:

Polizeygerichtsbarkeit.

S. 140. §. 344. n. 3. l. WATZDORFF st. WAFZDORFF.

S. 142. n. 2. l. 22. §. 3. 12. st. 122. §. 12.

S. 176. vor Z. 9. v. unt. adde:

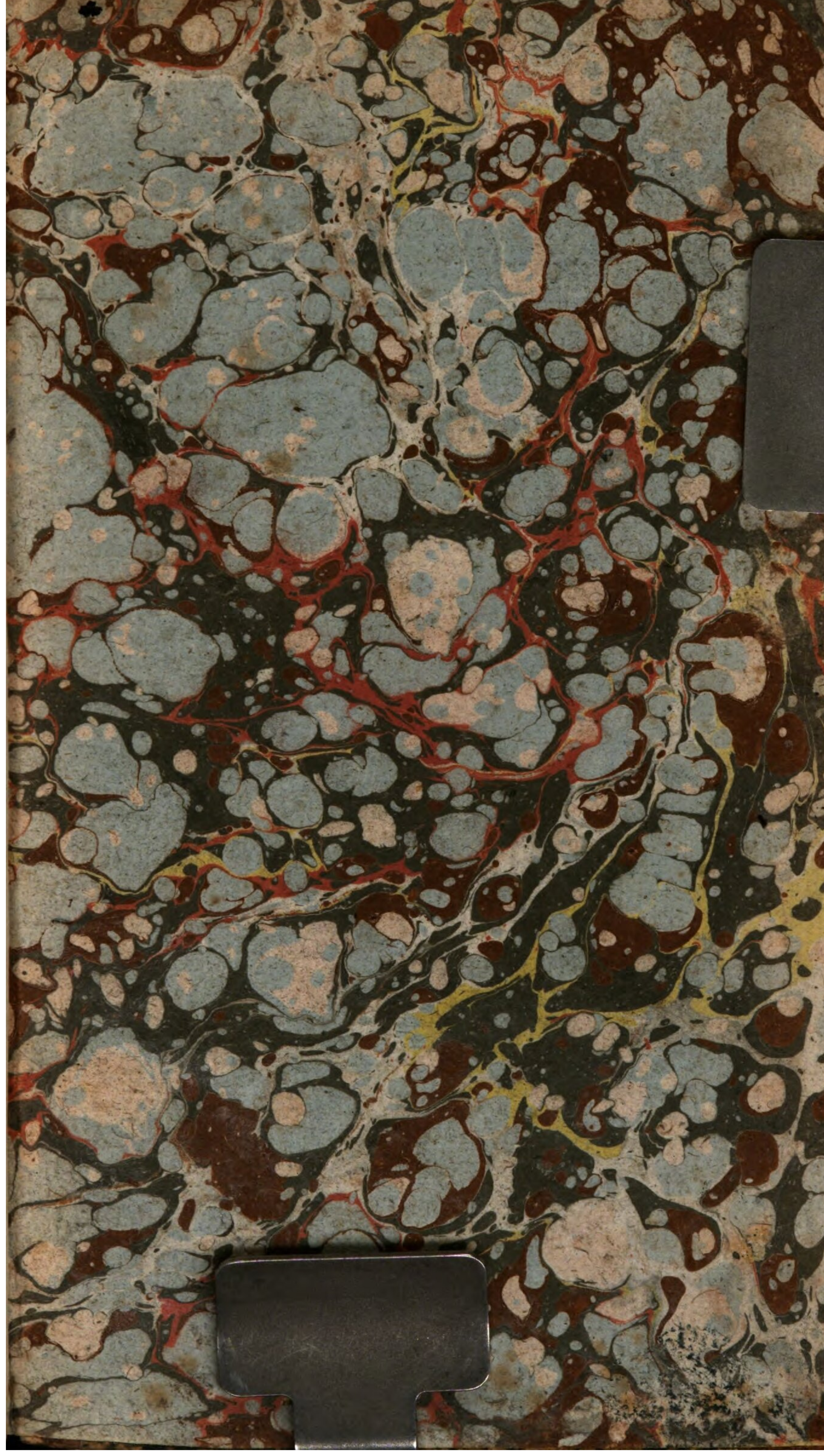
Betrachtungen über das Recht bey der Bezahlung in veränderten Münzen. Braunsch. u. Hildesheim 1764.

S. 218. §. 583. l. Stadt. Feldmark, st. Stadt. Feldmark.

S. 224. Z. 6. l. Stadtkasten, st. Stadtkosten.

— — — 9. l. der Staatsgewalt, st. des Fürsten.

Grünwaldt





Hufeland, Gottlieb,

Einleitung in die Wissenschaft des heutigen deutschen Privatrechts

Jena 1796

J.germ. 92

urn:nbn:de:bvb:12-bsb10551569-2

VD18 14559129-001